

DIE PROJEKTGRUPPENSESSIONS AUF DER KONFERENZWOCHE 2022

Stand 02. März 2022

Über ihre Schritte ins Gelände verantwortlicher Wissenschaft tauschen sich bis zu 7 Projektgruppen aus zwei Seminaren aus. Die Gruppen haben dabei eine halbe Stunde Zeit, sich ihre Semester-Ergebnisse wechselseitig zu präsentieren. Die Seminarleitung nimmt dabei die mündliche Prüfung der Nachwuchsforscher:innen ab.

Mehr dazu auf der Website » [Leuphana Universität Lüneburg: Konferenzwoche](#)

INHALTSVERZEICHNIS

Projekt Gruppen Session 1	1
Klimaneutraler Reis	1
Guten Gewissens von Haustür zum Hörsaal?! Der Nachhaltigkeitskonflikt zwischen Wissen und Handeln am Beispiel der studentischen Pendler*innen auf der Strecke Hamburg-Lüneburg.	1
Energiewende in Deutschland ??? ... und deren Visualisierung!	2
Projekt Gruppen Session 2	3
Leather and its Sustainable Alternative	3
Why a Belgian Prince Rules Africa's Oldest National Park - Involvement of Transnational Actors in Virunga National Park	3
Cotton production and the water problem in Texas	3
Human-Wildlife Interactions Around Protected Areas in Africa	4
Projekt Gruppen Session 3	5
Instagram and Sustainability?	5
Creating a Sense of Belonging in the Process of Integration in Lüneburg	5
The Future of Gaming	6
Social Farming and Sustainability in Lower Saxony	6
Projekt Gruppen Session 4	7
Amazon als Megakonzern des 21. Jahrhundert- die Schattenseiten der Monstermonopole und ihre sozialen Folgen	7
Vision 2050 - Klimawandel und Sicherheitspolitik in Saudi-Arabien und der EU	7
Algorithmen und soziale Ungleichheit im digitalen Zeitalter	7
Humanitäre Krise auf Madagaskar - Was bedeutet das für die Europäische Sicherheitspolitik in Zeiten des Klimawandels?	8
Projekt Gruppen Session 5	9
Musterbabys nach Bauplan: Dürfen wir Menschen für immer verändern?	9
Digitalisierung als Booster für Bildungseinrichtungen?	9
Zeig mir deinen Kühlschrank und ich sag dir wer du bist!	9
Die Modellierung des Seins durch Social Media	10
Projekt Gruppen Session 6	11
Wie kann die Digitalisierung zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmittelkonsum beitragen?	11
Stabiler Finanzmarkt in China	11
Zwischen Rendite und Nachhaltigkeit - Das Recht als Treiber des Wandels?	12
Große Finanzkrisen der Geschichte und ihre Auswirkung auf die Finanzmärkte	12

Projekt Gruppen Session 7	13
Schule vermittelt Kultur	13
Raubkunst - Provenienzforschung und kulturelle Nachhaltigkeit	14
Ballroomscene- inwiefern beeinflusst die Popularisierung der Ballroom Szene die Gefährdung von einem Safe Space?	14
Barrierefreiheit - Hamburger Museen zwischen Anspruch und Wirklichkeit	14
Projekt Gruppen Session 8	15
Kosmopolitisches Glück als Zentrum des Lebens	15
Veränderungen der Gemeinschaften in der Arbeitswelt durch Home Office	15
Kosmopolitische Weltschule	15
Wie überlebt Inge (84) den demografischen Wandel?	16
Projekt Gruppen Session 9	17
"Niemand denkt daran, wie es sich anfühlt der Andere zu sein."	17
"Es war einmal ein blauer Planet..." - Eine Reise ohne Rückkehr	17
Der Lorax - Die Stadt der künstlichen Bäume	17
Von 10.000 zu 100 Dingen - zwischen Konsumwahnsinn und Minimalismus	18
Projekt Gruppen Session 10	19
Klimafragen - Wandeln oder Anpassen ?	19
Mali - Von der Klimakrise zum Wohlfühliland	19
SDG 4 - Hochwertige Bildung: Wie ist das umzusetzen?	19
Zukunftsfilm Barrierefreiheit	20
Projekt Gruppen Session 11	21
Welche Auswirkungen hat das Projekt "Zukunftsstadt Lüneburg 2030+" auf unsere Stadt in Bezug auf die Aspekte des nachhaltigen Lebens, der Biodiversität und Transformation?	21
Mensch und Macht	21
Universitäre Bildung als treibende Kraft zur Umsetzung der SDGs	22
Erkenntnisse zum nachhaltigen Konsum im Alltag von Leuphana Studenten mithilfe von Photovoice	22
Projekt Gruppen Session 12	23
Sexist Language in HipHop	23
Intergenerational Learning about Traditional Dwellings	23
Gender fair language in German job advertisements	24
Comparative Analysis on waste management between India & Germany	24
How are men and women represented in fairy tales?	24

Projekt Gruppen Session 13	25
(Gr)üneburg - blühen statt glühen	25
Wahrnehmung der Servicestelle Ehrenamt unter teilnehmenden Initiativen	25
"Schwebe-Wege" in Lüneburg - öffentlicher- und Güter-Verkehr über Ilmenaukanälen	26
Kommunikation Social Media	26
LüNeubau - klimaangepasstes Wohnen in Lüneburg	27
Projekt Gruppen Session 14	28
Partizipation bei Jugendlichen Migrant*innen in Lüneburg	28
Recht auf Bildung von geflüchteten Kindern	28
Migration und Partizipation an der Leuphana Universität Lüneburg	29
Darstellung von Identität und Flucht in den Medien - Fallbeispiel "Sesamstraße"	29
Partizipation von politisch aktiven Migrant*innen	29
Projekt Gruppen Session 15	30
Rock Your Life! Eine Teamfahrt für mehr Bildungsgerechtigkeit	30
Ehrenamt wertschätzen – Die Ehrenamtskarte in Lüneburg	30
TEIKEI olive: Nachhaltige Bewässerung für hochqualitatives Olivenöl	30
Verpflichtendes Ehrenamt während/nach der Schulzeit	31
Luvva, Schwammgut - Alles Gut	31
Projekt Gruppen Session 16	32
Cradle to Cradle - Wir bieten einen Durchblick	32
Gefahr durch Laserdrucker - Aufklärung in (sozialen) Medien	32
SKAX - Die Vision eines Cradle-to-Cradle Skiwachses	32
Politiker davon überzeugen, die Gefahren von Laserdruckern zu beseitigen!	33
Cradle 2 Cradle - Einweghandschuhe	33
Cradle to Cradle - haut euch von den Socken!	34
Projekt Gruppen Session 17	35
Die Zukunft unseres Energiesystems - Ein Interview mit Prof. Dr. Holz	35
SDG 2: Zero Hunger - "Tiere sind doch unsere Freunde"	35
Das Interview.	36
Don't make us pay	36
Projekt Gruppen Session 18	37
Klimawandel in Mali - Was bedeutet das für die europäische Sicherheitspolitik?	37
Bildungsgerechtigkeit - zwischen Anspruch und Wirklichkeit	37
Wie die Wüste Europa bedroht	38

Niederländischer Hochwasserschutz und dessen Einflüsse auf die europäische Sicherheitspolitik	38
Projekt Gruppen Session 19	39
Wie nachhaltig ist die Mobilität in Lüneburg?	39
Konsum im Wandel	39
Wie die deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit im südlichen Afrika arbeitet, um das SDG "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" umzusetzen.	40
Sonnenblumen, Mohnblumen und Co.- die Relevanz der Wildblumen für das Entgegenwirken des Artensterbens	40
Projekt Gruppen Session 20	41
Nachhaltige Alternativen im Bereich der Restaurierung	41
Diversität im Kulturbetrieb am Beispiel der Playlist des NDR Kulturradios	41
Museum der Nachhaltigkeit	41
Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg - ein inklusives Museum?	42
Projekt Gruppen Session 21	43
Transformation. Now! Ein Rollenspiel zu den Themen: Globale Ungerechtigkeit, Klimakrise, Flucht	43
Inwieweit wird der Konsum von Fisch- und Fischprodukten durch verschiedene Faktoren in strukturell unter- und in strukturell entwickelten Ländern beeinflusst und inwieweit hat dies Auswirkungen auf die Ausbeutung von Fischbeständen?	43
Was beeinflusst Ihre Entscheidung Bio-Lebensmittel zu kaufen?	44
Wie kann der Umstieg auf erneuerbare Energieträger gelingen? Ein Vergleich der Länder China, USA, Brasilien und Deutschland	44
Projekt Gruppen Session 22	45
Chances and challenges of sustainable city tourism in the future	45
Hyperloop - Sustainable travel in Germany	45
How can decentralized food systems be part of a sustainable Lüneburg?	45
How street art influences sustainable behaviour	46
Projekt Gruppen Session 23	47
Hunger	47
Erin Brockovich – Weißt du welchen Einfluss Konzerne auf dich haben?	47
Suffragetten - Taten statt Worte	48
Doktor spielt Gott der Nachhaltigkeit - mit Erfolg? Wie die Ausprägung der Schlüsselkompetenzen zur Realisierung der SDGs beitragen.	48
Projekt Gruppen Session 24	49
Which are the characteristics and forms of greenwashing? A case study of the phenomena on "H&M" and "Armedangels"	49

Community Based Conservation as a Tool to Resolve Conflicts	49
The role of ecolabels in fashion in influencing consumer behaviour - What are the barriers and benefits of their implementation for our society?	50
Gaming, drama, conservation; Rethinking education in and about protected areas in Africa	50
Projekt Gruppen Session 25	51
Park-Haus: Eine grüne Oase über den Dächern der Lüneburger Altstadt	51
Wie wird das Reallabor Lüneburg 2030+ bei den Studierenden der Leuphana Universität wahrgenommen?	51
Spielraum für Hochwasserschutz - Klimaanpassung in Lüneburg	51
Strahlendes Lüneburg - mit Helligkeit gegen das Schwitzern der Lüneburger	51
Projekt Gruppen Session 26	52
Sicherheit vs Freiheit - Die staatliche Überwachung des digitalen Zeitalters als Verstärker des gesellschaftlichen Konflikts.	52
Weg vom Fleisch?	52
Wie wirkt sich staatliche Überwachung auf die Individuen in einer Gesellschaft aus? Eine Analyse am Beispiel von China und Deutschland	52
Kalter, Kälter, Kühlschränk - Der Kampf gegen ranzige Butter, saure Milch und verschimmelter Fleisch.	53
Nutzen wir das Internet oder nutzt das Internet uns?	53
Projekt Gruppen Session 27	54
Bewusstseinsforschung zu privater Flächenversiegelung in Deutschland	54
Projekt "Lieblingsplätze Lüneburg" - Entwicklung einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne	54
Smart Cities und die Auswirkung auf die Flächenversiegelung	54
Der Lüneburger Marienplatz - von der historischen Einordnung bis hin zu einem potentiellen Lieblingsplatz	55
Privatflächennutzung und ihre Auswirkung auf Biodiversität	55
Projekt Gruppen Session 28	56
Ein Waldgarten für die Leuphana	56
Die Ehrenamtskarte: Chancen und Potenziale in Lüneburg	56
Crowdfundingkampagne für die Initiative Zebrastall	56
Pressekonferenz: Neue Ergebnisse zu sozioökonomischen Faktoren in Bezug auf junges Engagement in der Klimabewegung	57
Calluna Festival - Crowdfundingkampagne	57
Projekt Gruppen Session 29	58
Rendite vs. saubere Meere - Ein Gegensatz?	58
Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Erreichung eines stabilen und nachhaltigen Finanzmarktes	58

Low-Profit ist die Zukunft - SDJ 8: Kinderarbeit	58
Gemeinwohlökonomie: Unsere Zukunft oder nur eine Utopie?	59
Mit Low-Profit-Investitionen zu einer Green City	59
Projekt Gruppen Session 30	60
Kann transformative Gerechtigkeit unser aktuelles Justiz System ersetzen oder erweitern? Unter besonderer Berücksichtigung auf die Auswirkungen auf die Betroffenen. Personen und Resozialisierung der Täter*innen.	60
Ethisches Handeln in der Wirtschaft im 21. Jahrhundert	60
Polyamorie als Gemeinschaftsform - Vorteile und Herausforderungen im Familienalltag	60
Wie kann die Zukunft der europäischen Union auf strukturell politischer sowie kulturell identitärer Weise gestaltet werden?	61
Psychische Veränderungen als gesellschaftliches Problem	61
Projekt Gruppen Session 31	62
Pressefreiheit auf den Philippinen - Eine vergleichende Analyse anhand der Berichterstattung über Maria Ressa	62
Bewusster Einsatz von Framing als Mittel im Kampf für eine bessere Klimakommunikation? Vom Umgang mit Framing und konstruktivem Journalismus in der Klimakommunikation	62
Menschenrechts-verletzungen - made in Cambodia	63
Ist Satire der bessere Journalismus?	63
50 Jahre Quecksilber verseuchtes Wasser – Wie schützt die UN-Deklaration indigene Völker in Kanada?	64
Projekt Gruppen Session 32	65
Linguistic representation of gender in literature with non-binary characters	65
Facing climate crisis: How intergenerational exchange and emotional resilience can be part of the solution	66
Sexist to feminist: Evolution of Disney Movies	66
Path to a greener world - start valuing and stop taking for granted	66
Red carpet interviews and language: Does gender play a role?	67
Projekt Gruppen Session 33	68
Lebensmittelabfall an Universitätsmensen in 10 Jahren	68
Recht auf Trinkwasser	68
Der Umgang mit Lebensmittelresten im jungen Alter	68
Wasserdargebot - Wie viel Wasser gibt es auf der Erde?	69
Inwiefern wird durch unser Kaufverhalten bezüglich Lebensmittel in Deutschland das Entstehen von Lebensmittelabfall in Privathaushalten beeinflusst und welche Auswirkungen hat dies aus ökologischer Perspektive?	69
Qualitative Anforderungen an Trinkwasser	69

Containern gegen Lebensmittel-verschwendung - Inwieweit ist eine Legalisierung von der Gesellschaft gewollt?	70
Projekt Gruppen Session 34	71
Innenraumbegrünung im Rahmen des C2C Konzepts	71
Es Reicht! Das AirCare-Team im Protest gegen Laserdrucker	72
BikeaCradle - das erste Laufrad nach Cradle-to-Cradle Prinzipien	72
Abschaffung von Laserdruckern durch Aufklärung	72
Fußballtrikots im Rahmen des Cradle to Cradle Konzepts	73
Eingebetet in der Natur - die Bettdecke nach dem Cradle to Cradle Vorbild	73
Projekt Gruppen Session 35	74
Das Konzept "Smart Learning" an norddeutschen Schulen	74
Einfluss des Wahl-O-Mat auf das Wahlverhalten junger Menschen	74
Smart Health am Beispiel der elektronischen Patientenakte	74
Rahmenbedingungen für eine funktionierende E-Partizipation im Grundschulalter	74
Smart Living - Zukunft einer digitalen Stadtentwicklung	75
Smart Mobility - Städte in Bewegung	75
Smart Energy	75
Projekt Gruppen Session 36	76
The concept of slow fashion in the 21st century: How to increase the appeal among young consumers in Western countries	76
Protected areas and their impact on poverty in Ghana	76
Roots and reasons for overconsumption in the clothing industry	76
Projekt Gruppen Session 37	77
17 Ziele.TV - Ist das SDG 4 "Hochwertige Bildung" bis 2030 noch zu realisieren und welchen Einfluss hat die Covid-19-Pandemie auf die Erreichung des Ziels?	77
Time Machine: Hochwertige Bildung 2030	77
Projekt Gruppen Session 38	78
Endgegner Familienessen - Konflikte um nachhaltige Ernährung	78
Windkraft: Warum hängt Bayern hinterher?	78
Welche Faktoren spielen bei einer nachhaltigen Reform, innerhalb eines Unternehmens eine Rolle?	79
Die Umweltbelastung der Meere durch den Menschen und seine Folgen	79
Projekt Gruppen Session 39	80
Geplante Obsoleszenz - inwiefern Unternehmen im digitalen Zeitalter versuchen, unseren Konsum zu lenken	80
Ist Russland Im Kampf gegen Klimawandel mit an Bord?	80

Kapitalistische Unternehmen in Zeiten der Digitalisierung am Beispiel von Instagram	80
Tauziehen um die Arktis	81
Projekt Gruppen Session 40	82
Dein Kühlschrank - deine Geheimnisse?	82
Personenbezogene Daten - harmlose Informationen oder wertvolles Wirtschaftsgut?	82
Der lange Weg vom Baum und der schnelle Weg in die Tonne	82
Digitale Medien und ihre Wirkungen auf die Nutzer	83
Projekt Gruppen Session 41	84
Vorhang auf! - Mentale Gesundheit hinter den Kulissen von Kulturbetrieben	84
Nachhaltige Museumsarchitektur	84
Musik klingt grün - Wie Festivals nachhaltig(er) gestaltet werden können	85
Social Media - eine Möglichkeit für nachhaltiges, digitales Museumsmarketing?	85
Projekt Gruppen Session 42	86
Fortbildungsbedarf bei digitalen Themen im Lüneburger Ehrenamt	86
Crowdfunding Kampagne für die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH	86
Ehrenamtliches Engagement: Gemeinsam motivieren & anerkennen	86
Das Lunatic und der Lagerkoller	87
Projekt Gruppen Session 43	88
Die Hobbit-Natur Beziehung in "Der Herr der Ringe"	88
Wir sitzen doch alle im selben Zug... oder?	88
Wie die Entwicklung der Key Competencies unseren Umgang mit Rassismus verändert	89
Familie und Konsum- Inwiefern beeinflusst das familiäre Umfeld das Konsumverhalten?	89
Projekt Gruppen Session 44	90
Low Profit als Schlüssel zu hochwertiger Bildung?	90
Greenwashing auf dem Finanzmarkt. Das trügerische Versprechen von nachhaltigen Investments.	90
Der Energieträger Wasserstoff. Kann der Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur, unter Berücksichtigung von Low-Profit-Investitionen, zum Erreichen der SDGs beitragen?	90
Nachhaltige ETF's - Definition, Kriterien und Vergleich	91
Projekt Gruppen Session 45	92
Waste or Wonder? From Food Waste to Biofuels	92
Cultivated meat - meet the need, overeat or not let the world overheat?	92
How Sustainable Communities Can Support their Zebras	93
Go green or go home	93
Learning about social sustainability from community living projects in Lüneburg	93

Projekt Gruppen Session 46	94
Bestimmende Faktoren, die zur Evaluation von einzelnen Projekten mit experimentellem Charakter, mit dem Bezug Lieblingsplätze, eine wichtige Rolle spielen	94
Lützerath am Abgrund - Auswirkungen des Braunkohletagebaus Garzweiler	95
Die Talkshow der Zukunft - Evaluation heute. Innovation morgen.	95
Flächenkreislaufwirtschaft am Beispiel Lüneburgs	95
Wohlfühlfaktoren urbaner Lieblingsplätze	96
Projekt Gruppen Session 47	97
Inklusionsstrategien im Unterricht	97
Ehrenamt und Menschen mit Migrationshintergrund	97
Anpassungsstrategien für ein Leben in Recht und Wohlstand	98
Bedeutung von Partizipation für Migrant*innen in Lüneburg	98
Von der Ankunft in Deutschland bis zur ersten Asylberatung - Umgang und Wege junger Geflüchteter im Rechtsstaat Deutschland	98
Projekt Gruppen Session 48	99
Zeit, dass sich was dreht? Neue vs. etablierte Medienformate und die Klimaberichterstattung	99
Einfluss von Mandatsträger*innen auf die Menschenrechte	99
Wissenslücke oder Wissenschaft? Die Klimapolitik der Ampelkoalition in den Medien?	100
Menschenrechtsverletzungen im Klimaaktivismus - Aktivist*innen schützen jetzt!	100
Sind Gerichte beeinflussbar? Das Zusammenspiel von Klimaklagen und medialer Berichterstattung	101
Projekt Gruppen Session 49	102
Christiania - 50 Jahre Utopie?	102
Utopie Grundeinkommen - oder doch realistisch?	102
Effektiver Altruismus - Pfade in eine bessere Gesellschaft?	103
Wie können Jugendhaushalte als deliberatives Mittel dienen, um Jugendliche für Demokratie zu begeistern?	103
Projekt Gruppen Session 50	104
Trinkwasseraufbereitung	104
Inwieweit beeinflusst das Einkommen von Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg das Konsumverhalten bei Bio- Lebensmitteln?	104
Nutzung des Trinkwassers	104
Tellerreste in der Leuphana-Mensa und Maßnahmen diese zu reduzieren	104
Trinkwasser als politisch ökonomisches Druckmittel	104
Zukunftsaussichten im Bezug auf Trinkwasser	105

Projekt Gruppen Session 1

Mittwoch, 02. März 2022, 09:30 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Klimaneutraler Reis	Mathis Reichart, Tim Alexander Schiller, Tim Sonnenmoser	<p>Insgesamt macht die globale Reisproduktion 2,5% aller Treibhausgas-Emissionen aus, was ca. 950 Millionen Tonnen CO2 entspricht. Das ist mehr als ganz Deutschland jährlich emittiert.</p> <p>Ein Kilogramm Reis stößt ca. 4,45 kg CO2-Äquivalente aus, bis es sich im Supermarktregal befindet.</p> <p>Eine zeitnahe Lösung wäre es, die emittierten Treibhausgase mit speziellen Anlagen aus der Luft zu filtern und die dadurch entstehenden Mehrkosten durch eine Preiserhöhung von Reis zu decken.</p> <p>Ist die deutsche Bevölkerung bereit solch eine Kompensation zu zahlen?</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung (Eckhard Bollow)
Guten Gewissens von Haustür zum Hörsaal?! Der Nachhaltigkeitskonflikt zwischen Wissen und Handeln am Beispiel der studentischen Pendler*innen auf der Strecke Hamburg-Lüneburg.	Fenja Reinsberg, Florian Reiter, Jonathan Nicolaisen, Nicole Springer, Bruno Glöckner, Felix Boltze	<p>Wer pendelt wie nachhaltig zur Uni? Handeln Auto-Pendler*innen trotz oder ohne schlechten Gewissens?</p> <p>Und haben BWL-er*innen eigentlich einen kleineren Gewissenskonflikt als Umweltwissenschaftler*innen?</p> <p>Anhand von studentischen Pendler*innen finden wir heraus, wie sie den Nachhaltigkeitskonflikt und den Konflikt zwischen Wissen und Handeln erleben, was aktuell schlecht läuft und was sie sich für eine zukünftige, nachhaltige Mobilität wünschen.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)

<p>Energiewende in Deutschland ??! ... und deren Visualisierung!</p>	<p>David Prelinger, Leon Ramftler, Fynn-Moritz Eckhardt, Patrice Borell du Vernay, Florian Franz</p>	<p>Der Name unseres Kurses lautet „Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung“. Wir haben uns also die Frage gestellt, wie man mit großen Datenmengen zur nachhaltigen Entwicklung beitragen kann und welche Probleme gelöst werden können. Da wir den menschengemachten Klimawandel als eines der größten Probleme unserer Zeit ansehen, haben wir uns gefragt, wie man zur Lösung des Problems mithilfe von Datensätzen beitragen kann.</p> <p>In dieser Präsentation werden wir die Energiewende in Deutschland interaktiv mittels einer Website darstellen. Außerdem wollen wir aufzeigen, wie große Datenmengen veranschaulicht werden können um somit zu besseren zum Beispiel politischen Entscheidungen beitragen können. Schlussendlich wollen wir aufzeigen welche Veränderung in Zukunft durchgeführt werden müssen, und wie ein Tool, welches mit großen Datensätzen arbeitet, dabei behilflich sein kann.</p>	<p>Webapp-Präsentation</p>	<p>Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung (Eckhard Bollow)</p>
----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 2

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Leather and its Sustainable Alternative	Sophie Neckenich, Anika Manthey, Nathalie Zapfe, Damla Ceyda Uzun, Anastina Schoeps	Leather is a common material in the clothing production industry, mainly because of its advantages regarding longevity and processing flexibility. From an ethical point of view, however, leather production and consumption are hardly justifiable anymore. There have been various attempts by the clothing industry to address this issue by producing clothing made from faux leather. This calmed the minds of millions of consumers. Nevertheless, the question arises if faux leather production can be regarded as a solid alternative for leather? Or are there even more sustainable alternatives?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Can fashion be sustainable? Tracing the impacts of clothing production and consumption in the context of the digital era. (Jorge Gustavo Rodriguez Aboytes)
Why a Belgian Prince Rules Africa's Oldest National Park - Involvement of Transnational Actors in Virunga National Park	Hannah Hartmann, Jonas Kühne, Ashley Punjabi, Justus Runte & Vivien Wagner	Virunga National Park is the African national park with the highest biodiversity. However, its biodiversity is constantly threatened by war, poaching and other illegal activities. This unstable environment attracts many different transnational actors, one of them being the Belgian prince Emmanuel de Merode. In this presentation we will explore how this involvement is justified and what it means for local communities that their land is influenced by so many foreign actors.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali; Jacqueline Loos)
Cotton production and the water problem in Texas	Lisa Brühning, Laura Schmidt, Laura Strauch, Alma Prljcaca, Tom Schönrade		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Can fashion be sustainable? Tracing the impacts of clothing production and consumption in the context of the digital era. (Jorge Gustavo Rodriguez Aboytes)

<p>Human-Wildlife Interactions Around Protected Areas in Africa</p>	<p>Ole Lubbers, Zoe Seybold, Almeida Paroubek, Mohamed Ali Bayoudh, Jaber Shahin, Avibhavsingh Ramsurnsing</p>	<p>In our presentation we examine different types of human-wildlife interactions including types of use and conflict. The presentation highlights the benefits and difficulties that arise in local communities living around protected areas in Africa and with the large mammal species that live in the protected areas such as elephants and lions. We will discuss specific types of use of animal species such as tourism and hunting. The presentation also describes conflicts like livestock predation and reports on solutions that are being tested.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali; Jacqueline Loos)</p>
---------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 3

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Instagram and Sustainability?	Hyeongbeen Cheon, Sarah Werner, Anastasiia Samko, Iasmina Tugui, Malina Radu & Gabriela Dimitrova		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Creating a Sense of Belonging in the Process of Integration in Lüneburg	Asiah Askar, Lauin Khubila, Nuria Friedritz, Lilly Sigrist & Jan Alexander Stoß	In our project work we want to find out how the city of Lüneburg can create a stable and continuous sense of community for refugees, which is socially sustainable and benefits the municipality itself as well as the immigrants. In order for us to answer that, we focused on an interview with an elderly couple from Barnstedt, who took care of many refugees a few years ago. Adding to that we created a survey for fellow Leuphana students since it is crucial for us to know what exactly makes up a feeling of belonging and what a sense of community consists of. Obviously the most essential part is what refugees themselves feel like could be improved in order to get a better integration process: We asked them what they feel like is missing in the engagement regarding integration and creating this sense of inclusion. As a group we thought of several ideas of how we can improve the current situation for immigrants as well as for members of the municipality itself, focusing on the social sustainability aspect. The end goal is to create a feeling of belonging and inclusion for refugees. They should feel like a member of the community, rather than feeling alienated and excluded from German people and their culture, which for them is a whole new experience in itself.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)

The Future of Gaming	Damian Pluke, Kristiyan Dechev & Kristiyana Hadzhiyska		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Social Farming and Sustainability in Lower Saxony	Katrin Hommen, Hanna Bernsen, Zeraphine Gau, Meret Kopido	The term “social farming” (“Soziale Landwirtschaft”) can be described as a holistic type of agricultural activity for and together with people with special (social) needs. While there already exists quite some scientific research on this emerging concept regarding social sustainability – we wondered to what extent “social farming” may also contribute to other forms of sustainability, particularly sustainability in agriculture. Our goal was to examine the current importance of sustainability and potentials within "social farming". In order to do so, we decided to take the Sustainable Development Goals into consideration and conducted a questionnaire and interviews with organizations from Lower Saxony within the broad field of “social farming”.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)

Projekt Gruppen Session 4

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Amazon als Megakonzern des 21. Jahrhundert- die Schattenseiten der Monstermonopole und ihre sozialen Folgen	Tilda Rose, Julian Golnik, Fabian Brendel, Sören Neidling, Pascal Bielski, Yannick Wudtke	Die Monopolstellung von Amazon wird jeden Tag größer. Dabei steht der digitale Gigant immer wieder in der Kritik. Etwa, weil er soziale Ungleichheit verstärken würde. Doch wie viel ist dran an den Vorwürfen? Und warum hat Amazon dann immer noch so viele Kunden und Unterstützer? Wie kann eine Eindämmung von Amazon aussehen?	Video	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Vision 2050 - Klimawandel und Sicherheitspolitik in Saudi-Arabien und der EU	Stefan Riehm, Marco Ullmann, Noah Wenck	Der Klimawandel hat auch die Sicherheitspolitik vieler Staaten erreicht. Der Ruf nach grüner Energie ist laut und scheint der Erfolgsgeschichte fossiler Brennstoffe wie Erdöl ein jähes Ende zu bereiten. Wir beleuchten die aktuelle Sicherheitspolitik der EU und Saudi-Arabiens vor dem Hintergrund der Energiewende. Und wir schauen in die Zukunft und wagen eine Prognose für das Jahre 2050: Wird Saudi-Arabien die Herausforderungen meistern? Und welchen Einfluss wird die EU haben?	Podcast & Live-Diskussionsrunde	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Algorithmen und soziale Ungleichheit im digitalen Zeitalter	Emily Prager, Lisa Mahnke, Fynn Latendorf, Josias Max & Lasse Kupfer	"Filter Bubbles" sind seit einigen Jahrzehnten groß im Gespräch. Häufig wird gesagt, sie seien schuld an der Radikalisierung der Gesellschaft. Doch wie groß ist ihr Einfluss wirklich? Drei fiktive, anfänglich politisch gemäßigte Personen gerieten unabsichtlich in Bubbles und erzählen, begleitet von wissenschaftlicher Recherche, von ihren Erfahrungen und Konversationen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)

<p>Humanitäre Krise auf Madagaskar - Was bedeutet das für die Europäische Sicherheitspolitik in Zeiten des Klimawandels?</p>	<p>Mariam Gerken, Anna-Bella Klüver, Simon Lewien, Jakob Pomrehn & Rebecca Stutzer</p>	<p>Madagaskar, eine Insel die viele Menschen nur mit Tourismus, Vanilleschoten und Lemuren verbindet. Obwohl das Land reich an natürlichen Ressourcen und Biodiversität ist, leben 80% der Madagassen unter der Armutsgrenze - und der Klimawandel trifft diese Region besonders hart. Ausbleibender Niederschlag, Sandstürme und nun die Corona-Pandemie stellen das Land vor große Herausforderungen. Im Rahmen unseres Vortrages wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie europäische Sicherheitspolitik neu gedacht werden kann und welche Verantwortung wir, als Europäer, für Länder wie Madagaskar tragen. Teil unserer Präsentation wird ein Interview mit dem Biologen Dr. Tsiry Rakotoarisoa sein.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 5

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Musterbabys nach Bauplan: Dürfen wir Menschen für immer verändern?	Maja von Soosten, Anja Sentker & Wansch Sharma	Bisher ist es verboten, Embryos gezielt nach vorteilhaften Merkmalen zu selektieren. Neue Möglichkeiten in der Gentechnik geben uns jedoch immer mehr Einblicke in das Erbgut von Menschen. Dadurch kann beispielsweise vor der Geburt festgestellt werden, ob Babys ein erhöhtes Risiko für Erbkrankheiten haben. Diskussion ist nun, ob dieses Wissen genutzt werden kann und darf, um Menschen zu „optimieren“ und sogenannte „Designerbabys“ zu erschaffen. Im Rahmen unseres Vortrages wollen wir die ethischen Grenzen und Herausforderungen der PID herausarbeiten und diskutieren.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Bleib cool? – Wenn Nachhaltigkeit, intimste Geheimnisse, Massenprodukte und Wissen im Kühlschrank zusammentreffen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Digitalisierung als Booster für Bildungseinrichtungen?	Nadine Haase, Krystle Brauer, Celina Burfeind & Leoni Lenzky	Mit Beginn der Corona-Pandemie fand an Bildungseinrichtungen ein plötzlicher Umschwung auf digitale Technologien statt. Während der Umstieg von Präsenz- auf Onlinelehre mancherorts der Einlieferung auf die Intensivstation ähnelte, zeigte der Umschwung anderenorts keine negativen Symptome. Wie also ist der pandemiebedingte Fernunterricht zu beurteilen? Welche Auswirkungen bringt er für die Bildung und für uns mit sich? Das wollen wir diskutieren.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Zeig mir deinen Kühlschrank und ich sag dir wer du bist!	Tina Thielhorn, Lilli Grube, Noa Palmieri, Jana Bauer, Margarete Weisser, Caroline Glitz & Janette Tyborski	Schon mal darüber nachgedacht, ob der Strom betriebene Kasten nicht nur deine Lebensmittel, sondern auch deine Identität kühlt? Wir haben uns gefragt, was für eine Bedeutung der Kühlschrank eigentlich für uns hat und was dieser über uns, unsere Werte und unser Nachhaltigkeitsverständnis aussagen kann. Sind unsere Vorstellungen von Nachhaltigkeit in unseren Kühlschränken ablesbar und wenn ja, was sagen sie über uns?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Bleib cool? – Wenn Nachhaltigkeit, intimste Geheimnisse, Massenprodukte und Wissen im Kühlschrank zusammentreffen. (Liselotte Hermes da Fonseca)

Die Modellierung des Seins durch Social Media	Santharna Emanuvel, Michael Zenkov, Maja Tomser, Arne-Frithjof Rogge & Noelle Agnes Mazur	Hast Du Dir schon einmal Gedanken dazu gemacht, wie sich Dein Verhalten durch soziale Medien geändert hat? Wir werden Dir zeigen, welchen Einfluss Online-Plattformen auf Dein alltägliches Leben haben und warum es nötig ist, sich mehr mit dem Thema zu beschäftigen, als wir es aktuell tun.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
-----------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 6

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Wie kann die Digitalisierung zu einem nachhaltigen Umgang mit Lebensmittelkonsum beitragen?	Klara Bruhn, Leo Kaiser, Stefan Smid, Antonia Klinger	<p>Das dänische Unternehmen "Too Good To Go" hat sich die Reduktion von Lebensmittelabfällen bei gleichzeitig geringer jährlicher Rendite zum Ziel gesetzt. Inzwischen konnte der Anbieter auch in unserer Region Fuß fassen. Deshalb fragen wir:</p> <p>Inwieweit verbindet "Too Good To Go" die Idee eines Low-Profit-Unternehmens mit dem nachhaltigen Konsum von Lebensmitteln und wie hilft das digitale Format dabei?</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Low-Profit-Investitionen bewerten, finanzieren, fördern. (Christian Fahrbach)
Stabiler Finanzmarkt in China	Carolin Bereth, Leo Jaspersen, Oliver Babel, Frida Mohr, Lasse Bütelfür	<p>In unserer Präsentation setzen wir uns vorwiegend mit der Stabilität des chinesischen Finanzmarktes auseinander. Wir gehen allerdings auch auf Nachhaltigkeitsaspekte ein.</p> <p>Zuerst gehen wir kurz auf das politische System Chinas, mit Hinblick auf dessen Einfluss auf die Wirtschaft innerhalb des Landes ein. Anschließend setzen wir uns mit dem Bankensystem Chinas auseinander und gehen im Zusammenhang dazu auf die Digitalisierung der chinesischen Währung und auf den Immobiliensektor, am Beispiel Evergrand ein. Abschließend sprechen wir dann noch über Nachhaltigkeitsaspekte, mit Hinblick auf die chinesische Wirtschaft, und ziehen ein Fazit über die Stabilität und die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in dem chinesischen Finanzmarkt.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)

<p>Zwischen Rendite und Nachhaltigkeit - Das Recht als Treiber des Wandels?</p>	<p>Patricia Strey, Denny Pérez, Paulina Maria Wiegand, Jordan Jesse, Leon Kjell Meister, Daniel Mendes Jenner</p>	<p>Denkt man an Nachhaltigkeit, kommt man nicht an Low-Profit vorbei. Dennoch sind Low-Profit-Unternehmen derzeit ein Randphänomen und erhalten neben den hohen Renditen der herkömmlichen Großkonzerne nur wenig Beachtung, vor allem unter den Investoren. Doch ist es ein Fakt: Etwas muss sich in unserer Wirtschaft verändern, wenn unsere kommenden Generationen ebenfalls eine Zukunft haben sollen. Wie weit ist der Weg, wie groß ist der Schritt? Um diese Problematik zu besprechen, begeben wir uns auf eine Suche nach bereits bestehenden Chancen und Möglichkeiten, Low-Profit für Investoren attraktiver zu gestalten. Dabei werden die vorherrschenden rechtlichen Rahmenbedingungen evaluiert. In der Fülle an Subventionen, Steuern und Unternehmensrechtsformen kommen erstaunliche Ergebnisse zum Vorschein.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Low-Profit-Investitionen bewerten, finanzieren, fördern. (Christian Fahrbach)</p>
<p>Große Finanzkrisen der Geschichte und ihre Auswirkung auf die Finanzmärkte</p>	<p>Daniel Lichtmanecker, Tom Estorf, David Hanke, Tom Sethmacher, Finn Reifschläger</p>	<p>Finanzkrisen und Crashes werden immer häufiger und immer heftiger. Gerade durch die Coronakrise und die Geld- und Zinspolitik der Zentralbanken stellt sich für viele die Frage, wie stabil unsere Finanzmärkte wirklich sind und wie nah die nächste Krise vielleicht schon ist. In diesem Kontext ist es sehr sinnvoll, aus der Vergangenheit zu lernen und die großen Finanzkrisen genau unter die Lupe zu nehmen: Was waren Auslöser für die Krisen, wie wurde reagiert und welche Auswirkungen hatte dies auf die Finanzmärkte. Mit genau diesen Fragen möchten wir uns beschäftigen, um so am Ende einige unserer Erkenntnisse auch auf die aktuelle Situation anwenden zu können und Lösungen zu entwickeln, wie Zentralbanken und Staaten mit Fiskal-, Zins- und Geldpolitik eventuell neuen Krisen und Crashes vorbeugen können oder zumindest besser darauf reagieren können.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)</p>

Projekt Gruppen Session 7

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Schule vermittelt Kultur	Lea Matthiesen, Linea Fries, Tjorven Peters, Nicolas Seul, Yasmin Rust, Eliana Lehrke, Malte Meyer	<p>Kino, Oper, Poetry Slam: Die deutsche Kulturszene ist divers und vielfältig.</p> <p>Kulturelle Bildung fand in den vergangenen Jahren zunehmen ihren Weg in deutsche Klassenzimmer und ist mittlerweile ein fester Bestandteil vieler schulischen Einrichtungen. Dennoch bestehen zahlreiche offene Fragen dazu, was ein gelungenes kulturelles Bildungsprogramm ausmacht.</p> <p>Wie kann Kultur langfristig und nachhaltig gefördert werden? Inwieweit wird die immense Vielfalt der unterschiedlichen Kulturangebote vermittelt? Was nehmen die SchülerInnen aus den jeweiligen Angeboten mit?</p> <p>Im Rahmen unseres Forschungsprojekts haben wir und intensiv mit eben diesen Fragestellungen beschäftigt und sind diesen im Kontext Schule nachgegangen. Was wird bereits angeboten? Was fehlt den SchülerInnen und Schülern im Rahmen der kulturellen Bildung? Ist das Angebot vielfältig genug?</p> <p>Durch gezielte Umfragen an insgesamt vier Schleswig-Holsteiner Schulen und entsprechenden Interviews mit den jeweiligen Kulturbeauftragten haben wir die Vor- und Nachteile der kulturellen Bildung an Schulen erforscht, Gemeinsamkeiten ermittelt und auf zukünftige Entwicklungen geschlossen.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ein New Deal für die Kultur? Ökonomische, intersektionale und ökologische Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (Steffen Greiner)

<p>Raubkunst - Provenienzforschung und kulturelle Nachhaltigkeit</p>	<p>Bonnie Baum, Lena Frankenberg, Elizaveta Laevskaya, Clara Nicklas & Daniel Persiel</p>	<p>Wir werden einen mündlichen Vortrag, unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation, zum Thema „Raubkunst - Provenienzforschung und kulturelle Nachhaltigkeit“ darbieten. Dafür beschäftigen wir uns mit der Frage, wie man in Bezug auf Provenienzforschung in Museen einen nachhaltigen Umgang mit Raubkunst aus kolonialen Kontexten schaffen kann. Präsentiert werden die Grundlagen und die Bedeutung der Provenienzforschung, die Geschichte der Raubkunst am Beispiel der Benin Bronzen sowie der Hintergrund von Restitution, die Standards der Provenienzforschung, und wie man einen transparenten Umgang mit Raubkunst in Museen schaffen kann.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)</p>
<p>Ballroomzsene- inwiefern beeinflusst die Popularisierung der Ballroom Szene die Gefährdung von einem Safe Space?</p>	<p>Andrea Díaz, Jodie Alyssa Martin, Marlene Lufe, Marlene Theusner, Jana Zehenter, Leonie Oehler</p>	<p>Im Rahmen des Seminars "Ein New Deal für die Kultur?" haben wir uns mit dem Thema kulturelle Aneignung in der Kulturszene beschäftigt, insbesondere mit der (Unter-) Repräsentation von Minderheiten in verschiedenen Räumen. Wir wollten die, in den letzten Jahren entstandene Popularisierung von Räumen wie "Balls", die von und für Queere, BiPOC Individuen erschafft wurden, und die damit einhergehende Aneignung ansprechen, die den Aspekt eines "Safe Spaces" gefährdet.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Ein New Deal für die Kultur? Ökonomische, intersektionale und ökologische Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (Steffen Greiner)</p>
<p>Barrierefreiheit - Hamburger Museen zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<p>Anouk Görlitz, Amelie Firse, Ina Wesemann, Ida Kleinschmidt, Jana Koopmann und Marlene Walther</p>	<p>Unsere Präsentation "Barrierefreiheit - Hamburger Museen zwischen Anspruch und Wirklichkeit" befasst sich damit, inwiefern Museen ihrer Rolle als barrierefreie Einrichtung gerecht werden. Dafür haben wir uns damit beschäftigt, welche Hindernisse und Probleme es in diesem Bereich, insbesondere aus der Sicht von Förderschulen, gibt. Anhand einer Gegenüberstellung von zwei Museen, wollen wir die tatsächliche Umsetzung der Barrierefreiheit darstellen und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen. Dies vergleichen wir mit den Erfahrungen der Lehrenden und Eltern der Förderschulen und achten dabei auf mögliche Schnittstellen. Dafür haben wir Hamburger Museen und Förderschulen befragt.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)</p>

Projekt Gruppen Session 8

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Kosmopolitisches Glück als Zentrum des Lebens	Tim Bühring, Andre Fricke, Lisa Ferber, Vanessa Wegner, Natalie Sakel, Devi Triebel	<p>In unserer Präsentation wollen wir auf die Unterschiede bzw. Zusammenhänge zwischen materiellem und immateriellem Glück eingehen und dies durch Umfragen von verschiedenen Generationen und Altersgruppen untermauern.</p> <p>Hierbei wollen wir schauen, inwieweit Kreativität Glück beeinflusst und eventuell auch fördert.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Philosophy for future: Welchen Beitrag kann die Philosophie zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten? (Marco de Angelis)
Veränderungen der Gemeinschaften in der Arbeitswelt durch Home Office	Sina Schulze, Nina Hoffmann, Mathilda Hoffmann & Jannik Kuhlmann	<p>Unsere Gruppe untersucht den Einfluss von Home Office (verstärkt durch Corona) auf die Gemeinschaften in der Arbeitswelt.</p> <p>Hierbei liegt unser Fokus auf dem betrieblichen Miteinander sowie der Arbeitszufriedenheit und Produktivität der Mitarbeiter.</p> <p>Hierfür haben wir zwei Interviews geführt: einmal mit einem Angestellten, welcher seit zwei Jahren (fast ausschließlich) im Home Office arbeitet und mit dem Geschäftsführer einer Marktforschungsfirma, dessen Mitarbeiter sich primär im Home Office befinden.</p> <p>Mit den Ergebnissen aus den Interviews und zusätzlicher Literatur wollen wir unsere Untersuchungsaspekte näher beleuchten.</p>	Prezi Vortrag / Prezi presentation	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Kosmopolitische Weltschule	Frederika Hell, Anne-Maidlin Scherm, Maurice Fricke, Susanne Wißkirchen, Micha Holst, Lilia Weiser & Nouhad El Khalaf	Die Krisen des 21. Jahrhunderts zeigen uns mehr denn je die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit auf globaler Ebene. Kann die Philosophie einen entscheidenden Beitrag dazu leisten? Aufgrund dieser Frage haben wir uns damit beschäftigt, wie eine kosmopolitische Philosophie in einem schulischen Rahmen vermittelt werden kann.	(Powerpoint-) Vortrag und ggf. Simulation	Philosophy for future: Welchen Beitrag kann die Philosophie zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten? (Marco de Angelis)

<p>Wie überlebt Inge (84) den demografischen Wandel?</p>	<p>Lene Striewe, Johanna Nantje Petersen, Ella Witzke, Luna Hagemann, Karina Kerber, Maria Ada Burmester</p>	<p>Der demographische Wandel betrifft uns alle, und unter anderem Inge (84). Die Rente reicht hinten und vorne nicht und einsam fühlt sie sich auch. Wie haben uns gefragt: Wie können Mehrgenerationenhäuser helfen?</p>	<p>Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play</p>	<p>Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)</p>
----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 9

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
"Niemand denkt daran, wie es sich anfühlt der Andere zu sein."	Ayse Küçük, Johan Vincent Borgscheiper, Hanna Tennstaedt und Jeremy Francis Freyer	-	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 (Theres Konrad)
"Es war einmal ein blauer Planet..." - Eine Reise ohne Rückkehr	Nele Kehr, Henning Jaacks, Sabine Engler, Sina Pörschke, Justus Blaue & Nikolai Stoye	"Du blickst auf die Erde zurück und siehst, dass sie in der perfekten Entfernung zur Sonne steht, um uns zu beschützen. Und dann wird dir klar, dass wir uns auch um sie kümmern müssen, damit sie sich weiterhin um uns kümmern kann. Es aus dieser Perspektive zu sehen, ist der stärkste Weg, das schätzen zu lernen." - Astronautin Nicole Stott In dem Science Fiction Film "Interstellar" zerstören die Menschen durch ihren Lebensstil die Erde und müssen diese schließlich verlassen. Wir haben uns im Rahmen dieses Seminars mit moralischen Fragen, sowie Nachhaltigkeitsthemen unseres blauen Planeten betreffend beschäftigt. Ein kleines Gedankenexperiment in Form einer Umfrage stellt die aktuelle Meinung zu verschiedenen Fragen dar. Macht es Sinn diesen Planeten zu verlassen? Wäre es besser auf einem neuen Planeten?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 2 (Marie Weiß)
Der Lorax - Die Stadt der künstlichen Bäume	Mert Metli, Angelina Karacic, Hannah Maria Sophie Bichelmeier, Ahmad Walid Mustafa, Florentine Stein		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 (Theres Konrad)

<p>Von 10.000 zu 100 Dingen - zwischen Konsumwahnsinn und Minimalismus</p>	<p>Melik Fodha, Lena Thurich, Laura Nest, Lea Huber, Phuong Linh Luong, Eleanor Wild</p>	<p>Was macht Konsum mit uns? Wie viel brauchen wir wirklich? Im Schnitt besitzt jeder von uns 10.000 Dinge und doch könnten wir vermutlich nicht mal die Hälfte aufzählen. "Wenn alle meine Sachen weg sind – was bleibt dann noch von mir?" - das fragen sich auch die Protagonisten des Films "100 Dinge", den wir uns genauer in Hinsicht auf das Thema „Nachhaltigkeit“ angesehen haben. Neben den Themen Minimalismus sowie, Konsum und dessen Auswirkungen haben wir analysiert, wie das SDG 12 „Responsible Consumption and Production“ in dem Film vorkommt und welche Key Competencies die zwei Protagonisten entwickeln.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 2 (Marie Weiß)</p>
----------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 10

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Klimafragen - Wandeln oder Anpassen ?	Jennifer Lerchner, Andre Störmer, Klara Sophie Böhme, Vanessa Wagner, Janus Michel Brunckhorst	Klimafragen - Wandeln oder Anpassen ? Der Klimawandel ist ein besonders kontrovers diskutiertes Thema im Kontext von Nachhaltigkeit und Transformation. Wir stellen uns die Frage, wie sich das Klima bis zum Ende des Jahrhunderts verändern wird. Vor diesem Hintergrund sind die Fragen nach dem effektiven Klimaschutz und den Möglichkeiten, sich auf den Klimawandel vorzubereiten, von besonderer Bedeutung.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Agenda 2030: War die Zukunft früher besser als heute? (Bettina Boden, Uwe Boden, Johannes Büniger)
Mali - Von der Klimakrise zum Wohlfühliland	Jonna Hansen, Amelie Schuppert, Joscha Farries, Sophie Hofmann & Anna Staroste		Kurzfilm	Time Machine: Wie möchte ich einmal gelebt haben? (Bettina Boden, Uwe Boden, Benno Heidkamp)
SDG 4 - Hochwertige Bildung: Wie ist das umzusetzen?	Jette Gründahl, Jette Maren Dreher, Denise Kopp, Harm Bargfrede, Lena Petersen	In Bezug auf die in der Vorlesungsreihe behandelten SDGs können wir feststellen, dass Veränderungen bezüglich der Nachhaltigkeit auch sozial zu treffen sind. Daraufhin haben wir uns dazu entscheiden, uns speziell mit dem SDG 4 „Hochwertige Bildung“ auseinanderzusetzen. Für uns stellt sich die Frage: Wie kann Bildung eine Voraussetzung für Nachhaltige Entwicklung darstellen? Auf Grund ihrer fachlichen Nähe, haben wir Frau Dr. Mandy Singer-Brodowski im Rahmen unseres Projektes interviewt und dieses Interview mit Fragen zum Thema der nachhaltigen Bildung an Studierende in Zusammenhang gebracht.	Videoclip	Agenda 2030: War die Zukunft früher besser als heute? (Bettina Boden, Uwe Boden, Johannes Büniger)

<p>Zukunftsfilm Barrierefreiheit</p>	<p>Rebecca Hoffmann, Lena Koch, Lilly Marie Schalla, Jessica Maier & Luana Cecile Hass</p>	<p>Wir nehmen euch mit auf eine Reise in unserer Zeitmaschine und geben euch einen Einblick in unsere Utopie. Im Jahre 2030 haben wir weniger Ungleichheiten und eine weitgehend barrierefreie Umwelt. So sagt es jedenfalls die Zeitmaschine! Doch wie können wir das erreichen?</p>	<p>Film</p>	<p>Time Machine: Wie möchte ich einmal gelebt haben? (Bettina Boden, Uwe Boden, Benno Heidkamp)</p>
------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 11

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Welche Auswirkungen hat das Projekt "Zukunftsstadt Lüneburg 2030+" auf unsere Stadt in Bezug auf die Aspekte des nachhaltigen Lebens, der Biodiversität und Transformation?	Janne Kedzia, Emily Linow, Benjamin Richter & Lily Wenzel	Bei dem Projekt "Zukunftsstadt Lüneburg 2030+" soll die Umsetzung der 17 internationalen Nachhaltigkeitsziele in der Praxis durch verschiedene Experimente in Lüneburg realisiert werden. Wir haben uns mit Auswirkungen dieses Projekts auf das Nachhaltigkeitsziel 11 ("Nachhaltige Städte und Gemeinden") befasst. Von Interesse waren dabei vor allem die Veränderungen, die durch das Projekt ermöglicht wurden und in Zukunft ermöglicht werden. Interessante Erkenntnisse zu dieser Fragestellung, welche Veränderungen das Projekt im Bezug auf das SDG 11 ermöglicht, haben wir aus zwei Interviews mit Expertinnen zur "Zukunftsstadt Lüneburg 2030+" und deren Analysen ziehen können.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Transforming the SDGs (Esther Meyer, Daniela Peukert)
Mensch und Macht	Gianmarco Fricke, Siddhathan Jayanathan, Ioannis Sampaziotis-Venetic	Ob Fußball, Politik oder Arbeit (Themen eurer Untersuchung?) - Mensch und Macht prägen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Wie zeigt sich Macht und welche Strukturen liegen ihr zugrunde, welche Auswirkungen hat die Ausübung von Macht und wie bestimmt sie das Miteinander? Vielfältige Aspekte, Beispiele und ein Video beleuchten das Thema Macht in der Gesellschaft.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Macht – Land – Wandel ? Eine kulturell-kreative Annäherung (Annegret Kühne)

<p>Universitäre Bildung als treibende Kraft zur Umsetzung der SDGs</p>	<p>Cathrin Göbel, Hanne Handorf & Ole Kreuzsaler</p>	<p>Sicherlich hast du schon mal von den SDGs - den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nation - gehört. Aber weißt du auch wie man zu deren Umsetzung beigetragen kann? Im Rahmen des Moduls "Wissenschaft transformiert" wurden bereits die SDGs vorgestellt. Unser Projekt setzt sich mit der Frage auseinander, wie das Wissen und das Bewusstsein über die SDGs bei Studierenden der Leuphana Universität gefördert werden kann. Hierfür wurde eine Umfrage unter den Studierenden der Leuphana Universität durchgeführt, um den derzeitigen Wissensstand zu den Zielen zu erforschen. Zusätzlich wurden Expertinnen interviewt um eine Einschätzung aus Sicht der Lehrenden zu erhalten.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Transforming the SDGs (Esther Meyer, Daniela Peukert)</p>
<p>Erkenntnisse zum nachhaltigen Konsum im Alltag von Leuphana Studenten mithilfe von Photovoice</p>	<p>Hanna Dreu, Bennett Busack, Julian Möller</p>	<p>In diesem Forschungsprojekt beziehen wir uns auf das Sustainable Development Goal (SDG) Nr. 12. Dieses globale Nachhaltigkeitsziel, welches 2015 als eines von 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen verabschiedet worden ist, befasst sich mit dem Thema des nachhaltigen Konsums und der nachhaltigen Produktion. Zur Datenerhebung wird die Photovoice-Methode verwendet. Hierbei sind die Proband*innen dazu aufgefordert, ihre alltäglichen Beiträge zur Umsetzung des SDGs fotografisch zu dokumentieren.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Transforming the SDGs (Esther Meyer, Daniela Peukert)</p>

Projekt Gruppen Session 12

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Sexist Language in HipHop	Magdalena Schlags, Grace Retzlaf, Andreea Dobresc & Juliette Obaton-Heinrichs	HipHop music has always been prone to reproduce sexist stereotypes through its culture and the songs themselves. Even without watching the music videos, sexism is present through sexist language in the lyrics. We examine whether such sexism is limited to male artists or whether it affects the HipHop scene as a whole? To address this question, we analysed song lyrics from several artists, male and female, looking at sexist language and how common it is in the industry today.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Language and social sustainability (Anne Barron)
Intergenerational Learning about Traditional Dwellings	Afra Fryer, Hristijan Trpeski, Greeshmika Nagubilli, Ansh Sharma, Nina Preußler	For centuries, our ancestors built dwellings in harmony with nature. Nowadays, more and more people have lost touch with such sustainable local practices. What happened to the systems of knowledge transfer that ensured the preservation of that valuable knowledge? In this presentation, we want to share the insights we gained from interviews conducted in Macedonia, India, and Germany about cultural similarities and differences in intergenerational learning about traditional dwellings. More specifically, we will shed light on the influences that have led to gaps in the acquisition and transfer of traditional knowledge between the last two generations in those countries. This is a first step to reintegrating our ancestors' wisdom in the modern world.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Youth of the future - Future of the Youth: Intercultural Learning Programme between Indian and German youth (Deepika Joon, Gaurav Shorey)

<p>Gender fair language in German job advertisements</p>	<p>Fenja Busch, Mia Hackbart, Kirsi Wansleben, Clarissa Anyamele, Vanessa Elain Dau & Anneke Schwind</p>	<p>Discrimination through language is a current problem in our society. Especially female and non-binary people experience different types of discrimination in their day-to-day life, for example, while looking for a job on the job market. According to a new AGG law ("Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz") passed in 2019, German companies are obliged not to discriminate against candidates' gender. Using job advertisements from the IT sector published on stepstone, we examine how German companies adhere to this new law. Specifically, we focus on the linguistic terms and abbreviations used in job titles.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Language and social sustainability (Anne Barron)</p>
<p>Comparative Analysis on waste management between India & Germany</p>	<p>Aryan Kumar, Marta Caparros, Mariamu Barth, Mahima Dahiya, Melissa Witczak, Ezzat Bachour</p>	<p>Our project is researching on the awareness and effectiveness of education of waste management in India and Germany. Therefore we interviewed experts of sustainability, school teachers as well as school children and parents to get deeper information regarding the research topic.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Youth of the future - Future of the Youth: Intercultural Learning Programme between Indian and German youth (Deepika Joon, Gaurav Shorey)</p>
<p>How are men and women represented in fairy tales?</p>	<p>Marita Richter, Stefanie Santos, Arzu Golalei, Hevin Ademoglu, Sarah Kaufman & Michelle Zehlicke</p>	<p>For most of us language is our main medium to communicate. While we can have positive discourses, also negative beliefs such sexism are transmitted through language. This also includes written language, which is the focus of our research project.</p> <p>With a view to examining whether sexism is present in fairy tales, we looked at three different fairy tales originating from the 18th century Brother Grimm books and analysed how women and men are represented in these stories. Specifically, the analysis focuses on the descriptive use of verbs and adjectives in relation to these two genders in the fairy tales Snow White, Sleeping Beauty & Ashputtel.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Language and social sustainability (Anne Barron)</p>

Projekt Gruppen Session 13

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
(Gr)üneburg - blühen statt glühen	Ella Rudolph, Alicia Scharrlach, Leonie Rauchholz, Linda Klara Bistram & Milena Meyer	<p>In unserem Projekt "(Gr)üneburg - blühen statt glühen" möchten wir durch verschiedene Begrünungs- und Entsiegelungsmaßnahmen der Überhitzung der Stadt Lüneburg entgegenwirken, die Luftqualität verbessern, sowie die Biodiversität erhöhen. Infolgedessen soll die Lebensqualität der Bewohner:innen in Lüneburg, vor allem in den Sommermonaten, gesteigert werden.</p> <p>Dabei konzentrieren wir uns auf ausgewählte Orte in der Innenstadt, mit einem besonderen Augenmerk auf die Umgestaltung des zentralen Platzes "Am Sande".</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stadtklima im Klimawandel (Markus Quante)
Wahrnehmung der Servicestelle Ehrenamt unter teilnehmenden Initiativen	Emma Tombers, Eske Ahlers, Malte Knöfel, Nabila Gewert, Felix Lucht, Kiara Mundt	Die Servicestelle Ehrenamt ist ein Experiment von Lüneburg 2030+ und beschäftigt sich mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern, wie beispielsweise der Beratung von Initiativen aber auch vielem mehr. Wir haben uns dabei die Frage gestellt, inwieweit die Initiativen die Servicestelle Ehrenamt wahrnehmen. Durch Interviews und Umfragen haben wir uns dieser Frage angenommen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Das Reallabor Lüneburg 2030+ im öffentlichen Diskurs: Kulturgeographische Perspektiven auf mediale Darstellung und öffentliche Wahrnehmung der Zukunftsstadt (Maria Elena Freund, Teresa Kampfmann)

<p>"Schwebe-Wege" in Lüneburg - öffentlicher- und Güter-Verkehr über Ilmenaukanälen</p>	<p>Emilia Loko, Emma Opfer, Fabio Kaufuss, Lukas Barden, Michelle Messer & Paulius Uzgalis</p>	<p>Eine der zentralen Zukunftsfragen ist es, angesichts des Klimawandels Visionen einer bedarfsgerechten Mobilität von Morgen zu entwickeln. Denn auch in Lüneburg sorgt das heutige Verkehrssystem neben Emissionen zusätzlich für großflächige Versiegelung, was ein Risiko bei Extremwetterereignissen ist. Wie könnten also neue Formen der Mobilität in unserer Stadt gestaltet werden?</p> <p>Wir schlagen vor, die Ilmenau als Lebensader der Stadt auch zur Hauptverkehrsader zu machen, in dem eine Schwebebahn darüber gebaut wird. Weitere Stadtgebiete können durch abzweigende Kanäle erreicht werden. Dies würde sowohl zum Klimaschutz als auch zur Anpassung an künftige klimatische Bedingungen beitragen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Stadtklima im Klimawandel (Markus Quante)</p>
<p>Kommunikation Social Media</p>	<p>Alina Jacobs, Ameline Langbecker, Sarah Andrzejewske</p>	<p>Zur erfolgreichen Durchführung eines Projekts welches auf der Partizipation der Bevölkerung beruht, bedarf es eines starken medialen Auftritts. Dieser soll dabei helfen, die Bürger*innen zur aktiven Beteiligung anzuregen und die Themenfelder und Experimente medial zu rezipieren. Auch Social Media kommt dabei einer großen Bedeutung zu und ist zu einem wichtigen Kommunikationsmittel zwischen den Anbieter*innen und Rezipient*innen geworden. Aus diesem Grund möchten wir in unserer wissenschaftlichen Arbeit analysieren, wie die Kommunikation auf der Instagram Seite von Lüneburg 2030+ stattfindet und wie sie angeregt werden kann. Dazu verfolgen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Öffentlichkeitsarbeit des Projektes um somit verschiedene Maßnahmen aktiv auszuprobieren und deren Auswirkungen festzustellen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Das Reallabor Lüneburg 2030+ im öffentlichen Diskurs: Kulturgeographische Perspektiven auf mediale Darstellung und öffentliche Wahrnehmung der Zukunftsstadt (Maria Elena Freund, Teresa Kampfmann)</p>

<p>LüNeubau - klimaangepasstes Wohnen in Lüneburg</p>	<p>Luca Kohlmeyer, Eva Wasserfuhr, Nathalie Bantin, Emily Greywe, Julia Harder</p>	<p>Im Rahmen unserer Projektarbeit beschäftigen wir uns mit der Planung eines klimaangepassten Neubaugebiets.</p> <p>Um die Gestaltung nach unseren Ansprüchen umzusetzen, beziehen wir sowohl ökologische als auch soziale Aspekte in die Planung des Konzepts mit ein.</p> <p>Orientierungspunkt ist dabei das in Lüneburg geplante Neubaugebiet 'Am Wienebütteler Weg', anhand dessen wir konkrete Beispiele und Methoden benennen werden.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Stadtklima im Klimawandel (Markus Quante)</p>
---------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 14

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Partizipation bei Jugendlichen Migrant*innen in Lüneburg	Sadia Maqbool, Vanessa Haaker, Rukhsara Habibi, Vanessa Ribeiro, Amina Shikhow		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Gesellschaftliche Partizipation von Migrant*innen am Beispiel des Projekts Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ (Nurka Casanova, Nuria Miralles Andress)
Recht auf Bildung von geflüchteten Kindern	Sipan Hajj Mousa, Lavinia Andresen, My Tran, Yaa Saat Meyer, Lea Sturm, Katja Meins, Cedrick Milan Ruhnke	<p>Stellen Sie sich vor: Sie fliehen „unfreiwillig“ aus ihrem Land, nur um nach Sicherheit zu suchen und dann landen Sie in einem Land, indem Sie die Sprache nicht beherrschen. Sie möchten ihre Träume hier verwirklichen, aber bei jedem Schritt merken Sie, dass es doch viel anspruchsvoller und schwieriger ist als man sich das vorgestellt hat.</p> <p>Der erste Schritt in Deutschland zur Integration sind die Integrationsklassen. Dies ist unser Thema. Wir wollen Ihnen zeigen, welche Herausforderungen neue Geflüchtete in ihrem neuen Leben bekämpfen müssen.</p> <p>Wir haben sehr viele spannende, emotionale und sachliche Antworten und Perspektiven von beiden Seiten erhalten. Dazu haben Sie die Chance einen von unseren Kommiliton*innen, denn er selbst war vor fünf Jahren in einer Willkommensklasse und weiß ganz genau, wie es läuft und wie es sich anfühlt, auf der anderen Seite der Gesellschaft zu stehen.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Identität und Flucht - Konzepte für die inklusive pädagogische Arbeit mit jungen Migrant*innen (Lea Gathen)

<p>Migration und Partizipation an der Leuphana Universität Lüneburg</p>	<p>Janne Maaß, Hakan Sönmez, Finja Prigge, Lene Petersen, Mohamad Salami, Stefanie Burmester, Hanne Nagel</p>	<p>Wie eingebunden fühlen sich Migrant*innen an der Leuphana Universität Lüneburg? Was kann gemacht werden, um die Lage zu verbessern? Inwiefern und in welchen Bereichen (Sport, AstA, Wahlbeteiligung bei den Hochschulwahlen, ...) ist die Partizipation bereits erfolgreich und inwieweit kann diese noch verbessert werden?</p> <p>Dies sind relevante Fragen, die wir als Seminargruppe beantworten wollen. Jeder und jede Studierende an der Leuphana Universität soll sich wohlfühlen und sich einbringen können. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, dass alle an der Universität über die Partizipation und Partizipationsmöglichkeiten aufgeklärt sind.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Gesellschaftliche Partizipation von Migrant*innen am Beispiel des Projekts Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ (Nurka Casanova, Nuria Miralles Andress)</p>
<p>Darstellung von Identität und Flucht in den Medien - Fallbeispiel "Sesamstraße"</p>	<p>Emma Hinze, Fabian Strop, Lennart Jaeger, Luca Weise, Mareike Busche, Nicole Struve</p>	<p>Aufkommende transnationale Migrations- und Fluchtbewegungen von Menschen führen zu neuen Herausforderungen für die Zivilgesellschaft. Die Themen Flucht und Identität finden dabei zunehmend Eingang in den Medien. Zusätzlich sorgt eine teilweise einseitige, zum Teil ebenfalls negative Darstellung für wachsenden Hass und fördert das Aufkommen von Xenophobie und Rassismus in der Gesellschaft.</p> <p>In unserem Forschungsbeitrag analysieren wir amerikanische und deutsche Folgen der Kinderserie "Die Sesamstraße" dahingehend, ob die Thematik der Identität und Flucht in Kindermedien gezielt dargestellt wird, um den zuvor beschriebenen Tendenzen entgegenzuwirken.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Identität und Flucht - Konzepte für die inklusive pädagogische Arbeit mit jungen Migrant*innen (Lea Gathen)</p>
<p>Partizipation von politisch aktiven Migrant*innen</p>	<p>Aurora Rushiti, Carlota Janssen Nieto, Julia Stabenow, Leah Lörsch, Sarah Wülfken, Marko Milicevic, Anne Günther</p>	<p>Im Rahmen unseres Projektseminars, haben wir uns damit beschäftigt, was politisch aktive Migrant*innen über Partizipation denken. Zu diesem Thema haben wir Interviews geführt und uns mit Partizipationsmöglichkeiten und dessen Hindernisse befasst. Darüber hinaus, haben wir in den Interviews Fragen zu dem Projekt "Zukunftsstadt Lüneburg 2030+" gestellt und was sich Migrant*innen von der Stadt wünschen um besser partizipieren zu können.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Gesellschaftliche Partizipation von Migrant*innen am Beispiel des Projekts Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ (Nurka Casanova, Nuria Miralles Andress)</p>

Projekt Gruppen Session 15

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Rock Your Life! Eine Teamfahrt für mehr Bildungsgerechtigkeit	Maximilian Weituschat, Marie Voigt, Stella Stallbaum & Emilia Moeller	Vorstellung der Crowdfunding Kampagne für die Studierenden Initiative 'Rock Your Life! Eine Teamfahrt für mehr Bildungsgerechtigkeit'.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)
Ehrenamt wertschätzen – Die Ehrenamtskarte in Lüneburg	Smilla Thomsen, Lara Müller, Eike Preuß, Maleen Ostermann, Julie Pape, Amelie Paassen	Bürgerschaftliches Engagement ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Es legt die Grundsteine für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie für eine aktive und starke Demokratie, in dem sie demokratische Werte und Haltungen stärkt. Im Rahmen unserer Forschung haben wir uns mit der Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement in Lüneburg beschäftigt. Der Fokus liegt dabei auf den Chancen und Grenzen einer Ehrenamtskarte als Instrument einer Anerkennungskultur für die Hansestadt Lüneburg.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)
TEIKEI olive: Nachhaltige Bewässerung für hochqualitatives Olivenöl	Noah Böker, Navin Gauß, Florian Gernhöfer, Lea von Ahnen	TEIKEI olive ist eine Initiative, die mit dem Konzept der solidarischen Landwirtschaft einen nachhaltigen, regenerativen Olivenanbau in Kooperation mit einem Olivenbauern in Griechenland betreibt. Um die Folgen der immer heißer und trockener werdendem Sommer zu minimieren, benötigt die Initiative Geld, um ein Bewässerungssystem zu schaffen. Das Geld soll durch eine Crowdfunding-Kampagne gesammelt werden, deren Ausarbeitung wir übernommen haben und präsentieren werden.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)

<p>Verpflichtendes Ehrenamt während/nach der Schulzeit</p>	<p>Henrike Glaser, Frederike Maack, Catalina Bollmann, Helen Laackmann, Lina Kruse</p>	<p>Ehrenamt ist ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft. Jedoch ist immer wieder festzustellen, dass es besonders in der Schule kaum Berührungspunkte mit Ehrenamt gibt. Deshalb geht es in der Präsentation um die Fragestellung "Wie sinnvoll ist es, ein verpflichtendes Ehrenamt während oder nach der Schulzeit einzuführen?". Zusätzlich wird betrachtet, welche Kompetenzen mithilfe von Ehrenamt erworben werden können und inwiefern sich dies auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirkt. Damit das Ganze abgerundet wird, werden Meinungen von Schüler*innen, Student*innen und Lehrer*innen mit einbezogen, um ein Meinungsbild schaffen zu können.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)</p>
<p>Luvva, Schwammgut - Alles Gut</p>	<p>Johanna Schneider, Kim Kramer, Christoph Könemann & Hanna Saß</p>	<p>Wir entwickeln eine Crowdfundingkampagne für einen nachhaltigen Schwamm aus regionalem Anbau. Das Projekt 'Luvva' möchte der Altersarmut und der Umweltverschmutzung einen Schritt entgegensetzen und einen Beitrag für unsere Umwelt leisten. Funktionieren soll das durch ökologische Haushaltsschwämme, die Luffa-Schwämme. Luffa-Schwämme entstehen aus überreifen Schwammkürbissen, die überall und einfach angebaut werden können und vielseitig einsetzbar sind.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltiger Projekte (Jacob Hörisch)</p>

Projekt Gruppen Session 16

Mittwoch, 02. März 2022, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Cradle to Cradle - Wir bieten einen Durchblick	Merit Koepke, Robert Fernando Kühl, Niklas Wittfoht	Die Cradle to Cradle Denkschule ist ein wachsendes Wirtschaftskonzept, das sowohl den technischen als auch den biologischen Kreislauf einschließt. Um euch dieses Konzept näher zu bringen, haben wir eine fiktive Brille entwickelt. Diskutiert mit uns, ob eine Cradle to Cradle Zertifizierung gerechtfertigt ist.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Gefahr durch Laserdrucker - Aufklärung in (sozialen) Medien	Joshua Urban, Merle Kolb, Finja Kühl, Mario Glombik, Melina Ehrhorn	Die Gesundheitsgefahr, die von Laserdruckern ausgehen kann, ist bisher weitestgehend unbekannt. Gerade durch Corona sind immer mehr Angestellte im Homeoffice tätig und nutzen dort Laserdrucker, ohne sich bewusst zu sein, welche negativen Auswirkungen deren Feinstaubemissionen auf Ihre Gesundheit haben kann. Wir haben uns als Gruppe gefragt, wie wir in (sozialen) Medien über die Gefahren durch Laserdrucker aufklären und sensibilisieren können. In Zusammenarbeit mit der Stiftung nano-control haben wir unterschiedliche Methoden ausprobiert und die Wirkungsweise sowie die Grenzen erforscht. Darüber hinaus haben wir Medien kontaktiert und Beiträge über das Problem und seine Lösungen angeboten.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Gesunde Luftqualität in Gebäuden - Gefahrenbeseitigung am Beispiel von Laserdruckern (Michael Braungart)
SKAX - Die Vision eines Cradle-to-Cradle Skiwachses	Jooke Patent, Hannah Schneider, Florian Plambeck, Max Schwendemann & Leonie Zondler	Strahlender Sonnennschein, glitzernder Schnee - Zeit zum Skifahren! Doch was viele nicht wissen: Das Skiwachs, das für ein besseres Skilauferlebnis sorgen soll, ist meist aus erdölbasierten Wachsen hergestellt, die noch dazu oft mit umweltschädlichen Fluorverbindungen versetzt sind. Darum haben wir uns in unserem Projekt darum gekümmert, ein Cradle-to-Cradle Wachs zu entwickeln: SKAX - das nachhaltige Skiwachs. Wenn du also wissen willst, worauf beim nächsten Wachskauf achten solltest, schau bei unserem Vortrag vorbei!	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)

<p>Politiker davon überzeugen, die Gefahren von Laserdruckern zu beseitigen!</p>	<p>Dana Melchin, Tabea Emmermann, Justin Schmidt, Robert Krebs & Tunahan Karaahmet</p>	<p>Wir haben uns mit Laserdruckern und den von ihnen ausgehenden Gefahren erforscht.</p> <p>Aufgrund dieser Ergebnisse wollten wir verschiedene Akteure aus Politik, Umwelt, Bildung und Gesundheit über die Gefahren informieren und gemeinsam mit ihnen an geeigneten Lösungen in verschiedenen Bereichen erarbeiten. Im besten Fall ein Verbot erreichen.</p> <p>Was dazu nötig ist, untersuchen wir ebenfalls.</p> <p>Dazu haben wir verschiedene Entscheidungsträger aus den oben genannten Bereichen kontaktiert und möchten unsere Erfahrungen und Ergebnisse gerne präsentieren.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Gesunde Luftqualität in Gebäuden - Gefahrenbeseitigung am Beispiel von Laserdruckern (Michael Braungart)</p>
<p>Cradle 2 Cradle - Einweghandschuhe</p>	<p>Alexander Richter, Antonia Hankers, Alina Ofschanka</p>	<p>Im Rahmen unserer Projektarbeit werden wir das Cradle 2 Cradle Konzept anhand eines bereits zertifizierten Produktes (IFCO Lift Lock) vorstellen.</p> <p>Um das C2C Konzept anhand eines selbst gewählten Produktes zu realisieren, befassen wir uns mit der möglichen/alternativen Herstellung von Einmalhandschuhen.</p> <p>Sowohl in der Lebensmittelindustrie, als auch im medizinischen Bereich sorgen Einmalhandschuhe für ein hohes Abfallaufkommen.</p> <p>Diesem möchten wir entgegenwirken, durch das Entwickeln möglicher Lösungsvorschläge für Einweghandschuhe, welche sich für den biologischen Kreislauf eignen.</p> <p>Um die Umwelt nicht nur zu schonen, sondern einen Mehrwert bieten zu können, möchten wir dies anhand eines Rückholsystems umsetzen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)</p>

<p>Cradle to Cradle - haut euch von den Socken!</p>	<p>Sitki Sahan, Anina Jakat, Marie Ziervogel, Tara Naumann & Johannes Rathjens</p>	<p>In unserer Präsentation geht es um eine C2C Socke, da es diese noch nicht auf dem Markt gibt und jeder vermutlich fast täglich Socken trägt. Unsere Idee ist es, die für die Umwelt schädlichen Polyesterfasern durch eine kombostierbare Faser zu ersetzen. Außerdem wollen wir herausfinden, welche Hürden es bei einer Produktion geben könnte und ob es evtl. aufgrund dieser Hürden noch keine Socken gibt, die nicht nur besser, sondern auch nützlich für die Umwelt sind</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)</p>
-------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 17

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Die Zukunft unseres Energiesystems - Ein Interview mit Prof. Dr. Holz	Jule Terschüren, Antonia Tönnies, Levin Terschüren, Paula Findeisen, Johanna Bodenstein	Wir haben mit Prof. Dr. Holz über die Zukunft des deutschen, europäischen und globalen Energiesystems gesprochen. Im Zentrum standen die Herausforderungen einer vollständigen Umstellung auf klimaneutrale Energiegewinnung. Dabei sind wir auf die Entwicklungen im Gasmarkt, den Schwierigkeiten der erneuerbaren Energien bezüglich der Wetterabhängigkeit, wie auch Speichertechnologien und dem Spannungsverhältnis von wirtschaftlicher Entwicklung und Klimaneutralität zu sprechen gekommen.	Film	Agenda 2030: War die Zukunft früher besser als heute? (Bettina Boden, Uwe Boden, Johannes Büniger)
SDG 2: Zero Hunger - "Tiere sind doch unsere Freunde"	Gladys Banner, Efsun Ella Bayazit, Jana Bendixen, Nele Fischer, Isabelle von Holt	<p>Eine Welt ohne Hunger und Verschwendung; eine Welt, in der Mensch und Tier gleichberechtigt sind; eine Welt, in der Kinder schon von klein auf an lernen, den wahren Wert von Lebensmitteln zu schätzen. Das ist unsere Utopie, mit der wir uns im Rahmen unseres Projektseminars auseinandergesetzt haben. Doch wie wird die Menschheit dorthin kommen?</p> <p>In Form eines kurzen, selbst produzierten Filmes möchten wir unsere Gedankengänge mit Ihnen teilen. Im Rahmen einer anschließenden Diskussionsrunde freuen wir uns, Ihre Meinungen und Anregungen zu der Frage "Trägt der Verzicht auf tierische Produkte zu einer gerechteren Welt bei?" hören zu dürfen.</p>	Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde	Time Machine: Wie möchte ich einmal gelebt haben? (Bettina Boden, Uwe Boden, Benno Heidkamp)

Das Interview.	Mouad Ahmed Lahsen, Zerrin Iskender-Üzguen, Leonore Carolina Urresta Wöltje, Andreas Manuel Nerling, Julian Pimat & Nancy Nagpall	Die Kernaufgabe des Projekts bezieht sich auf die SDGs, die im Hinblick auf die 2030-Agenda festgelegt wurden. Ziel unseres Projekts war es, den Nachhaltigkeitsaspekt in Bezug auf die SDGs zu beleuchten. Durch die Möglichkeit, mit Professor Dr. Tilman Santarius über dieses Thema zu sprechen, konnten wir wichtige Ergebnisse und neue Erkenntnisse zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit in Bezug auf die SDGs sammeln. Dabei wurde die aktuelle Pandemie-Situation berücksichtigt und einen Ausblick gegeben, inwieweit diese und die damit verbundenen Fortschritte bis 2030 noch erreicht werden können.	Interview als Kurzfilm	Agenda 2030: War die Zukunft früher besser als heute? (Bettina Boden, Uwe Boden, Johannes Büniger)
Don't make us pay	Lisa-Marie Büttner, Jana Fritsche, Henrike Voß, Mia Niekamp & Fee Krüger	<p>Stau, Lärm und ein enormer CO2-Ausstoß - auf unseren Straßen tummeln sich die Autos, aber muss das auch in Zukunft so sein?</p> <p>Im Rahmen unseres Projektseminars haben wir uns mit dem "Sustainable Development Goal 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden" beschäftigt. In unserem Video zeigen wir, wie eine verbesserte Zukunft in Hinblick auf den Ausbau des öffentlichen Verkehrs aussehen könnte. Die Hauptperson begibt sich dabei auf eine unerwartete Reise in das Jahr 2032 und erlebt dort hautnah die Veränderungen der Mobilität.</p> <p>Seien Sie gespannt!</p>	Video mit anschließender Diskussionsrunde	Time Machine: Wie möchte ich einmal gelebt haben? (Bettina Boden, Uwe Boden, Benno Heidkamp)

Projekt Gruppen Session 18

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Klimawandel in Mali - Was bedeutet das für die europäische Sicherheitspolitik?	Luca Benedikt Bogusch, Max Lennon Henri Fittkau, Sidney Luna Gregor-Wielan und Johanna Maria Hecht	Welchen Zusammenhang gibt es zwischen dem Klimawandel und Terrororganisationen? Welche Bedeutung hat der Klimawandel für die Sicherheitspolitik der EU? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die gesellschaftliche Lage eines Landes? All diese Fragen möchten wir im Rahmen unserer Präsentation am Beispiel des Landes Mali beantworten. Dabei werden wir die Route eines fiktiven Klimaflüchtlings nachverfolgen und anhand dieser Geschichte unsere Erkenntnisse präsentieren. Unsere Präsentation gibt spannende Einblicke in diese komplexen gesellschaftlichen und politischen Zusammenhänge, denn Klimawandel bedeutet viel mehr als nur klimatische Veränderung.	Prezi Vortrag / Prezi presentation	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Bildungsgerechtigkeit - zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Kirsti Elle, Thorge Westphal, Maria- Dorothea Lange, Jan-Luca Huszarik, Feline Lohkamp, Anastasia Djukin	Wir schauen uns die Umstände und die Perspektive der von der Digitalisierung betroffenen Zielgruppen an. Es werden die Erfahrungen und Meinungen von interviewten Personen dargestellt. Dabei geht es um Fragen, wie die Bedeutung der Bildungsgerechtigkeit für die Menschen im Schulsystem aussieht und wo sie die Probleme bei der Realisierung der Chancengleichheit sehen. Anschließend werten wir die Antworten aus.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)

<p>Wie die Wüste Europa bedroht</p>	<p>Lenke Schirle, Denise Granzow, Katharina Zehner, Torben Voss, Johannes Dau</p>	<p>Was bedeutet es für die Sicherheit Europas, wenn mehr und mehr Boden durch Wüstenbildung verloren geht?</p> <p>Im Zusammenspiel mit dem Klimawandel spielt die Desertifikation eine immer größere Rolle, wenn weite Landstriche veröden. Schon die jetzige Situation ist für Millionen Menschen eine Bedrohung, doch wie sieht es in 18 Jahren aus, wenn Europa jetzt nichts unternimmt?</p> <p>Wir schauen in die Sahelzone und nach Spanien - und bieten einen Blick auf durchaus reale Zukunftsszenarien. Die katastrophalen Folgen für Klimaflüchtlinge, Verluste in der Lebensmittelproduktion oder Wassermangel sind greifbar nah und können große Auswirkungen auch auf Europa und seine Einwohnerinnen und Einwohner haben.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)</p>
<p>Niederländischer Hochwasserschutz und dessen Einflüsse auf die europäische Sicherheitspolitik</p>	<p>Stina-Eline Ackermann, Nicolas Gloger & Noemi Sommer</p>	<p>Die Niederlande verfügen über eine weltweit einzigartige Expertise in Sachen Hochwasserschutz. Das liegt insbesondere daran, dass die Niederlande unter dem Meeresspiegel liegen. Sie müssen sich somit zwangsläufig mit dem Thema Hochwasser(-schutz) auseinandersetzen. Der durch den Klimawandel verursachte Meeresspiegelanstieg in vielen anderen Regionen der Erde macht die niederländische Expertise immer wichtiger. Wir sind dem besonderen Fachwissen der Niederlande auf die Spur gegangen und haben uns einige holländische Projekte angeschaut. Es zeigt sich: Europäische Sicherheitspolitik kann auch durch Hochwasserschutz erfolgen!</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)</p>

Projekt Gruppen Session 19

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Wie nachhaltig ist die Mobilität in Lüneburg?	Josephin Böhlecke, Antonia Dierks, Fitore Krasniq & Enya Erichsen Pereira		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Transforming the SDGs (Esther Meyer, Daniela Peukert)
Konsum im Wandel	Emily Meierarend, Luka Josephs, Yaacov Schukys, Ylva Immelmann	Wandel? Konsum? Wie geht das mit unserem Planeten noch einher? Wir schauen zurück in die Zeit der Industrialisierung, um herauszufinden wie die Konsummuster entstanden sind, die heute unsere Umwelt belasten. Dann stellen wir euch unser Spiel vor, das zum Nachdenken anregen soll - Wie sieht unser Konsumverhalten heute aus? Abschließend werfen wir noch einen Blick in die Zukunft und malen Szenarien, wie es weitergehen kann.	Moderation mit Videoclips	Macht – Land – Wandel ? Eine kulturell-kreative Annäherung (Annegret Kühne)

<p>Wie die deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit im südlichen Afrika arbeitet, um das SDG "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" umzusetzen.</p>	<p>Nina Kappmeyer, Clearance Boateng, Egecan Sen, Sarah Winter</p>	<p>Wasser ist eine knappe Resource, besonders im südlichen Afrika. In unserem Projekt untersuchen wir, wie die Umsetzung des SDGs "Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen" in der Praxis aussehen kann. Die SDGs (Sustainable Development Goals) sind die 17 Ziele der nachhaltigen Entwicklung die 2015 von der UN verabschiedet wurden und allgemein als Nachhaltigkeitsziele bekannt sind. Um unsere Frage zu beantworten, erforschen wir, wie die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in ihrem Wasservorhaben zu grenzüberschreitendem Wassermanagement die Southern African Development Community (SADC) unterstützt, um die Wasserversorgung im südlichen Afrika zu verbessern. Um auch Einblicke in die aktive Arbeit des Vorhabens zu bekommen, konnten wir ein Interview mit dem Leiter des GIZ Vorhabens vereinbaren.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Transforming the SDGs (Esther Meyer, Daniela Peukert)</p>
<p>Sonnenblumen, Mohnblumen und Co.- die Relevanz der Wildblumen für das Entgegenwirken des Artensterbens</p>	<p>Alina Roocks , Lilly Sperzel, Julia Wilken, Nina Habibi, Franziska Lehmann</p>	<p>Unsere Präsentation beschäftigt sich mit Blühstreifen, Artensterben, Biodiversität und Nachhaltiger Entwicklung. Wenn dich diese Themen interessieren, komm unbedingt bei uns vorbei!</p> <p>Als Special am Ende werden wir euch zeigen, wie ihr ganz einfach zu Hause selber Seedbombs herstellen könnt.</p> <p>Das solltet ihr auf gar keinen Fall verpassen! Wir freuen uns auf euch!</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Macht – Land – Wandel ? Eine kulturell-kreative Annäherung (Annegret Kühne)</p>

Projekt Gruppen Session 20

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Nachhaltige Alternativen im Bereich der Restaurierung	Mastora Azalie, Liza-Marie Tangemann		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)
Diversität im Kulturbetrieb am Beispiel der Playlist des NDR Kulturradios	Shania Scharf, Mika Steffan, Emma Carlotta Potthast, Katharina Sottorf, Linn Eggers & Carena Scheinemann	<p>Cis-männlich, weiß und schon fast 300 Jahre tot. Das ist das Bild, was wir vor Augen haben, wenn wir an Komponisten klassischer Musik denken, wie sie z.B. im Kulturradio gespielt wird. Entspricht dies auch der Realität?</p> <p>Der NDR hat sich mit dem Beitritt in die Charta der Vielfalt 2008 der Diversität verpflichtet und setzt diese auch im Bereich der Mitarbeiter*innen bereits erfolgreich um. Doch wie sieht es mit der Diversität des gesendeten Programms aus, speziell im NDR Kulturradio? Im Rahmen unserer Projektarbeit haben wir die Titellisten des NDR Kulturradios im Hinblick auf die Diversität des Geschlechts und des Alters der Komponist*innen und Interpret*innen analysiert.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ein New Deal für die Kultur? Ökonomische, intersektionale und ökologische Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (Steffen Greiner)
Museum der Nachhaltigkeit	Yannick Yildiz, Michel Havelberg, Nora Ripoché, Luisa Lamp, Trae Bültge	Wir beschäftigten uns mit der Frage wie ein Museum der Nachhaltigkeit aussehen könnte. Hierbei konzentrierten wir uns explizit auf die drei Bausteine: Architektur, Inhalt und Awareness.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)

<p>Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg - ein inklusives Museum?</p>	<p>Shontisha Yara Rücker, Kevin Bezrukich, Mert Duran, David Maciej Laskowski, Maxi Sophie Burfeindt</p>	<p>Unsere Forschungsfrage lautet: Inwieweit erfüllt das „Museum für Kunst und Gewerbe (MKG) Hamburg“ den Kriterien der Inklusion des Deutschen Museumsbundes?</p> <p>Die Präsentation beschäftigt sich somit mit der Inklusion und Ihrer Umsetzung im Museum mkg-hamburg. Sie beinhaltet zudem die Vorstellung und Erklärung von wichtigen Anforderungen für inklusive Museen. Dabei wird das mkg-hamburg anhand der vorgestellten Merkmale aus dem Handbuch: „Das inklusive Museum – Ein Leitfaden zu Barrierefreiheit und Inklusion“, herausgegeben vom Deutschen Museumsbund e.V., im November 2013, mit Hinblick auf ihre Inklusion und Barrierefreiheit beurteilt. Die chronologische Abfolge der Präsentation sieht folgendermaßen aus: Einleitung, Vorgehensweise, Virtuelle und räumliche Zugänglichkeit des Museums, Zielgruppenorientierter Service, Dauer- und Wechseleinstellungen, Bildungs- und Vermittlungsangebote und Fazit.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)</p>
--------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 21

Donnerstag, 03. März 2022, 08:30 - 10:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Transformation. Now! Ein Rollenspiel zu den Themen: Globale Ungerechtigkeit, Klimakrise, Flucht	Julia Feider, Tanja Hagel, Jana Hitzemann, Käthe Janssen, Toni Leffers, Lena Mageney, Rasmus Prien	Im Rahmen der Talkshow Transformation.Now! werden unter dem Titel "Globale Ungerechtigkeit, Klimakrise, Flucht" Handlungsmöglichkeiten für die Europäische Union am Beispiel der Sahelzone besprochen. Welche Verantwortung trägt die Europäische Union? Wie können Lösungsstrategien aussehen, um die in diesem Zusammenhang bestehende globale Ungerechtigkeit zu überwinden? Diese und weitere Fragen werden mit unseren Expert*innen und Wissenschaftler*innen vom Statistischen Bundesamt, dem GIGA Institut Hamburg, der UN Refugee Agency, der TU Berlin, der Heinrich-Böll-Stiftung und der Universität Rostock erörtert. Im Anschluss wird das Publikum zu einer offenen Diskussionsrunde eingeladen.	Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play	Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)
Inwieweit wird der Konsum von Fisch- und Fischprodukten durch verschiedene Faktoren in strukturell unter- und in strukturell entwickelten Ländern beeinflusst und inwieweit hat dies Auswirkungen auf die Ausbeutung von Fischbeständen?			(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung (Eckhard Bollow)

<p>Was beeinflusst Ihre Entscheidung Bio-Lebensmittel zu kaufen?</p>	<p>Ida Hüllmann, Jakob Roehling, Linn Souvignier, Merit Gollnick, Selma Sautter, Theresa Holz, Tobias Werner</p>	<p>Anhand einer Befragung untersuchen wir die Gewichtung ausschlaggebender Kaufentscheidungsfaktoren beim Erwerb von Bananen mit bzw. ohne Bio- und Fairtrade-Siegel, bevor und nachdem wir über die Nachhaltigkeit der Frucht informieren.</p> <p>Dabei haben wir uns an folgenden Fragen orientiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Durch welche Kaufentscheidungsfaktoren wird nachhaltiger Konsum vorrangig beeinflusst? ● Auf welchem Wissensstand in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien befinden sich die Konsument:innen und inwiefern können sie diesen reflektieren? ● Welchen Einfluss hat neu erlangtes Wissen auf die Kaufentscheidung? 	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)</p>
<p>Wie kann der Umstieg auf erneuerbare Energieträger gelingen? Ein Vergleich der Länder China, USA, Brasilien und Deutschland</p>	<p>Maksim Ketz, Nils Lilienthal, Joscha Lohrberg, Mika Broese, Ruslan Aliyev & Fynn Juranek</p>	<p>Der Klimawandel stellt die Menschheit vor eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimaerwärmung sind dabei seit vielen Jahrzehnten bekannt. Mehr als die Hälfte der CO₂-Emissionen stammen aus dem Energiesektor. Unser Projektvorhaben behandelt die Frage, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien gelingen kann. Unsere Forschung konzentriert sich dabei auf die vier Länder China, USA, Brasilien und Deutschland. Mittels Big-Data bewerten wir den Status quo der nationalen Energiesektoren und leiten konkrete Handlungsempfehlungen ab.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung (Eckhard Bollow)</p>

Projekt Gruppen Session 22

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Chances and challenges of sustainable city tourism in the future	Saskia Kopietz, Madleen Brunckhorst, Khurshid Ahmad Safi & Marie Bükow	Urban tourism is a key factor for urban areas, especially regarding the economy and social life and therefore, the adaption of cities to tourism needs to be considered in the development and planning of urban areas. However, tourism poses many sustainability problems and is an important contributor to climate change. In the following, sustainable city development and sustainable tourism are increasingly important and different sustainability models are developed. Among others, Freiburg and its sustainable urban development take important steps towards green city development and sustainable tourism. Further, we aim to discuss if the green city concept of Freiburg is also applicable to bigger cities like Hamburg and create a vision of how sustainable city tourism could look like in the future.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Hyperloop - Sustainable travel in Germany	Carlotta Waldeck, Timon Klingenberg, Mia Keller, Johanna Niehaus	For our project "Hyperloop - Sustainable travel in Germany" we asked ourselves how realistic the establishment of a hyperloop is in Germany. In the beginning we are going to explain the hyperloop itself and what is so special about this new form of transportation. Next we are applying our reserch on Germany and if this major project will be developed soon. We are going to explain our survey that we held in Germany and examine the different opinions toward the project. In the end we are going to evaluate our data and try to answer our research question.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)
How can decentralized food systems be part of a sustainable Lüneburg?	Anabel Burchill, Luis Lütje, Sandra Anté, Sophia Wallisch & Tom Alexandra Schmidt Seinberg	Our research project deals with the future of food systems in Lüneburg in 2030. Alongside expert interviews and a survey, we developed four future scenarios with varying degrees of decentralization and sustainability in order to find out to what extent decentralized food systems can contribute to a more sustainable future of Lüneburg.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)

<p>How street art influences sustainable behaviour</p>	<p>Sofia Otto, Mercè Fernández, Juan Carlos Zermeño Macias, Amelie Döscher, Helin Dogan, Borbála Varga</p>	<p>For our project work we wanted to find out how art can have an impact on the behaviour of people with regards to sustainability. We chose to use the example of a streetart project from the initiative globalgoals.hamburg. The artwork is about the SDG 11: Sustainable Cities and Communities.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Sustainable Communities (Senan Gardiner)</p>
--------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 23

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Hunger	Katharina Schröder, Ayse Gül Yıldız, Özgür Kayhan, Anna Elsner, Xenia Korshunov	Anhand der zwei Filme "Snowpiercer" und "Der Schacht" haben wir uns mit der Forschungsfrage "Was macht Hunger mit einem Menschen?" auseinandergesetzt. In unserer Präsentation beschäftigen wir uns mit den physischen und psychischen Auswirkungen von Hunger sowie mit dem Thema Kannibalismus. Dies geschieht durch die Akteursanalyse und Szenenanalyse.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 (Theres Konrad)
Erin Brockovich – Weißt du welchen Einfluss Konzerne auf dich haben?	Vivien Pritzkow, Janna Kamphausen, Anne Wiedemann, Marie Himmelsbach, Lucy Parakenings & Tessa Hedemann	In dem Film "Erin Brockovich" wird das Energie-Unternehmen PG&E auf Grund eines Wasserskandals, der zu zahlreichen Krebserkrankungen geführt hat, verklagt. Diese Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit. Durch diesen Skandal im Jahr 1987 hatte PG&E einen starken Einfluss auf die Gesundheit der Betroffenen. Solche Gesundheitsskandale sind leider nicht selten. In unserer Präsentation finden wir am Beispiel von PG&E und Nestlé heraus, wie viel Einfluss Konzerne auf unsere Gesundheit haben.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 2 (Marie Weiß)

<p>Suffragetten - Taten statt Worte</p>	<p>Enya Helfberend, Jana Fey, Magdalena Kitzky, Toska Hanakam, Vanessa Wiegers & Anna Kamsties</p>	<p>Suffragette – Taten statt Worte?</p> <p>„We break windows, we burn things, ‘cause war is the only language men listen to. [...] ‘Cause you’ve beaten us and betrayed us, and there’s nothing else left.“ – So spricht Maud Watts, Protagonistin im Film „Suffragette – Taten statt Worte“.</p> <p>England, 1912: Der Kampf für das Frauenwahlrecht ist im vollen Gange und nimmt immer größere Dimensionen an. Doch welchen Einfluss haben die dargestellten Protestarten im Film auf das Erreichen von Geschlechtergerechtigkeit?</p> <p>Wie ist die Situation 2022 und inwiefern lassen sich heute - über 100 Jahre später – Rückschlüsse auf Wirkung verschiedener Protestarten auf ähnliche und andere Nachhaltigkeitsziele ziehen?</p> <p>Ob „Taten statt Worte“ wirklich erfolgreicher sind, wollen wir herausfinden.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 (Theres Konrad)</p>
<p>Doktor spielt Gott der Nachhaltigkeit - mit Erfolg? Wie die Ausprägung der Schlüsselkompetenzen zur Realisierung der SDGs beitragen.</p>	<p>Fee Schorr, Thaddäus Loske, Alina Rex & Maribell Krieger</p>	<p>Der Film Downsizing thematisiert das Schrumpfen der Menschen auf ca. 13cm, um somit den Konsequenzen der Überbevölkerung und weiteren Katastrophen der Klimakrise entgegenzuwirken. Anhand des ausgewählten Films Downsizing betrachten wir, inwiefern Schlüsselkompetenzen zu einer „Verbesserung“ der SDG’s führen können. Es wird analysiert, wie Schlüsselkompetenzen auftreten und bei welchen SDG’s eine Verbesserung durch das Downsizing erreicht wird.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 2 (Marie Weiß)</p>

Projekt Gruppen Session 24

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Which are the characteristics and forms of greenwashing? A case study of the phenomena on "H&M" and "Armedangels"	Friederike Thurm, Antonia Greve, Marlene Biercher, Jarla Sander & Andreea Leca	For our project we were aiming at finding indicators of greenwashing. We analyzed the websites of the fashion brands "H&M" and "Armedangels" and compared their sustainability on different criteria such as working conditions and material.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Can fashion be sustainable? Tracing the impacts of clothing production and consumption in the context of the digital era (Jorge Gustavo Rodriguez Aboytes)
Community Based Conservation as a Tool to Resolve Conflicts	Hannes Dähnhardt, Lucia Lasso Drews, Jongyoung Lee, Klara Pfeiffer & Max Wäsch	<p>Imagine an elephant destroying the crops you depend upon, imagine being denied access to your traditional spiritual sites or even being forcibly relocated by authorities.</p> <p>Although many people aren't aware of it, this is the reality of numerous local communities living in or around protected areas. In our presentation we will delve into the controversy of protected area management conflicts and offer a discussion on shortcomings and potentials of Community Based Conservation (CBC). Cameroon is a great example for both protected areas that implemented CBC successfully and protected areas that still struggle with the interaction between park management and local communities. We will take a look at four different protected areas in Cameroon in order to apply conflict and management theory to specific examples.</p> <p>This knowledge will help us to better understand how conservation can help both ecosystems and people in order to reach the vision of a shared harmony between nature and society.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali; Jacqueline Loos)

<p>The role of ecolabels in fashion in influencing consumer behaviour - What are the barriers and benefits of their implementation for our society?</p>	<p>Florian Wabnitz, Zara O'Sullivan, Shadha Al-Iriani, Zoe Curry, Sarah Schnell-Langmaack, Tobias Wohlmann</p>	<p>We present you the result of our investigation about the effect of ecolabels on consumer behavior. Casting an eye to the future, we examine potential barriers and likelihood of increasing implementation of ecolabels and how their regulation effects this. We also considered the effect of them on consumer purchase behaviour. To achieve this, we conducted an extensive review of already published scientific literature about ecolabels. Including the review and comparison of our own survey pertaining to consumer opinions around the topic.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Can fashion be sustainable? Tracing the impacts of clothing production and consumption in the context of the digital era (Jorge Gustavo Rodriguez Aboytes)</p>
<p>Gaming, drama, conservation; Rethinking education in and about protected areas in Africa</p>	<p>Julia Bogusz, Paul Funke, Mark Lubelski, David Neukirch, Günes Ceylan, Magdalena Kledtke</p>	<p>The African continent hosts high amounts of biodiversity but lacking effectiveness in African protected areas hampers conservation effectiveness. This is shown by increasing biodiversity loss, despite evidence that the protection of nature is fundamental to human wellbeing. Despite this acknowledgement, people often do not act on their knowledge. In this presentation, we will explore the potential of education in and about protected areas in Africa to engage more people in conservation. We will explore two case studies in which alternative ways of conservation education are already used successfully and analyse which ideas of these case studies can be used in other protected areas. Building upon educational Minecraft videos and an interactive way of presenting knowledge, we visualize an opportunity to include local people in conservation-related education programs, which may contribute to the Sustainability Development Goals (SDGs). Have fun and get inspired.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali; Jacqueline Loos)</p>

Projekt Gruppen Session 25

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Park-Haus: Eine grüne Oase über den Dächern der Lüneburger Altstadt	Luise Mecha, Jule Lodigkeit, Finn Westphal, Nele Theis und Laura Beckmann	In unserer Präsentation beschäftigen wir uns mit der Dach- und Fassadenbegrünung am Beispiel eines Lüneburger Parkhauses. In der Mitte der Altstadt soll ein Rooftop Park für Lüneburger und Besucher entstehen. Dafür haben wir mögliche Bepflanzungen und Nutzungen des obersten Parkdecks ausgearbeitet. Dieser soll zugleich das Stadtklima verbessern, den Freizeitwert erhöhen und für Biodiversität sorgen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stadtklima im Klimawandel (Markus Quante)
Wie wird das Reallabor Lüneburg 2030+ bei den Studierenden der Leuphana Universität wahrgenommen?	Felix Quebbemann, Raffaella Schuegger, Frederike Willing		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Das Reallabor Lüneburg 2030+ im öffentlichen Diskurs: Kulturgeographische Perspektiven auf mediale Darstellung und öffentliche Wahrnehmung der Zukunftsstadt (Maria Elena Freund, Teresa Kampfmann)
Spielraum für Hochwasserschutz - Klimaanpassung in Lüneburg	Jakob Deffner, Justus Degenhardt, Berkay Erkan, Valentin Müns, Johanna Thies	Auch in Lüneburg macht sich der Klimawandel durch wiederholte Hochwasser und Überschwemmungen bemerkbar. Um die Stadt in Zukunft vor solchen Ereignissen zu schützen, müssen weitreichende Maßnahmen ergriffen werden. In diesem Kontext planen wir einen multifunktionalen Spielplatz mit Bildungselementen, der bei Starkregen als Retentionsfläche genutzt werden kann und sich in einen Regenspielplatz verwandelt. Da nur Multidimensionalität effizienten Schutz gewährleisten kann, werden auch weitere Maßnahmen der städtischen Infrastruktur und der politischen Dimension berücksichtigt.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stadtklima im Klimawandel (Markus Quante)
Strahlendes Lüneburg - mit Helligkeit gegen das Schwitzern der Lüneburger	Jenna Prust, Ole Herre, Frederik Nell & Sascha Melvin Brandmähl		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stadtklima im Klimawandel (Markus Quante)

Projekt Gruppen Session 26

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Sicherheit vs Freiheit - Die staatliche Überwachung des digitalen Zeitalters als Verstärker des gesellschaftlichen Konflikts.	Nielab Amiri, Anna Katharina Blecker, Tim Raack & Schabnam Alam	Sicherheit vs Freiheit - Der gesellschaftliche Konflikt zwischen diesen beiden unabdingbaren Werten des Menschen besteht schon sehr lange. Dennoch kam durch das digitale Zeitalter eine verstärkte und fast allgegenwärtige Form der Sicherheitsmaßnahmen hinzu: die digitale staatliche Überwachung. Kameras und Lautsprecher sorgen rund um die Welt für eine beinahe kontinuierliche Überwachung der Aktivitäten jedes Menschen. Unsere Smartphones und Alexas zuhause hören unsere Interessen und Vorhaben heraus. Doch was geschieht eigentlich mit diesen Informationen? Wie werden sie verwendet und inwiefern beschränken diese (Sicherheits-)Maßnahmen heute unsere Freiheit? Kommt es durch den zunehmenden digitalen Staatsschutz zu einer Verstärkung des Konflikts Sicherheit vs Freiheit?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Weg vom Fleisch?	Merlin Treubel, Tizia Heise, Dann Carl Serocki, Greta Neu & Laura Beil	Der moderne Ernährungswandel von Fleischliebhabern zu Sojaschnitzelfans wird derzeit von allen Seiten diskutiert – Was steckt dahinter? Welchen Imagewechsel hat Fleisch durchgemacht? Wie entstand der Vegetarismus? Und was macht Fleischersatzprodukte so ansprechend und beliebt? Wir geben einen Überblick und hoffen mit euch darüber zu diskutieren.	Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play	Bleib cool? – Wenn Nachhaltigkeit, intimste Geheimnisse, Massenprodukte und Wissen im Kühlschrank zusammentreffen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Wie wirkt sich staatliche Überwachung auf die Individuen in einer Gesellschaft aus? Eine Analyse am Beispiel von China und Deutschland	Joëlle Klaus, Paul Sieber, Amina Zulfic & Betül Baycuman	Das Thema der Überwachung ist heute omnipräsent - ob durch Nachrichten aus China mit ihrem Sozialkreditsystem oder bei der Bedienung unserer eigenen Smartphones. Wie weit würde der Staat gehen, um uns zu überwachen? Was macht China überhaupt und wie wirkt es sich auf die chinesischen Einwohner verschiedener Ethnien aus? Sind all das nur Geschichten aus fernen Welten oder ist staatliche Überwachung auch bei uns Realität?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)

<p>Kalter, Kälter, Kühlschrank - Der Kampf gegen ranzige Butter, saure Milch und verschimmeltes Fleisch.</p>	<p>Melina Lange, Karina Horte, Gamze Erdem, Josephine Thiele, Elisabeth Busmann & Nele Kursawe</p>	<p>Kennst du das auch? Ein kleiner Hunger überkommt dich nachts kurz vor dem Schlafengehen und du schleichst nochmal kurz in die Küche und öffnest reflexartig den gefüllten Kühlschrank. Was für uns heute ganz normal ist, konnten sich die Leute vor nicht einmal 60 Jahren kaum vorstellen. Vor der Kühlschrank-Ära wurden verschiedenste Methoden verwendet, um dem Schimmel die Stirn zu bieten. Mit der Erfindung des Kühlschranks änderte sich alles. Schalte ein und entdecke die Geschichte des Kühlens und was diese mit sich gebracht hat.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Bleib cool? – Wenn Nachhaltigkeit, intimste Geheimnisse, Massenprodukte und Wissen im Kühlschrank zusammentreffen. (Liselotte Hermes da Fonseca)</p>
<p>Nutzen wir das Internet oder nutzt das Internet uns?</p>	<p>Jule Kock, Vincent Mabruk, Lukas Liesenfeld & Sonja Welchert</p>	<p>Ohne dein Wissen wird Handel mit deinen intimsten Daten betrieben. Für Unternehmen wie Facebook, Google und Co. sind deine Daten schon lange zu einer Ressource geworden. Mit ihnen werden deine Interessen ermittelt und beispielsweise für angepasste Werbung verwendet. Wir haben uns damit auseinandergesetzt, warum trotzdem so viele Menschen social media nutzen. - Am Beispiel von Facebook schauen wir uns an, was dagegen bereits unternommen wurde und warum Datenschutz für die meisten Menschen eine Abwink-Thematik ist.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)</p>

Projekt Gruppen Session 27

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Bewusstseinsforschung zu privater Flächenversiegelung in Deutschland	Isabelle Andres, Mats-Henry Barg, Mariann Gebauer, Manuel Ostendorf, Lara Stelling & Emil Weber	In unserer Präsentation auf der Konferenzwoche 2022 werden wir als Gruppe unsere Resultate zur Bewusstseinsforschung zu den Konsequenzen privater Flächenversiegelung in Deutschland präsentieren. Mit unserem Vortrag wollen wir interaktiv unsere Ergebnisse veranschaulichen und auf den Einfluss privater Flächenversiegelung in z.B. Gärten oder Einfahrten aufmerksam machen. Wir freuen uns auf Eure Meinungen und Erfahrungen, um dieses Thema mit Euch zu diskutieren.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)
Projekt "Lieblingsplätze Lüneburg" - Entwicklung einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne	Sina Kalvelage, Denisa Hot, Lennart Jakubeit, Matthias Grabowski, Jakob Adziwonou & Annika Persin	Um möglichst viele Bürger*innen für die Umgestaltung verschiedener Plätze in der Lüneburger Innenstadt zu gewinnen, braucht es eine Kampagne, die diverse Bevölkerungsgruppen Lüneburgs erreicht. Nachdem wir die Erkenntnisse und Fortschritte unserer Arbeit aufgezeigt haben, würden wir gerne mit Euch über Eure Meinungen und Ideen ins Gespräch kommen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Gemeinsam eine Stadt für alle schaffen: Urbane Lieblingsplätze für ein zukunftsfähiges Lüneburg. (Lina Bürgener)
Smart Cities und die Auswirkung auf die Flächenversiegelung	Safi Farazi, Hamid Walizadah, Jakob Beknert, Jonah Hottelet, Fabio Leone & Maryam Abdulrahman	Unser Projektvortrag beschäftigt sich mit Smart Cities. Der Fokus liegt darauf, inwiefern diese dazu beitragen innerhalb einer Stadt den Flächenverbrauch und die Versiegelung der Flächen zu reduzieren. Dabei werden die folgende Aspekte einer Smart City berücksichtigt: Es werden einzelne Modellprojekte betrachtet, auf die Mobilität wird geschaut, die gesellschaftlichen Vorzüge werden beleuchtet und die Rolle des Wirtschaftlichen wird betrachtet. Außerdem geht es um Häuserstrukturen die zur Lösung des Problems beitragen und die generelle Umsetzung einer Smart City. Glauben sie, dass Smart Cities das Problem der Flächenversiegelung und des Flächenverbrauchs lösen können?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)

<p>Der Lüneburger Marienplatz - von der historischen Einordnung bis hin zu einem potentiellen Lieblingsplatz</p>	<p>Janina Heisch, Ramadan Sinani, Reinhard Gayk, Moritz Mittermeyer, Max Kuhlmann, Stella-Marielle Nehring, Simone Pankofer</p>	<p>Unser Seminar steht in Zusammenhang mit dem Projekt Lüneburg 2030+, das unter anderem ein klimaneutrales Lüneburg zum Ziel hat. Ein Teil dieses Projektes beschäftigt sich speziell mit potentiellen Lieblingsplätzen für die Lüneburger Bürger*innen. Gerade der Marienplatz scheint auf den ersten Blick nur ein einfacher kleiner Parkplatz im Herzen Lüneburgs zu sein, bietet jedoch auf den zweiten Blick größeres Potential. Mithilfe eines Experteninterviews und einer Befragung von Bürger*innen bieten wir Ihnen einen Einblick in die Geschichte des Marienplatzes und diskutieren eine mögliche Umgestaltung hin zu einem Lieblingsplatz für alle Bürger*innen.</p>	<p>Prezi Vortrag / Prezi presentation</p>	<p>Gemeinsam eine Stadt für alle schaffen: Urbane Lieblingsplätze für ein zukunftsfähiges Lüneburg. (Lina Bürgener)</p>
<p>Privatflächennutzung und ihre Auswirkung auf Biodiversität</p>	<p>Alexander Papst, Melsa Meric, Emine Erkil, Tim Wagenbach & Noëlle Kandziora</p>	<p>Die Bedeutung von Gartenflächen für die Artenvielfalt ist wichtig, denn richtige Flächennutzung spielt bei ihrem Erhalten eine Schlüsselrolle. Besonders die Summe an kleinen Beiträgen kann einen großen Beitrag leisten. So gibt es in Deutschland ca. 17 Millionen Gärten, und werden alle nachhaltig genutzt, so gibt es viel Potential die Biodiversität zu erhalten. In diesem Rahmen wurde erforscht, inwiefern dieses Potential ausgeschöpft wird, oder wo es Raum für Verbesserung gibt. Wie ökologisch ist Ihr Garten?</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)</p>

Projekt Gruppen Session 28

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Ein Waldgarten für die Leuphana	Luis-Sergio Dos Santos Sousa, Jerome Schelm, Finja Lina-Carina Ergenzinger, Gina Marie Struve	Die Gruppe C des Seminars "Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte" stellt ihre Crowdfunding Kampagne für das Projekt "Ein Waldgarten für die Leuphana" vor. Diese wird anschließend an die Initiative "Essbarer Campus" übergeben.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)
Die Ehrenamtskarte: Chancen und Potenziale in Lüneburg		Die Ehrenamtskarte als Angebot zur Anerkennung ehrenamtlichen Engagements ist seit Jahren etabliert und doch weitestgehend unbekannt. In unserer Forschung haben wir ermittelt, welches Potenzial für die Ehrenamtskarte in Lüneburg bisher ungenutzt geblieben ist und stellen die Chancen und Perspektiven für die Lüneburger Institutionen heraus. Erfahren Sie mehr über das potenzielle Angebot und die lebendige lüneburger Kultur-/Vereins- und Wirtschaftswelt!	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)
Crowdfundingkampagne für die Initiative Zebrastall	Teuscher Paulina, Heichele Johanna, Jürgens Lara, Maiwald Leon	Wir möchten euch unsere Crowdfundingkampagne, die wir für die Initiative Zebrastall erstellt haben, vorstellen. Der Zebrastall ist ein Coworkingspace für nachhaltige Start-ups und Initiativen hier an der Leuphana Universität.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)

<p>Pressekonferenz: Neue Ergebnisse zu sozioökonomischen Faktoren in Bezug auf junges Engagement in der Klimabewegung</p>	<p>Luisa Hübschen, Emelie Schäfer, Renke Tischner, Darla Skoracki, Jordyn Schulz-Andres</p>	<p>Der Klimaschutz stellt eine der zentralen Herausforderungen für die heutige und zukünftige Gesellschaft dar. Damit sich wirklich etwas ändern kann, bedarf es der Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen. Der heutigen Jugend kommt dabei eine Kernaufgabe zu, schließlich sind sie es, die die Welt von morgen bestimmen.</p> <p>Aber welche Umstände fördern ein Engagement Jugendlicher in der Klimabewegung? Welche Umstände sind hinderlich?</p> <p>In unserer Forschung sind wir diesen Fragen auf den Grund gegangen und haben dabei schwerpunktmäßig sozioökonomische Faktoren berücksichtigt. Unsere Ergebnisse stellen wir Ihnen in unserer Pressekonferenz vor.</p>	<p>Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play</p>	<p>Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)</p>
<p>Calluna Festival - Crowdfundingkampagne</p>	<p>Mathias von Krauß, Johanna Sommer, Ole Breese</p>	<p>Wir stellen unsere Crowdfundingkampagne für die neue Bühne des Calluna-Festivals in der Lüneburger Heide vor.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)</p>

Projekt Gruppen Session 29

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Rendite vs. saubere Meere - Ein Gegensatz?	Nicole Haase, Rodothea Bourazani, Marcel Prehn, Oskar Freitag	<p>In unserem Projekt geht es um die Auseinandersetzung mit dem SGD 14.1, der Bekämpfung von Meeresverschmutzung durch Low-Profit-Investitionen am Beispiel der Wildplastic GmbH. Hinter der Wildplastic GmbH steht das Konzept aus gesammeltem (Meeres-)Plastik recycelte Mülltüten herzustellen. Das Unternehmen aus Hamburg agiert als Start-Up und hat einen starken sozialen und ökologischen Fokus.</p> <p>Bei Low-Profit-Investitionen handelt es sich um Investitionen, die eine jährliche Dividende zwischen 1-3% erwirtschaften und nachhaltig agieren.</p> <p>Wir freuen uns über eine angeregt Diskussion mit euch.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Erreichung eines stabilen und nachhaltigen Finanzmarktes	Moritz Both, Christina Müller, Moritz Kaeder, Dominik Sasse, Michael Renk & Julian Platz	<p>In unserem Seminar haben wir uns mit nachhaltigen und stabilen Finanzmärkten beschäftigt und wollen mit unserer Projektarbeit herausfinden, inwiefern die Möglichkeit besteht, mithilfe von wirtschaftspolitischen Maßnahmen einen solchen Finanzmarkt (positiv) zu beeinflussen.</p> <p>Dabei steht das sogenannte "Magische Sechseck" bei unserer Forschung im Vordergrund. Wir möchten anhand des Modells die Chancen und Konflikte der Maßnahmen erläutern und aufzeigen, wie umwelt-, sozial- und wirtschaftspolitische Zielsetzungen miteinander vereint werden können. Abschließend schauen wir uns die Auswirkungen und Veränderungen dieser volkswirtschaftlichen Leitprinzipien auf die Finanzmärkte genauer an.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
Low-Profit ist die Zukunft - SDJ 8: Kinderarbeit	Minna Abd El Hafiz & Waad Selim	<p>Wie können Low-Profit-Organisationen zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDG) beitragen? Die Projektgruppen präsentieren ihre Ergebnisse und stellen sie zur Diskussion: SDG 8 (Kinderarbeit).</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)

<p>Gemeinwohlökonomie : Unsere Zukunft oder nur eine Utopie?</p>	<p>Robin Weinreich, Hendrik Bandte, Mehmet Dogan, Jean Felix Klecha, Ferdinand Wulf, Fabio Dinkelmeyer</p>	<p>In unserem Projekt stellen wir uns die Frage, wie Unternehmen auf den Finanzmärkten von Anlegern bewertet werden und ob eine Bewertung nach den Kriterien der „Gemeinwohl Ökonomie“ langfristig zu einer nachhaltigeren Finanzwirtschaft beitragen könnte. Hierbei vergleichen wir diese Kriterien mit den gängigen der „Corporate Social Responsibility“ (CSR). Des Weiteren beschäftigen wir uns mit der Frage, wie realistisch es ist, dass sich die „Gemeinwohl Ökonomie“ Kriterien durchsetzen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)</p>
<p>Mit Low-Profit-Investitionen zu einer Green City</p>	<p>Lewin Bo Koch, Mathis Schomaker, Kevin Kiyanoush Peck, Julina Ceka, Johanna Lang</p>	<p>Aufgrund unserer gewinnmaximierenden Gesellschaft werden Investitionen, welche wenig Gewinn erzielen, immer mehr vernachlässigt. Low-Profit-Investitionen erwarten nur eine Rendite von ca. 0-3%, fördern dafür jedoch meist nachhaltige und soziale Projekte zur Erfüllung der SDGs. Durch die wachsende Bevölkerung im urbanen Raum entstehen immer höhere Anteile an Emissionen. Der Weg zu Green Cities muss also immer näher kommen. Inwiefern kann man mit Low-Profit-Investitionen eine Green City gestalten?</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)</p>

Projekt Gruppen Session 30

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Kann transformative Gerechtigkeit unser aktuelles Justiz System ersetzen oder erweitern? Unter besonderer Berücksichtigung auf die Auswirkungen auf die Betroffenen. Personen und Resozialisierung der Täter*innen.	Joy Huber, Delfina Cornehl, Rosa Teves, Elisa García-Triviño, Rodríguez, Lisa Rüter, Lola Oberholzener, Salome Roxroth, Julian Adloff	Anhand verschiedener Beispiele versuchen wir zu veranschaulichen, wie transformative Gerechtigkeit Menschen in Konfliktsituationen zu helfen kann. Und vergleichen transformative Gerechtigkeit mit dem aktuellen Justizvollzugssystem.	Planspiel / Simulation game	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Ethisches Handeln in der Wirtschaft im 21. Jahrhundert		In unserem Forschungsprojekt wollen wir den ethischen Grundsatz großer Unternehmen identifizieren und diesen mit ihrem Handeln vergleichen. Dafür erschließen wir anhand der Webseite "www.philosophyforfuture.org" einen Ethikbegriff, mit dem wir das Handeln und die Prinzipien im wirtschaftlichen Welthandel abgleichen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Philosophy for future: Welchen Beitrag kann die Philosophie zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten? (Marco de Angelis)
Polyamorie als Gemeinschaftsform - Vorteile und Herausforderungen im Familienalltag	Annika Bonny, Annelie Kebuschull, Luise Weidner, Sabrina Luth, Anneke Wolf, Julian Zydeck	Polyamorie ist eine oftmals klischeebehaftete und unterschätzte Gemeinschaftsform, zu der es weder umfassende Forschungen noch adäquate rechtliche Voraussetzungen gibt. In unserem Forschungsprojekt haben wir eine polyamore Familie zu den Vorteilen und Herausforderungen dieses Familienkonzeptes befragt und sind uns über die Vielfältigkeit des Auslebens dieser Gemeinschaftsform bewusstgeworden. In unserem interaktiven Planspiel werden wir genau diesem Umstand auf den Grund gehen und die teilnehmenden Kommiliton*innen Alltagssituationen einer polyamoren Familie durchleben lassen.	Planspiel / Simulation game	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)

<p>Wie kann die Zukunft der europäischen Union auf strukturell politischer sowie kulturell identitärer Weise gestaltet werden?</p>	<p>Otis Langlo, Jaqueline Markarsky</p>	<p>Um unsere Forschungsfrage, wie die europäische Zukunft mit Hinblick auf Politik und Kultur gestalten werden kann, zu beantworten, haben wir unsere Präsentation in drei Dimensionen unterteilt: 1. Die geschichtliche Dimension der EU. 2. Eine philosophisch/theoretische Betrachtung der paneuropäischen Idee, also Kultur und Identität, sowie eine Analyse der Probleme und Chancen der EU, auf strukturell politische Weise. 3. Die praktische Reflexion und Diskussion der vorherigen Dimensionen mit Beiträgen von Politiker*Innen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Philosophy for future: Welchen Beitrag kann die Philosophie zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft leisten? (Marco de Angelis)</p>
<p>Psychische Veränderungen als gesellschaftliches Problem</p>	<p>Laura von Münchow, Melisa Karakaya, Melano Chachua, Antonia Kara, Tufan Kaya</p>	<p>In unserer Präsentation werden wir über die psychischen Veränderungen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie und der Digitalisierung reden</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)</p>

Projekt Gruppen Session 31

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Pressefreiheit auf den Philippinen - Eine vergleichende Analyse anhand der Berichterstattung über Maria Ressa	Juli Husmann, Marius Michel, Jakob Duncker, Inga Schernau, Carlotta Linden, Valeriya Pashkova, Zoë Zwede	<p>Seit der Regierung Dutertes sind die Philippinen im Ranking der Pressefreiheit stark abgerutscht. Für diese Einstufung sind in erster Linie steigende Mordzahlen an Journalist*innen ausschlaggebend. Wir wollen untersuchen, ob sich Einschränkungen der Pressefreiheit auch anhand von Berichterstattungen abzeichnen. Dafür stellen wir einen Vergleich zwischen lokalen und internationalen Berichterstattungen her. Im Rahmen einer evaluativ qualitativen Inhaltsanalyse haben wir einen Analysebogen erstellt, um die Unterschiede der Berichterstattungen herauszustellen.</p> <p>Unser Ziel ist es, einen möglichst intersubjektiven Datensatz zu ermitteln, um konkrete Aussagen über den Einfluss der aktuellen Lage der Pressefreiheit auf den Philippinen, auf die Qualität der Berichterstattung treffen zu können.</p>	(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation	Handlungsräume von Menschenrechtsverteidig erinnen und -verteidigern erweitern: Internationale Beobachtung als Instrument (Janina Dannenberg)
Bewusster Einsatz von Framing als Mittel im Kampf für eine bessere Klimakommunikation ? Vom Umgang mit Framing und konstruktivem Journalismus in der Klimakommunikation	Lisann Leopold, Jasper Bertelsen, Per Timmermann, Sophia Hellemeier, Maja Schroeder, Janne Burghardt & Jonas Tetzlaff	<p>“Bad news“ sind „Good news“ – so heißt es in der journalistischen Arbeit häufig, denn negative Schlagzeilen gelten als verkaufsfördernder, da sie mehr an Aufmerksamkeit erzielen. Dabei werden oft sogenannte Frames angewandt. Themen werden also in einem bewertenden Bedeutungsrahmen dargestellt. Aber ist es überhaupt möglich objektiv zu sein? Und wie sieht das aus, wenn Journalist*innen bewusst für eine nachhaltigere Zukunft streiten? Bietet der konstruktive Journalismus dafür einen Weg? Bewusstes Framing und konstruktiver Journalismus können auch Gefahren bergen. In unserer Projektarbeit lag das Forschungsinteresse darin, wie Journalist*innen ihre eigene Arbeitsweise mit Hinblick auf das Framing sehen. Wie sieht es aus mit der Bereitschaft von Medienvertreter*innen, strategisches Framing in Bezug auf die Klimakrise zu betreiben und das Streben nach Objektivität in Frage zu stellen?</p>	(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation	Wissenschaft und Journalismus - ein Verhältnis unter Spannung (Marie-Luise Braun)

<p>Menschenrechtsverletzungen - made in Cambodia</p>	<p>Gwenna Kießling, Luisa-Marie Ring, Funda Yalcin</p>	<p>Menschenrechtsverletzungen - made in Cambodia</p> <p>„Welche Menschenrechtsverletzungen finden in der Textilindustrie in Kambodschas statt und was kann die EU tun, um diese zu verhindern?“</p> <p>Allein im Jahr 2018 nahm Kambodscha 8 Milliarden US-Dollar mit dem Export von Textilien und Bekleidung ein. Doch die Arbeiter*innen der Textilindustrie leiden unter den desaströsen Arbeitsbedingungen: unfaire Löhne, kaum Sicherheiten, lange Arbeitstage von 8-10 Stunden an sechs Tagen in der Woche.</p> <p>Doch es tut sich was bei der Konsumgesellschaft des Westens: viele Menschen möchten nicht nur nachhaltig produzierte Kleidung, ihnen ist ebenso wichtig, dass die Näher*innen fair und respektvoll behandelt werden. Aber was tun staatliche Institutionen um die Handlungsräume von Menschenrechtsverteidiger*innen zu erweitern?</p> <p>Wir beleuchten die Arbeit von Gewerkschafter*innen im Kampf für mehr Gerechtigkeit und fragen, inwieweit Instrumente der EU zu einer Verbesserung der Situation beitragen (EBA Zollschemata).</p>	<p>(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation</p>	<p>Handlungsräume von Menschenrechtsverteidiger*innen und -verteidigern erweitern: Internationale Beobachtung als Instrument (Janina Dannenberg)</p>
<p>Ist Satire der bessere Journalismus?</p>	<p>Lennart Fahrendorf, Svea Herrmann, Lisa Beusch, Laura Conradi, Marie Zimmermann, Philipp Thorn, Luise Aymar</p>	<p>Themen wie Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel verlangen eine Berichterstattung die informativ und ausgewogen ist. Dabei dienen Satireformate vor allen Dingen jungen Zuschauer*innen mittlerweile als wesentliche Informationsquelle. Die Balance zwischen Information und Unterhaltung erreicht Rezipient*innen, die die klassischen Nachrichten- und Magazinsendungen des Fernsehens nicht regelmäßig einschalten. Der Erfolg von Formaten wie Die Heute Show verdeutlicht die Relevanz der Frage: Ist Satire der bessere Journalismus?</p> <p>Obwohl Redaktionen von Satiresendungen zunehmend mit journalistischen Methoden arbeiten, gibt es grundsätzliche Differenzen. Wir möchten aufzeigen, wo die Unterschiede bei der Recherche, den rechtlichen Grundlagen und den (psychologischen) Wirkungen von Journalismus und Satire liegen.</p>	<p>(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation</p>	<p>Wissenschaft und Journalismus - ein Verhältnis unter Spannung (Marie-Luise Braun)</p>

<p>50 Jahre Quecksilber verseuchtes Wasser – Wie schützt die UN-Deklaration indigene Völker in Kanada?</p>	<p>Ben Freidenberger, Lukas Homann, Liv Stine Korte, Nils von Lengerke, Sophia Shirin Rahali, Nzinga Tonkam & Carlotta Welker</p>	<p>Schon seit über 50 Jahren erleiden die Grassy Narrows in Kanada Menschenrechtsverletzung durch eine Quecksilberverseuchung in ihrer Heimat, die die Regierung bewilligte.</p> <p>Diese hat erhebliche Auswirkungen auf die gesundheitlichen Zustände der indigenen Menschen sowie auf deren Landwirtschaft.</p> <p>Trudeaus Regierung versprach 2017, sich um die Quecksilberverseuchung des Wabigoon English-River “once and for all” zu kümmern.</p> <p>Dieses Versprechen wurde bis heute nur begrenzt umgesetzt.</p> <p>Um herauszufinden, ob die „United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples“ zur Besserung der Situation der Grassy Narrows beigetragen hat, gucken wir uns die Entwicklung seit 2007 an.</p> <p>Wenn ihr wissen wollt, wie es den Grassy Narrows heutzutage geht, kommt vorbei.</p>	<p>(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation</p>	<p>Handlungsräume von Menschenrechtsverteidigern erweitern: Internationale Beobachtung als Instrument (Janina Dannenberg)</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 32

Donnerstag, 03. März 2022, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Linguistic representation of gender in literature with non-binary characters	Nele Bestek, Katia Brüggemann, Julie Drhová, Jane Kottowski, Zoë Kropp & Lotte Oppermann	In many novels with binary characters, gender representation of male and female characters differs as seen in the language used to describe them and in the language used by the characters themselves. In this project, we investigate how the inclusion of non-binary characters in a story influences the linguistic expression and description of all genders. Specifically, we compare characters of different genders in the novella 'Black Tides of Heaven' by JY Yang by focusing on the linguistic representation of physical appearance through adjectives, on the characters' share of conversation initialization as well as the verbs used to describe their actions. Moreover, the development of characters who are born genderless and later confirm their chosen gender is examined.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Language and social sustainability (Anne Barron)

<p>Facing climate crisis: How intergenerational exchange and emotional resilience can be part of the solution</p>	<p>Nova Heckmann, Lilli von Hoening, Hridhik Ranjan Jha, Chioma Augustina Nwaobiora, Florian Reichenbach</p>	<p>As humanity we are currently facing several crises, like climate change, global injustice, educational injustice, wars, Covid-19 Pandemic...</p> <p>How do we deal with a crisis in such a dimension? Social structures in the whole world often don't provide spaces where people can get in touch with their feelings, acknowledging and integrating their fears, sadness, rage and questions together with others, experiencing reciprocity. Especially in the western world we tend to separate not only feelings from our being, but also different generations and therefore exclude diversity and a broad range of ages and life experiences.</p> <p>That's where our project comes in. Personal experiences and desires in our group lead to the wish of creating spaces and possibilities for such intergenerational exchange and emotional literacy in the face of climate change. We are working together with Living Communities and families from different cultures, exploring questions of how such spaces can look like, if they are already existing or yet to be created.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Youth of the future - Future of the Youth: Intercultural Learning Programme between Indian and German youth (Deepika Joon, Gaurav Shorey)</p>
<p>Sexist to feminist: Evolution of Disney Movies</p>	<p>Varuni Tripathi , Kingchaba Kongsappaisal , Yelyzaveta Yakimova , Elizaveta Chikina</p>	<p>From waiting for their prince charming to save them, to being appreciated for their outer appearances only, Disney animated films have infamously created a stereotype for their female characters. They negatively impact children's developing ideas about the gender roles. Thus, we pose the question, whether Disney has changed its typecast language from Snow-white in 1938 to Brave in 2012? We conduct a qualitative and quantitative linguistic study by analyzing nouns , verbs, etc, of two animated movies and compare the female representation in them.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Language and social sustainability (Anne Barron)</p>
<p>Path to a greener world - start valuing and stop taking for granted</p>	<p>Shivani Badola, Lena Richter, Simon Dhemija, Tilak C. and Vedant Joshi</p>	<p>In the last months, we researched to identify one of the paths to a greener world - start valuing and stop taking things for granted!</p> <p>This presentation will explore the role of media in lifestyle choices and societal behavior in one of our daily tasks - washing clothes.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Youth of the future - Future of the Youth: Intercultural Learning Programme between Indian and German youth (Deepika Joon, Gaurav Shorey)</p>

<p>Red carpet interviews and language: Does gender play a role?</p>	<p>Yulia Chunareva, Celina Haase, Katalin Jánnny, Sarah Rhotert, Charlotte Skehr</p>	<p>Red carpet events are an opportunity for journalists to ask their most burning questions to celebrities. Our project examines compliments and requests for information directed to celebrities. Do these differ by the gender of the interviewer and the interviewee? For this purpose, we analysed interview livestreams from red carpets events and categorized the statements, compliments and questions based on their topic.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Language and social sustainability (Anne Barron)</p>
---------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 33

Donnerstag, 03. März 2022, 08:30 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Lebensmittelabfall an Universitätsmensen in 10 Jahren	Mara Behrens, Esma Cinar, Nora Süchting, Liam Lane, Nico Schurmann, Jarno Reichl	<p>Nachhaltigkeit ist zu einem zentralen Gütekriterium geworden, sei es für die Industrie, das eigene Lebensgefühl oder die Wahl der Bildungsstätte. So haben auch Universitäten vermehrt den Schwerpunkt auf ein nachhaltiges Angebot gelegt.</p> <p>Sogenannte „grüne“ Universitäten orientieren sich an der Nachhaltigkeit, als maßgeblichen Faktor ihrer Entscheidungen. Dazu gehören beispielsweise die Nutzung erneuerbarer Energien, das Unterstützen von „grüner“ Mobilität und Mülltrennung auf dem Universitätsgelände, aber auch das Ermöglichen einer nachhaltigen Ernährung ist einer dieser Punkte.</p> <p>Doch wie sieht der Lebensmittelabfall in der Zukunft aus, wenn konkrete Maßnahmen zur Reduzierung angewandt werden. Wie sieht es aus, wenn wir weiter machen wie bisher? - Zwei Zukunftsszenarios</p>	Poster-Präsentation / Poster based presentation	Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber (Fabian Bendisch)
Recht auf Trinkwasser	Samy-Osaro Neteque, Eastwood Adu, Ilker Polat, Kathleen Tavares und Rafal Mateusz Zukowski	Einführend in die Inhalte unseres Seminars wird das "Recht auf Trinkwasser" thematisiert. Dabei erläutern wir die Definition, die Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser sowie die mit diesem Recht verbundenen Probleme. Darüber hinaus werden die Zukunftsaussichten der Trinkwasserversorgung sowie (inter)nationale Gesetzesgrundlagen vorgestellt.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)
Der Umgang mit Lebensmittelresten im jungen Alter	Jette Friedrichs, Lina Sophie Eggert, Lisa Marie Mennerich, Sarah Marie Krüger, Klara Imsel, Vanessa Reck	Unser Projekt beschäftigt sich mit dem Umgang von Lebensmittelresten im jungen Alter (4 bis 15 Jahren). Dabei untersuchen wir Konzepte bzw. Ideen, die fördernd für einen guten Umgang mit Lebensmitteln sind und weisen gleichzeitig darauf hin, dass es noch nicht ausreichende und bewusst getroffene Maßnahmen gibt.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber (Fabian Bendisch)

<p>Wasserdargebot - Wie viel Wasser gibt es auf der Erde?</p>	<p>Julie Krüger, Yasemin Heigwer</p>	<p>Wie viel Wasser gibt es überhaupt auf der Erde und welches ist als Trinkwasser nutzbar? Auf unserem Poster findet sich eine graphische Abbildung des Wasserkreislaufs sowie eine Übersicht über die verschiedenen Wasservorkommen. Diese zeigt anschaulich, zu welchen Anteilen Wasser auf der Erde vorkommt und inwiefern es für uns als Trinkwasser nutzbar ist.</p>	<p>Poster-Präsentation / Poster based presentation</p>	<p>Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)</p>
<p>Inwiefern wird durch unser Kaufverhalten bezüglich Lebensmittel in Deutschland das Entstehen von Lebensmittelabfall in Privathaushalten beeinflusst und welche Auswirkungen hat dies aus ökologischer Perspektive?</p>	<p>Juliane Bentzien, Jolina Schrader, Jonte Becker, Thielko Jakobs, Aaron Janssen & Max Hankotius</p>		<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber (Fabian Bendisch)</p>
<p>Qualitative Anforderungen an Trinkwasser</p>	<p>Catherina Quandt, Daniela Conrad, Rajat Batija</p>	<p>Als unser wichtigstes Lebensmittel ist das Trinkwasser eine kostbare Ressource, an deren Qualität hohe Anforderungen gestellt werden, um die menschliche Gesundheit zu schützen. Trotz der von der Weltgesundheitsorganisation konzipierten Leitlinien zur Trinkwasserqualität, gibt es noch immer internationale wie auch nationale Unterschiede. Die Präsentation gibt einen Einblick in die Gesetzgebung, beschreibt Qualitätsmängel und ihre Ursachen und betrachtet nationale sowie internationale qualitative Unterschiede des Trinkwassers.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)</p>

<p>Containern gegen Lebensmittelverschwendung - Inwieweit ist eine Legalisierung von der Gesellschaft gewollt?</p>	<p>Victoria Emilia Popp, Antonia Roth, Milena Arp, Tuan Phuong Le, Anne Eileen Moritz, Lailie Schorangez</p>	<p>Jedes Jahr werden mehrere Millionen Tonnen Lebensmittel in Deutschland weggeschmissen. Ein beachtlicher Teil davon landet in Müllcontainern von Supermärkten, unabhängig von der weiteren Genießbarkeit der Produkte. "Containern" zu gehen, um die Lebensmittel für den eigenen Konsum aus den Müllcontainern zu entnehmen, wird aktuell nach deutschem Strafgesetz als Diebstahl eingeordnet und entsprechend verurteilt. Daher hat sich unsere Projektarbeit damit beschäftigt, ob eine Legalisierung des Containerns von der Gesellschaft gewollt ist und wie man diese möglicherweise umsetzen könnte.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber (Fabian Bendisch)</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 34

Donnerstag, 03. März 2022, 08:30 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Innenraumbegrünung im Rahmen des C2C Konzepts	Leonie Carlotta Dunker , Pepe Brock, Gabil Aliyev	<p>Durch die Corona Pandemie ist vielen Menschen bewusst geworden, wie wichtig eine gute Raumluft für den Menschen ist. Die damit einhergehende Nachfrage an Innenraumbegrünung erfordert zwingend eine Auseinandersetzung mit der Produktion eben jener. In Zeiten des Kapitalismus kommt es auf eine Gewinnmaximierung und nicht auf eine nachhaltige Produktion an.</p> <p>Unser Konzept befasst sich mit einem grundlegenden Umdenken eben jener Produktion von Zierpflanzen nach den Gesichtspunkten des Cradle to Cradle Konzepts. Eine lokale Produktion von Grünpflanzen, mit dem Verzicht auf mineralische Dünger oder Kunststoffbehälter, sowie Torffasern als Anzuchtssubstrat. Statt nur auf optische Aspekte der Pflanzen zu achten wollen wir Innenraumbegrünung als Ganzheitliches Konzept betrachten. Von der Anzucht in Nährlösungen, über die Auswahl der Pflanzen, bis hin zur Vermarktung eben dieser, so wie dem Zurückführen in den Nährstoffkreislauf.</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)

<p>Es Reicht! Das AirCare-Team im Protest gegen Laserdrucker</p>	<p>Ebru Yücel, Elnara Bashirova, Nour Mohamed Abbas, Mohamad Shabaan, Nawid Shafaq, Tolga Yildirim</p>	<p>Wir als @Aircare Team befassen uns mit den Emissionsproblemen, die durch Laserdrucker unseren Alltag gefährden und gesellschaftlich vernachlässigt werden. Inzwischen gibt es eine Vielzahl von soliden, wissenschaftlichen Untersuchungen zu den Emissionen von Laserdruckern und ihren potenziellen gesundheitlichen Wirkungen. Unglücklicherweise nimmt die Öffentlichkeit immer wieder an, dass von den Emissionen dieser Geräte keine großen Gefahren ausgehen. Aus diesem Anlass heraus protestieren wir als AirCare-Team gegen die Hersteller und Verkäufer von Laserdruckern, sowohl in Form von digitalen Medien, als auch persönlich an den Standorten der betroffenen Anbieter. Wir möchten die Laserdrucker künftig auf jeder Ebene boykottieren und damit einhergehend unsere Arbeitsgesellschaft vor einer Bedrohung bewahren.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Gesunde Luftqualität in Gebäuden - Gefahrenbeseitigung am Beispiel von Laserdruckern (Michael Braungart)</p>
<p>BikeaCradle - das erste Laufrad nach Cradle-to-Cradle Prinzipien</p>	<p>Edith Faust, Lotte Klara Krüger, Dina Rüwe-Huber, Anna Schröer, Elisabeth Amelung</p>	<p>Rohstoff, Produkt, Müll? Nicht mit uns! Wir wollen kreislauffähig, nachhaltig und gesund für Mensch und Umwelt produzieren. Dabei legen wir den Fokus auf die, die es am meisten betrifft: unsere Jüngsten. Denn ihre Entwicklung leidet am stärksten unter in Materialien enthaltenen Schadstoffen und ihre Zukunft unter Umwelterstörung. Was haben wir uns ausgedacht? Das BikeaCradle - der erste Prototyp eines Laufrads nach Cradle-to-Cradle Prinzip! Unsere Ausarbeitung stellen wir Ihnen in unserer Präsentation vor.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)</p>
<p>Abschaffung von Laserdruckern durch Aufklärung</p>	<p>Lennart Schleßelmann, Antonia Luise Voigt, Fiete Marten Boose, Romy Schmidt & Victorija Buchamer</p>	<p>Laserdrucker haben Vorteile, aber auch Nachteile. Giftige Feinstaubemissionen bringen uns um unsere Gesundheit. Durch unsere Aufklärungsarbeit haben wir uns intensiver mit den gesundheitlichen Gefahren sowie Alternativen im Bezug auf Cradle to Cradle befasst. Hierbei werden wir von der Stiftung nano-control und Betroffenen unterstützt. Diese Informationen möchten wir dazu nutzen, Laserdrucker nicht nur auf dem Campus abzuschaffen, sondern auch in anderen Bereichen. Hierfür entwickeln und testen wir einen Workshop, der vielfältig werden kann.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Gesunde Luftqualität in Gebäuden - Gefahrenbeseitigung am Beispiel von Laserdruckern (Michael Braungart)</p>

Fußballtrikots im Rahmen des Cradle to Cradle Konzepts	Aichan Husejnov, Christian Steinmüller, Mohammed Zeiour & Refki Saliaj	Fußball gehört zu den beliebten Sportarten, die es auf der Welt gibt. Aufgrund dessen wird der Sport immer kommerzieller, sodass die Trikothersteller jedes Jahr neue Trikots zur neuen Saison rausbringen, um Gewinne zu erzielen. Diese Trikots sind in der Regel sehr gefragt, da sich die Fußballfans gerne mit den neusten Trikots der Vereine identifizieren möchten. Jedoch sind die Trikots nicht sehr umweltfreundlich und ein Trikotkäufer denkt meist nicht nach, ob der Kauf schädlich für die Umwelt ist. Hier kommt das C2C Konzept ins Spiel und könnte möglicherweise einen Wandel in der Trikotherstellung bringen, sodass am Ende alle Parteien zufrieden sind.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Eingebettet in der Natur - die Bettdecke nach dem Cradle to Cradle Vorbild			(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)

Projekt Gruppen Session 35

Donnerstag, 03. März 2022, 08:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Das Konzept "Smart Learning" an norddeutschen Schulen	Sophie Harich, Luke-Christopher Hering, Verena Manegold, Lea Sophie Darleen Moritz, Pia Marie Toborg, Nils Martin Twesten & Robin Ben Zündel	Wir thematisieren das Konzept "Smart Learning" in einer Smart City. Inwieweit setzen Schulen in Norddeutschland das Konzept Smart Learning um und welche Möglichkeiten erhalten Schüler*innen dadurch partizipativ an ihrem Lernprozess teilzunehmen?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Smart Cities - Partizipation der Stadtgesellschaft im digitalen Raum (Ines Beeck)
Einfluss des Wahl-O-Mat auf das Wahlverhalten junger Menschen	Philip Haase, Puriya Pourghanad, Atousa Sazian.	Unser Beitrag beschreibt auf kreative Art und Weise den Einfluss des Wahl-O-Mat auf junge Erwachsene. Handelt es sich um ein sinnvolles Tool zur Stärkung der Demokratie oder macht es unsere Demokratie schwächer? Wir finden es heraus!	Streitgespräch + PowerPointPräsentation	E-Partizipation - Die Welt von morgen gestalten (Johanna Hansen)
Smart Health am Beispiel der elektronischen Patientenakte	Rashid Ahmad Hadi, Shayan Mir, Waed Ghanem, Khaled Abu-Hidar	Die elektronische Patientenakte als Anwendungsbereich von Smart Health ist keine Utopie, sondern seit 2021 Realität in Deutschland. Trotzdem ist die elektronische Patientenakte noch weitgehend unbekannt. Dieses Projekt untersucht, was genau die elektronische Patientenakte ist, und erörtert den rechtlichen Rahmen sowie Fragen der IT-Sicherheit. Es zeigt auf, wie durch Nutzung der elektronischen Patientenakte die Kosten im Gesundheitssektor gesenkt werden können und gleichzeitig die Behandlungsqualität für die einzelnen Patienten sogar noch gesteigert werden kann.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Smart Cities - Partizipation der Stadtgesellschaft im digitalen Raum (Ines Beeck)
Rahmenbedingungen für eine funktionierende E-Partizipation im Grundschulalter	Nikolina Krajinovic, Adriano Mendes Matos, Anna Carina Sträubler, Shebla Yakob & Laura-Luisa Schmietendorf	Wir untersuchen, ob und inwiefern Kindern im Grundschulalter E-Partizipation ermöglicht werden kann. Dabei betrachten wir den Ist-Zustand mit Variablen wie Internetzugang, Vorhandensein und Verfügbarkeit von technischen Devices sowie begleiteten Umgang und zeigen Möglichkeiten zur Optimierung auf, um auch Kindern ein Mitbestimmungsrecht einzuräumen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	E-Partizipation - Die Welt von morgen gestalten (Johanna Hansen)

<p>Smart Living - Zukunft einer digitalen Stadtentwicklung</p>	<p>Luisa Bittrich, Finja Olivier, Emely Matthes, Sertac Diri, Johannes Hoffmann, Aileen Kolley, William Pogadl</p>	<p>Hamburg ist auf Platz 1 der smartesten Städte Deutschlands, aber nur ein sehr geringer Teil der Bürger*innen in Hamburg ist sich dessen bewusst. Im Rahmen unseres Seminars haben wir uns mit fünf Kategorien aus dem Bereich Smart Living beschäftigt. Dazu zählt der Bereich Energiewende, Datenschutz, Verkehrswende, der Fokus zu Hause sowie die Digitalisierung. Dazu führten wir eine online Umfrage durch, um das Meinungsbild der Bürger*innen einzufangen und um zu sehen, ob und inwiefern sich dieses nach der Umfrage verändert hat.</p> <p>Die Präsentation zeigt, welche Rolle die Smart Living Konzepte für das bisherige Leben der Bürger*innen spielt und was bei einer zukünftigen Stadtentwicklung digital möglich ist.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Smart Cities - Partizipation der Stadtgesellschaft im digitalen Raum (Ines Beeck)</p>
<p>Smart Mobility - Städte in Bewegung</p>	<p>Victoria Sophie Hinsch, Eric Schneider, Till Schade, Janis Pessel, Felix Pahl, Edwin Zimmermann & Hassan Nasser</p>	<p>Was ist Smart Mobility und wie kann ich herausfinden, ob meine Stadt Smart Mobility umsetzt? Wie kann man die Umsetzung von Smart Mobility messbar machen und somit Städte vergleichen? Im Rahmen unseres Projektes haben wir den Smart City Index als Leitfaden zur Beantwortung dieser Fragen betrachtet. Anschließend haben wir die Parameter des Indexes auf den schönen Ort Lüneburg als Beispiel einer Kleinstadt angewendet. Dazu haben wir ca.100 Bürger*innen in Lüneburg zur bisherigen Umsetzung von Smart Mobility und zu den Bereichen mit dem größten Handlungsbedarf befragt.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Smart Cities - Partizipation der Stadtgesellschaft im digitalen Raum (Ines Beeck)</p>
<p>Smart Energy</p>	<p>Luca Hadler, Maryam Cirien Winter, Felix Roß, Joshua Biron & Carolin Hassenstein</p>	<p>Der Klimawandel betrifft uns alle. Um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen, muss der Ausbau der erneuerbaren Energien vorangetrieben werden. Doch ihre Schwachstelle ist die Volatilität bei der Produktion, die durch eine intelligente Energieversorgung teilweise kompensiert werden kann. An dieser Stelle setzen wir mit unserem Projekt an und stellen einige Lösungen für eine nachhaltigere und effizientere Energieversorgung auf technologischer und organisatorischer Ebene vor.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Smart Cities - Partizipation der Stadtgesellschaft im digitalen Raum (Ines Beeck)</p>

Projekt Gruppen Session 36

Freitag, 04. März 2022, 09:30 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
The concept of slow fashion in the 21st century: How to increase the appeal among young consumers in Western countries	Tineke Heidebrecht, Moc Thao Jenny To, Sami Chnikr, Emina Pasic, Janneke Wollter, Marcella Skakols		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Can fashion be sustainable? Tracing the impacts of clothing production and consumption in the context of the digital era (Jorge Gustavo Rodriguez Aboytes)
Protected areas and their impact on poverty in Ghana	Larissa Tuffuor, Keziah--Naomi Tsagali, Sara Willhöft, Abdul Mannan Abdul Rauf & Monika Selko	Protected areas have proven to effectively improve the preservation of wildlife and biodiversity. However, the effectiveness of conserved areas can be questioned when it comes to local communities that live in or nearby protected areas. Moreover, poverty is a decisive issue that can be caused by measures taken to ensure conservation and effect the lives of local people. Therefore, in our presentation, we will explore the relationship between protected areas and the poverty of communities living in and around them.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	African protected areas at the crossroads between justice and conservation (Rhoda Kachali; Jacqueline Loos)
Roots and reasons for overconsumption in the clothing industry	Yvonne Bödler, Tim Klindworth, Maxim Krause, Eldrick Hansen		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Can fashion be sustainable? Tracing the impacts of clothing production and consumption in the context of the digital era (Jorge Gustavo Rodriguez Aboytes)

Projekt Gruppen Session 37

Freitag, 04. März 2022, 09:30 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
17 Ziele.TV - Ist das SDG 4 "Hochwertige Bildung" bis 2030 noch zu realisieren und welchen Einfluss hat die Covid-19-Pandemie auf die Erreichung des Ziels?	Chiara Keetz, Emily Waldt, Lucas Krebs, Julijana Mavrak, Silvan Deile	<p>Wir zeigen Ausschnitte aus einer Folge unseres imaginären TV-Formats "17 Ziele.TV", in welcher das SDG 4 "Hochwertige Bildung" im Fokus steht. In einem Interview mit der Gastdozentin Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge haben wir uns mit folgenden Fragestellungen auseinander gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was beinhaltet das SDG 4 und welche Rolle spielt es in Bezug auf die gesamte Agenda 2030? - Was sind aktuell die größten Baustellen im deutschen Bildungssystem und wie kann man diese bestmöglich schließen? - Können wir das Ziel trotz der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bis 2030 noch erreichen? - Welchen Beitrag können wir als Studierende zur Erfüllung des Ziels leisten? <p>Ergänzt wird der Input von Prof. Dr. Hornidge durch Ausschnitte sogenannter "Wohnzimmerinterviews".</p> <p>Anschließend an die Filmpräsentation möchten wir in eine Diskussionsrunde zum Thema einsteigen.</p>	Filmische Präsentation mit anschließender Diskussion	Agenda 2030: War die Zukunft früher besser als heute? (Bettina Boden, Uwe Boden, Johannes Bünger)
Time Machine: Hochwertige Bildung 2030	Till Hinrichs, Maliha Maqbool, Charlotte Pfefferkorn & Patricia Richter	<p>Unsere Gruppe, die sich mit dem SDG Hochwertige Bildung beschäftigt hat, hat sich eine Zukunftsversion im Jahre 2030 überlegt. In unserem Film haben wir diese utopische Zukunftsvision dargestellt, in dem wir alle in verschiedene Rollen geschlüpft sind, u.a in die der Bildungsministerin und die eines Lehrers. In einem Interviewformat haben wir diese zu der Reform des Bildungssystems befragt und somit die Entwicklung aufgezeigt, die nötig wäre um ein inklusives Schulsystem zu erreichen.</p>	Film	Time Machine: Wie möchte ich einmal gelebt haben? (Bettina Boden, Uwe Boden, Benno Heidkamp)

Projekt Gruppen Session 38

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Endgegner Familienessen - Konflikte um nachhaltige Ernährung	Keana Straatmann, Julia Rogosch, Solveig Fischer, Yussof Alam, Lara Gumbinger, Julia Reinke	Stell dir vor es ist Sonntag und du bist von deiner Familie zum Mittagessen eingeladen. Du bist neu an der Leuphana und beschäftigst dich seitdem intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit und versuchst das nun auch auf deinen Alltag und deine Ernährung anzuwenden. Natürlich kommt es mit deiner Familie nun zu einer Diskussion: dein Vater findet es muss immer ordentlich Fleisch auf den Tisch, deine Mutter versteht nicht warum es regionales Gemüse sein muss, deine Oma findet Pute ist gar kein richtiges Fleisch - und du bist einfach nur genervt! Kommt dir das bekannt vor? Dann schau bei uns vorbei! Denn wir beschäftigen uns mit dem Thema nachhaltige Ernährung, dem Weg dorthin und den damit verbundenen Konflikten.	Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play	Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)
Windkraft: Warum hängt Bayern hinterher?	Pia Fenner, Jan Last & Jakob Blasel	Mit der Hilfe von großen Datensätzen haben wir den Ausbau der Windkraft in Bayern und Schleswig-Holstein analysiert. Dadurch konnten wir Rückschlüsse aus dem Verhalten in unterschiedlichen Regionen ziehen und Lösungsansätze finden, wie der Ausbau insbesondere in Bayern optimiert werden kann. Diese Big-Data Analysen bereiten wir im Rahmen einer von uns konzipierten Fernsehsendung auf.	Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play	Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung (Eckhard Bollow)

<p>Welche Faktoren spielen bei einer nachhaltigen Reform, innerhalb eines Unternehmens eine Rolle?</p>	<p>Emily Barnes-Weiland, Greta Hollender, Ida Petersen, Janko Hinrichs, Jannis Kuba, Marcel Gädeke</p>	<p>Was wäre, wenn Kleidung nicht nur gut aussieht, sondern auch nachhaltig und ökologisch wäre?</p> <p>Obwohl sich das viele wünschen, ist die Kleidungsindustrie weltweit eine der verschwenderischsten und umweltbelastendsten Branchen, sowohl in der Herstellung als auch in der Logistik. Gerade in den letzten Jahren wird diese Problematik durch die massive Zunahme von Fast Fashion verdeutlicht - heute wird doppelt so viel Kleidung gekauft, wie noch vor 20 Jahren!</p> <p>Wir beschäftigen uns daher mit der Verantwortung, die Unternehmen in der Bekleidungsbranche tragen und damit, wie eine Nachhaltigkeitstransformation innerhalb solcher Unternehmen aussehen könnte. Dabei gehen wir sowohl auf Probleme, als auch auf mögliche Lösungen ein.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)</p>
<p>Die Umweltbelastung der Meere durch den Menschen und seine Folgen</p>	<p>Moritz Zieler, Fergan Idrisoglu, Paula-Fee Modersitzki</p>	<p>In unserer Präsentation möchten wir uns damit beschäftigen, welche Probleme und Herausforderungen uns die Menschen gemachte Verschmutzung der Meere stellen. Hierbei möchten wir den Fokus sowohl auf die Belastung durch Mikroplastik sowie die Schwermetallbelastung und die daraus resultierenden Folgen für Mensch und Umwelt lenken.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Ideen und Konzepte für Big-Data-Tools zur nachhaltigen Entwicklung (Eckhard Bollow)</p>

Projekt Gruppen Session 39

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Geplante Obsoleszenz - inwiefern Unternehmen im digitalen Zeitalter versuchen, unseren Konsum zu lenken	Ida Beneke, Linda Phan, Mathis Mercker, Gerrit Hourigan	Unternehmen versuchen uns zum Konsum zu verleiten, um mehr verkaufen zu können. Kommt es dir auch manchmal so vor, als wärest du in einem Hamsterrad gefangen, wenn du das Gefühl hast, du müsstest immer die neuesten Produkte kaufen? Doch schon nach kurzer Zeit hat dein neues Handy seine ersten Macken und zusätzlich funktioniert dein Fernseher kurz nach Ablauf der Garantie auf magische Weise nicht mehr. Die geplante Obsoleszenz ist die Theorie, nach der Unternehmen die Lebensdauer der Produkte gezielt verkürzen. Wir versuchen euch Tipps mit an die Hand zu geben zu, wie ihr diesem Hamsterrad entkommen könnt, indem ihr bewusster konsumiert und euren Konsum nachhaltiger gestaltet.	Erklärvideos / Vortrag	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Ist Russland Im Kampf gegen Klimawandel mit an Bord?		Trägt Russland mit seiner Politik dazu bei, unseren Lebensraum vor den Folgen einer starken Erderwärmung zu schützen? Dieser Frage sind wir unter anderem nachgegangen, indem wir Interviews mit Expert*innen geführt und einen vertieften Einblick in die russische Politik genommen haben. Nach der Präsentation unser Ergebnisse freuen wir uns auf einen offenen Austausch zu diesem Thema!	Podcast	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Kapitalistische Unternehmen in Zeiten der Digitalisierung am Beispiel von Instagram	Madita Wilkens, Annika Huber, Leonhard Pentz, Tessa Weigel	Daten, Währungen, Algorithmen und soziale Ungleichheit im Kapitalismus - all das hängt eng zusammen. Aber welche Daten werden wofür gesammelt, wie entstehen und was sind überhaupt Algorithmen und wieso können diese diskriminierend, ausgrenzend und zu sozialer Ungleichheit führen? Die Antworten auf diese zentralen Fragen werden am Beispiel "Instagram", eine der weltweit mit am meisten genutzten Apps, beantwortet und visualisiert.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)

<p>Tauziehen um die Arktis</p>	<p>-</p>	<p>Wir werfen einen Blick auf die langfristigen Veränderungen, die der Arktis durch den Klimawandel bevorstehen. Wir betrachten die verschiedenen Akteure, die sich bereits heute in der Arktis engagieren - und dann beleuchten wir die europäische Perspektive auf das Geschehen. Schließlich diskutieren wir, wie sich die gegenwärtigen Spannungen reduzieren lassen könnten.</p> <p>Wir freuen uns auf Euch!</p>	<p>Podcast</p>	<p>Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)</p>
--------------------------------	----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------	---------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 40

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Dein Kühlschrank - deine Geheimnisse?	Sophie Junghanß, Johanna von Hinüber, Jamie Böhme, Luisa Wardakas & Stefanie Ebeling	Dunkle Geheimnisse, verräterische Indizien, unvorhersehbare Gestalten - Verbindest du das mit deinem Kühlschrank? Wohl eher nicht. Diesem Phänomen werden wir auf den Grund gehen und herausfinden, ob und inwieweit Scham mit deinem Kühlschrank zu tun haben könnte. Also, wenn du Lust hast deine Mitmenschen anhand ihres Kühlschrankinhalts kennenzulernen, besuche unsere Präsentation.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Bleib cool? – Wenn Nachhaltigkeit, intimste Geheimnisse, Massenprodukte und Wissen im Kühlschrank zusammentreffen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Personenbezogene Daten - harmlose Informationen oder wertvolles Wirtschaftsgut?	Ahmad Samir Popal, Ezgi Altun, Inga Reiling & Niclas Buhr	Wer darf eigentlich was mit meinen Daten anfangen? Wer hat Interesse an meinen persönlichen Daten und was ist die Motivation dahinter? Kann ich meine Daten überhaupt schützen? All diese Fragen schweben über dem schwarzen Loch des Datenuniversums und bedürfen einer Antwort. Der wirtschaftliche Nutzen und die moralische Bewertung dieses Umgangs mit Daten werden bei unserer Auseinandersetzung im Fokus stehen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)
Der lange Weg vom Baum und der schnelle Weg in die Tonne	Alexandra Sniehotta, Yannik Frank, Sonja Holtz & Zubeida Hotak	Rot, glatt, rund, nicht zu groß, nicht zu klein, knackig, saftig, und generell makellos – genau so soll er sein: “Der perfekte Apfel”. Ach ja, und immer überall verfügbar, doch bitte auch: und nicht zu teuer, bitte! Was haben unsere Vorstellungen vom beliebtesten Obst Deutschlands eigentlich noch mit einem ‚natürlich gewachsenen‘ Apfel zu tun? Normiert, günstig und jederzeit verfügbar: Wie hängen diese Vorstellungen, verschiedenen Vertriebsformen mit Lebensmittelverschwendung und Transportwegen zusammen? Diesen Fragen wollen wir mit dem Apfel nachgehen.	Rollenspiel oder Theaterstück / role play or stage play	Bleib cool? – Wenn Nachhaltigkeit, intimste Geheimnisse, Massenprodukte und Wissen im Kühlschrank zusammentreffen. (Liselotte Hermes da Fonseca)

<p>Digitale Medien und ihre Wirkungen auf die Nutzer</p>	<p>Leonie Bruns, Jana Gelsdorf, Hauke Groß, Lea Möller, Liliana Luetje & Felix Masnick</p>	<p>Digitale Medien sind in allen Bereichen unseres Lebens angekommen, wir nutzen sie als tools, für Messaging oder Entertainment. Doch nutzen wir eigentlich unsere Geräte, oder nutzen unsere Geräte uns? Thematiken wie Screen time, Sucht digitaler Geräte, Zwang, Grundrecht, Onlinemarketing und vor allem die Datensammlung unserer persönlichen Informationen sind dabei zentrale Fragen. Was also machen die digitalen Geräte mit uns?</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>(Wie) blickt das digitale Auge? Über Wachen und Wissen und ihre gesellschaftlichen Formationen. (Liselotte Hermes da Fonseca)</p>
----------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 41

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Vorhang auf! - Mentale Gesundheit hinter den Kulissen von Kulturbetrieben	Nine Folkens, Elisa Frevert, Emma Pjede, Emma Luna Velasco Willems & Jonna Zijlstra	Obwohl mentale Gesundheit ein äußerst wichtiges Thema im Hinblick auf ein gesundes und ausgeglichenes Leben ist, werden Menschen, die an psychischen Erkrankungen leiden, weiterhin stigmatisiert und unsichtbar gemacht. Auch wenn das Thema der mentalen Gesundheit durch die Corona-Pandemie an Aufmerksamkeit gewonnen hat, ist diese Thematik besonders im Berufsalltag vieler Kulturschaffenden nach wie vor ein Tabu-Thema. In unserer Forschung setzten wir uns daher mit den Strukturen innerhalb der Kulturbranche und deren Auswirkung auf die mentale Gesundheit von Kulturschaffenden auseinander. Durch das Führen von Interviews mit Kulturschaffenden an ausgewählten Theatern in Deutschland erhalten wir einen direkten Einblick in die Szene und erfahren, welche Relevanz mentale Gesundheit in der heutigen Kulturbranche hat.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ein New Deal für die Kultur? Ökonomische, intersektionale und ökologische Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (Steffen Greiner)
Nachhaltige Museumsarchitektur	Alicia Hennings, Hannah Münstermann, Charlotte Dansberg, Malin Heinrich, Nina Heldberg	Im Rahmen unseres Projektseminars beschäftigen wir uns mit Museen und Nachhaltigkeit und dabei insbesondere mit der Museumsarchitektur. Die Nachhaltigkeitsdebatte (in Museen) erlangt derzeit immer mehr an Bedeutung, dabei gibt es in Deutschland oft Grenzen bei der Umsetzung, weshalb wir uns mit dem Thema beschäftigen möchten.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)

<p>Musik klingt grün - Wie Festivals nachhaltig(er) gestaltet werden können</p>	<p>Sheida Mohammadi, Sabrina Dahl Raddatz, Solveig Siemens, Arthur Siol, Henrike Vincent</p>	<p>Musikvergnügen ohne schlechtes Gewissen unserer Umwelt gegenüber - geht das überhaupt? Für nur ein Wochenende wird aus dem Nichts ein Festivalgelände in der Größe einer Kleinstadt aus dem Boden gestampft, es fehlt weder an Sanitäreanlagen noch an Supermärkten. Aber wo kommt der Strom her und wie kommt unser Müll weg? Muss die Umwelt darunter leiden? Und was unternehmen die Festivals dagegen? In unserer Forschung traten wir an Vertreter*innen von großen Musikfestivals heran, zwischen Rave und Metal sprachen wir über ihre Nachhaltigkeitskonzepte.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Ein New Deal für die Kultur? Ökonomische, intersektionale und ökologische Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb (Steffen Greiner)</p>
<p>Social Media - eine Möglichkeit für nachhaltiges, digitales Museumsmarketing?</p>	<p>Katja von Gierke, Anne Meier, Lydia Zimmermann & Fynja Timm</p>	<p>Social Media und Museen - kann das zusammen passen? Während Museen ein altes, verstaubtes Image haben, handelt es sich bei Social Media um einen festen Bestandteil unseres Alltags, der nicht mehr wegzudenken ist. Beides steht in einem starken Kontrast zueinander. Aus diesem Grund haben wir uns damit beschäftigt, inwiefern diese zwei Welten miteinander vereinbar sind. Dabei soll die Entwicklung eines nachhaltigen, digitalen Museumsmarketings im Vordergrund stehen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Museen und Nachhaltigkeit - A State of the Art (Kristin Püttmann)</p>

Projekt Gruppen Session 42

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Fortbildungsbedarf bei digitalen Themen im Lüneburger Ehrenamt	Lili Horeis, Julian Möbus, Katharina Linkemeyer & André Hellmig	In unserem Seminar „Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen“ haben wir zum Fortbildungsbedarf bei digitalen Themen im Lüneburger Ehrenamt geforscht. In unserer Präsentation möchten wir euch unser Forschungsprojekt vorstellen und erläutern, wie unsere Ergebnisse in der Praxis genutzt werden, um mit Partner:innen wie der Servicestelle Ehrenamt Lüneburg und der VHS Lüneburg passende Angebote zu schaffen und die ehrenamtliche Arbeit in und um Lüneburg zu verbessern.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)
Crowdfunding Kampagne für die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH	Lena Dorothea Pods, Felix Holker, Tim Neddermeyer & Claas Meier	Im Rahmen des Seminars "Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte" schloss sich unsere Gruppe mit der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg zusammen, um die erlernte Theorie aus dem Seminar praktisch in einem Crowdfunding Projekt umzusetzen. Ziel war es ein Crowdfunding Projekt zu entwerfen mit dem die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg ein behindertengerechtes Tandem-Fahrrad finanzieren kann. Im kommenden Vortrag möchten wir euch erst einmal das Projekt im Allgemeinen vorstellen, anschließend gehen wir noch genauer auf die von uns gewählten Erfolgsfaktoren und deren Umsetzung ein. Abschließend zeigen wir euch noch unsere umgesetzte Kampagne auf der Crowdfunding Seite Nordstarter.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)
Ehrenamtliches Engagement: Gemeinsam motivieren & anerkennen	Anoop Singh Gill, Akshat Kumar Dass, Gianluca Sciume, Mohammad Manso Paikarjo, Ilayda Celik, Duygu Helen Karakoca	Egoismus oder Altruismus? Im Rahmen unseres Forschungsprojekts wurden die Beweggründe im ehrenamtlichen Engagement in den Altersgruppen zwischen 14-17 Jahren sowie 18-26 Jahren in den Städten von Hamburg und Lüneburg erforscht. Anhand der Untersuchungsergebnisse wurde die Frage, wie bürgerschaftliches Engagement attraktiver gestaltet werden könnte, durchleuchtet.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)

<p>Das Lunatic und der Lagerkoller</p>	<p>Irina Kaiser, Leif Dunkel, Finn Luca Pabst, Moritz Frank & Celia Maria Castillo</p>	<p>Im Rahmen unseres Seminars haben wir eine Crowdfunding fuer den Lunatic e.V ins Leben gerufen. Mit unserer Kampagne möchten wir den Traum eines groesseren Lagers verwirklichen, um upgecycelte Requisiten in Zukunft nicht mehr wegschmeißen zu müssen und somit fuer eine nachhaltigere Festivalszene sorgen zu koennen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Crowdfunding zur Unterstützung nachhaltigkeitsorientierter Projekte (Jacob Hörisch)</p>
----------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 43

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Die Hobbit-Natur Beziehung in "Der Herr der Ringe"	Julia Hose, Detje Steiner, Emma Dietzel, Ibrahim Snasni, Paul Knacke & Angelina Trümper	Im Rahmen unseres Projektes haben wir uns mit Nachhaltigkeit in Peter Jacksons "Der Herr der Ringe" nach dem gleichnamigen Roman von J.R.R. Tolkien beschäftigt. Unser Fokus liegt auf der dargestellten Hobbit-Natur Beziehung und ihrer Wirkung auf die Rezipient*innen. Dafür wurde eine Szene am Anfang des ersten Teils der Filmreihe analysiert und eine Umfrage zu dieser entworfen. Mittels dieser soll die Auswirkung auf das Nachhaltigkeitsverständnis der Rezipient*innen durch die Darstellung der Hobbit-Natur Beziehung analysiert werden.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 (Theres Konrad)
Wir sitzen doch alle im selben Zug... oder?		<p>Im Zuge unseres Seminars haben wir uns intensiv mit dem Film "Snowpiercer" auseinandergesetzt. Wir waren entsetzt über die Zustände, welche in dem Film gezeigt werden und über die Welt, in der die Menschen leben müssen. Zurück blieben Fragen wie "steuern wir wirklich darauf zu?" Zeigt der Film schon jetzt eine mögliche Dystopie, auf die wir zufahren?</p> <p>Wie werden uns Themen der Nachhaltigkeit, sowohl soziale als auch ökologische und wirtschaftliche, näher gebracht? Welche Charaktere stellen die Spaltung der Klassengesellschaften dar? Wie üben sie Macht aus, wie behandeln sie ihre eigenen Mitmenschen?</p> <p>Über diese und viele weitere Themen möchten wir gerne referieren.</p> <p>Wir freuen uns auf Sie!</p>	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 2 (Marie Weiß)

<p>Wie die Entwicklung der Key Competencies unseren Umgang mit Rassismus verändert</p>	<p>Malin Geschke, Aileen Drögmöller, Maria Totov, Mariella Gerlach & Miriam Hartmann</p>	<p>Rassismus ist immer noch eine gesellschaftliche Baustelle und für den Umgang benötigt es starke Bewältigungskompetenzen.</p> <p>In dem, von uns auserwählten, Medienexemplar "The Hate U Give" wird diese Thematik behandelt.</p> <p>Die Protagonistin Starr Carter entwickelt im besagten Filmbeispiel Key Competencies mit denen sie ihre Denkweise, aber auch die ihres Umfeldes verändert.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 1 (Theres Konrad)</p>
<p>Familie und Konsum- Inwiefern beeinflusst das familiäre Umfeld das Konsumverhalten?</p>	<p>Ronja Susanka Schroeder, Tristan Lowin, Johann Eickelberg</p>	<p>Wir wachsen mit dem Kauf- und Konsumverhalten unser Eltern auf, konsumieren wir dann automatisch ähnlich wie unsere Erziehungsberechtigten? Ist ein deutlicher Wechsel im Konsumverhalten der verschiedenen Generationen zu beobachten? Wir haben uns an den Protagonisten Christopher McCandless aus dem Roman und Film "Into the Wild" inspirieren lassen. Wir stellen uns die Frage, wie sehr unser Umfeld den Konsum beeinflusst und ob der Lebensstil als Aussteiger eine sinnvolle Lösung ist.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>"Und weil sie nicht gestorben sind..." - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien 2 (Marie Weiß)</p>

Projekt Gruppen Session 44

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Low Profit als Schlüssel zu hochwertiger Bildung?	Friederike Willner, Jonathan Schwetmann, Emily Dorn, Murad Mamedov, Lara Albrecht & Dzenis Calakovic	Bildung als gewinnorientiertes Geschäft. Selbst als "Low-Profit"-Geschäft, neigen wir dazu uns von diesem Gedanken zu distanzieren. Denn gerade "hochwertige Bildung" ist für die Entwicklung eines Menschen, sowie dem Land in dem dieser/diese aufwächst essentiell. Daher ist es gerade für Kinder in Entwicklungsländern, dessen Bürger*innen ebenfalls auf Augenhöhe am freiem Markt partizipieren wollen, von großer Bedeutung flächendeckenden und unbeschränkten Zugang zu Bildung zu erhalten. Können wir Kosteneffizienz und Profit von etwas erwarten, was erst der Grundstein für einen selbstständigen und zahlungsfähigen Menschen ist und nicht das Privileg eines solchen?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Greenwashing auf dem Finanzmarkt. Das trügerische Versprechen von nachhaltigen Investments.	Johann Scheer, Sofia dos Santos, Ansgar Müller, Mathis Röbbel & Jennifer Wienke	Wir haben uns als Gruppe mit dem Thema beschäftigt, inwiefern Greenwashing auf dem Finanzmarkt betrieben wird und ab wann das Nachhaltigkeitsversprechen bei angeblich nachhaltigen Investments gebrochen wird. Mit unserer Ausarbeitung wollen wir Bewusstsein für das Thema Greenwashing schaffen und Ansätze zur Vermeidung vermitteln.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
Der Energieträger Wasserstoff. Kann der Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur, unter Berücksichtigung von Low-Profit-Investitionen, zum Erreichen der SDGs beitragen?	Miguel Sigmund, Karlson von Westerholt, Christian Maier, Theo Thomsen, Tim Bergener, Paul Kramer	In wiefern kann das Finanzierungskonzept von Low-Profit das Potential des zukünftigen Energieträgers Wasserstoff entfalten. Welche Chancen verbergen sich hinter dem nachhaltigen Ausbau der Wasserstoff-Infrastruktur mit Hilfe von Low-Profit Investitionen zum Erreichen des SDG 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur"?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)

<p>Nachhaltige ETF's - Definition, Kriterien und Vergleich</p>	<p>Lara Scholz, Marvin Lüters, Jonathan Hild, Gülsüm Baycuman, Timm Dirmeier, Jan Berkling</p>	<p>Mit unserem Projekt wollen wir uns an Anleger und interessierte Menschen richten, die in den Finanzmarkt investieren wollen. Dabei möchten wir das aktuelle Thema der nachhaltigen ETF's näher betrachten und auf mögliche Hindernisse und Probleme aufmerksam machen. Jedoch möchten wir auch die Chancen von nachhaltigen Geldanlagen im Vergleich zu dem konventionellen ETF's durch einen Vergleich betonen. Denn genau hinschauen lohnt sich - für den Geldbeutel und die Umwelt.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)</p>
----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 45

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Waste or Wonder? From Food Waste to Biofuels	Yelmurat Dyussimbinov	Germany generates around 12 million tons of food waste according to the Federal Ministry for Food and Agriculture (BMEL). In our presentation, we are going to discuss how food waste is currently managed in Lüneburg and whether it would be more sustainable to turn the waste into biofuels.	(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)
Cultivated meat - meet the need, overeat or not let the world overheat?	Lucie Blind, Theo Lohse, Antonia Ucher & Paula Voß	<p>Have you ever asked yourself how to deal with the growing demand for meat?</p> <p>Due to global warming and limited agricultural areas the question of our future diet is of growing relevance. Everyday there are new alternatives for meat popping up, such as plant-based meat. Another development is cultivated meat, also known as In-Vitro or lab grown meat. This new biotechnological product is based on the stem cells of animals and grown in a nutritional medium in a laboratory. Latest innovations may allow for a cheaper, more ecological and resource sparing meat production that could replace large scale livestock farming in the future.</p> <p>For this research project, we asked ourselves what impact the production of cultivated meat will have on our future diets. Will the overall meat consumption increase due to lower prices and by people returning to a more meat-based diet? Could we decrease our meat consumption due to rising awareness about diet and the way our food is produced? Or will cultivated meat fail to find acceptance in our society? Alternatively will cultivated meat substitute the current meat production and not have an influence on the general demand in meat?</p> <p>These and other questions will be addressed in our presentation - come and see for yourself!</p>	(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Präsentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)

How Sustainable Communities Can Support their Zebras	Vivien Deppisch, Phuong Anh Bui, Felix Konerding, Emil Munteanu, Sumirti Singaravelu	<p>Unicorns are startups that are focused on exponential growth. Sustainability is not part of their fantasy world. For our current problems we need a different solution: Zebras. Zebras are focused on co-operation, sustainable prosperity, and participation. In other words they are social enterprises. Social entrepreneurs can contribute to making the change we need to solve the wicked problems we are facing. One of these wicked problems is waste management.</p> <p>Part of a sustainable future is gender equality, but women are still facing structural discrimination which is affecting their innovative pursuits. We as a team are interested in a solution-oriented approach to waste, while still keeping in mind the issue of gender inequality.</p> <p>That is why we, as a team, focused on the following research question: "How can sustainable communities support women who are founding social enterprises addressing waste management?".</p>	Hybrid (Video + Presentation)	Sustainable Communities (Senan Gardiner)
Go green or go home	Marlen Kaaserer, Michelle Schneider, Katharina Schulze Höckelmann, Lilli Fohrer, Amelie Eichler	<p>In our seminar Sustainability and the Future we have decided to focus on the research question 'What are the challenges of establishing green roofs in Lüneburg?'. We would like to find out what knowledge and prejudices Lüneburg's citizens have about green roofs. Our aim is to dispel myths and spread knowledge about green roofs so that they become more established in Lüneburg. In order to achieve this, we have conducted two expert interviews and would like to use the interviews, as well as other methods, to dispel the myths and highlight the advantages of green roofs.</p>	(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Learning about social sustainability from community living projects in Lüneburg	Greta Ziegler, Lisa Weisgerber, Sophie Zirkel, Hannah Spittler & Hannah Bischler	<p>Social Sustainability, a term you have heard of, but don't really know what it means?</p> <p>We have had a closer look on social sustainability by interviewing five communities in Lüneburg about their daily lives, how they organize themselves and their experience. If you want to learn about how you can be more socially sustainable within your own community, you are warmly welcomed to join our presentation!</p>	(Powerpoint -) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)

Projekt Gruppen Session 46

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Bestimmende Faktoren, die zur Evaluation von einzelnen Projekten mit experimentellem Charakter, mit dem Bezug Lieblingsplätze, eine wichtige Rolle spielen	Alicia Jobst, Annika Simbürger, Dominik Milberger, Sarah Bonatz, Sergey Belomestnykh, Sonia Miosga, Marieke Ratfeld	Derzeit leben rund 55 Prozent der Weltbevölkerung in Städten. Die Zahl nimmt immer weiter zu. Die Städte werden immer größer und immer mehr Menschen wohnen in Städten. Dies führt zu einer Wohnungsknappheit und wohnen auf engstem Raum. Häufig berichten Stadtbewohner über (zu viel) Stress, Lärm, soziale Abgrenzung und schlechte Ernährung. Dies lässt sich auf das Vorhandensein des geringen Raumes zurückzuführen, der Platz zur individuellen Entfaltung bietet. Der Mensch strebt danach, seine individuellen Bedürfnisse nach Bewegung und Mobilität, nach Erholung und Regeneration sowie nach geistiger und körperlicher Gesundheit zu stillen. Einen Raum hierfür bieten urbane Lieblingsplätze. Lieblingsplätze ermöglichen eine Identität der Bürger*innen mit ihrem urbanen Umfeld herzustellen und mehr Menschen für die Erreichung der SDGs zu mobilisieren und zu sensibilisieren. Die Sustainable Development Goals kurz SDGs sind das Ergebnis einer politischen Zielsetzung der Vereinten Nationen und stellen Lösungsansätze für eine globale nachhaltige Entwicklung in den Bereichen "People, Planet, Prosperity, Partnership und Peace" dar. Die SDGs zeigen weiterführend auf, welche Aspekte zugehörig zu diesen Bereichen berücksichtigt werden müssen, um das globale Ziel einer sozial gerechten und nachhaltigen Welt zu erreichen. Diese Ziele werden anhand Realexperimente, welche eine Kombination aus Wissensanwendung und Wissensgenerierung sind, in der Praxis der Wissensgesellschaften umgesetzt.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Gemeinsam eine Stadt für alle schaffen: Urbane Lieblingsplätze für ein zukunftsfähiges Lüneburg. (Lina Bürgener)

<p>Lützerath am Abgrund - Auswirkungen des Braunkohletagebaus Garzweiler</p>	<p>Anne Orth, Liv Nörenberg, Karlotta Neugebauer, Pia Kampmann, Malin Jedebrock, Wyona Wolter & Anna Juling</p>	<p>Der Braunkohletagebau Garzweiler entstand im Jahre 1983. Seither mussten ungefähr 7600 Menschen aus 14 Ortschaften ihr Zuhause verlassen, da ihr Haus auf dem wertvollen Boden stand.</p> <p>Durch den Braunkohleabbau sind Kultur, Heimat und (landwirtschaftliche) Fläche zurückgegangen. Zudem sind auch ökologische Auswirkungen, wie Grundwasserschädigungen und Kohlenstoffdioxidausstoß bei der Energieumwandlung der Kohle, festzustellen. Das Dorf Lützerath, welches aktuell in der Nähe des Abgrunds des Braunkohlegrabens liegt, dient als Beispiel, um die Problematik aufzuzeigen.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)</p>
<p>Die Talkshow der Zukunft - Evaluation heute. Innovation morgen.</p>	<p>Emily Lentz, Pia Freyer, Charlotte Ewald, Milena Bedke, Saskia Poburski & Vanessa Spors</p>	<p>Kennen Sie ihn auch , den Platz in Ihrer Nähe, der so viel Potential bietet, jedoch einfach nicht genutzt wird. In unseren Städten schlummern viele Plätze, aus denen man mit wenig Aufwand wunderbare Lieblingsplätze schaffen könnte. Unsere Diskussion handelt von Evaluationskonzepten zu bereits bestehenden, temporär umgestalteten Lieblingsplätzen. Wir wollen analysieren, woran der Erfolg eines Lieblingsplatzes gemessen werden kann. Hierzu laden wir sie ein , mitzudenken und unsere Zukunft mit zugestalten.</p> <p>Wir freuen uns auf Sie und einen angeregten Austausch! Also, diskutieren Sie mit!</p>	<p>Talkshow</p>	<p>Gemeinsam eine Stadt für alle schaffen: Urbane Lieblingsplätze für ein zukunftsfähiges Lüneburg. (Lina Bürgener)</p>
<p>Flächenkreislaufwirtschaft am Beispiel Lüneburgs</p>	<p>Peer Lundie, Iain Wilshusen, Lena Muhß, Sophie Sauermann, Erik Nikoleisen, Jakob Hirt, Constance von Löbbbecke</p>	<p>Jeden Tag werden 56 ha Fläche versiegelt. Könnt ihr euch eine Welt ohne grün vorstellen?</p> <p>Wäre ganz schön grau...</p> <p>Wir werden euch die Flächenkreislaufwirtschaft am Beispiel Lüneburgs vorstellen. Ein wichtiger Punkt ist die Wiedernutzung der Flächen, wobei durch die steigende Wohnungsnot und dringender Erhalt der Grünflächen Konflikte entstehen.</p> <p>Wir freuen uns, wenn ihr vorbeischaud :)</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)</p>

<p>Wohlfühlfaktoren urbaner Lieblingsplätze</p>	<p>Niclas Barthélemy, Finn Graeser, Melina Hoge, Emilia Pospiech, Josha Schachtschneider, Tabea Schmidt, Johannes Schröder</p>	<p>Wir haben uns für unsere Präsentation mit den Wohlfühlfaktoren von urbanen Lieblingsplätzen beschäftigt. Unser Ziel war es ein allgemeines Bild über Faktoren der generellen Gesellschaft zu bilden und dementsprechend heraus zu kristallisieren, welche Wohlfühlfaktoren öffentliche Orte für möglichst viele Individuen attraktiv zu machen. Dafür haben wir verschiedene Menschen verschiedener Geschlechter und verschiedenen Alters in der Innenstadt interviewt und aus den Antworten einen Fragebogen erstellt. Diesen haben wir auf verschiedenen Kanälen (unter anderem auf der Instagram Seite des Lüneburg 2030+ Projektes) veröffentlicht und weitere Antworten gesammelt. Diese haben wir im Anschluss ausgewertet (analysiert und interpretiert) und konnten uns im Endeffekt ein gutes Bild darüber erschließen, welche Wohlfühlfaktoren für den größten Anteil unserer Befragten am wichtigsten ist. Hierbei ist es wichtig zu erwähnen, dass wir in unserem Rahmen nicht alle Menschengruppen erreichen konnten (bsp. Menschen mit Geh-/ Sehbehinderung) und es über unsere Faktoren sicherlich viele weitere Faktoren gibt, die einen Platz zu einem allgemeinen Lieblingsplatz machen. Dadurch, dass ein Lieblingsplatz eine individuelle Präferenz ist, ist es fast unmöglich einen Lieblingsplatz für jeden zu schaffen. Dennoch sollte man versuchen, öffentliche Plätze so attraktiv wie möglich, für eine möglichst breite Masse an Menschen zu gestalten.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Gemeinsam eine Stadt für alle schaffen: Urbane Lieblingsplätze für ein zukunftsfähiges Lüneburg. (Lina Bürgener)</p>
-------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 47

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Inklusionsstrategien im Unterricht		Im Rahmen unseres Projektes haben wir uns mit Inklusionsstrategien im Unterricht beschäftigt. Unser Fokus liegt auf Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Berufsbildenden Schulen. Neben zwei verschiedenen Strategien haben wir - um einen explorativen Einblick zu erhalten - Lehrkräfte an Berufsbildenden Schulen in einer Onlineumfrage dazu befragt, wie Sie selbst die Situation an den Berufsbildenden Schulen einschätzen und bewerten. Wir laden Euch dazu herzlich ein, an unseren Ergebnissen und Erkenntnissen teilzuhaben.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Identität und Flucht - Konzepte für die inklusive pädagogische Arbeit mit jungen Migrant*innen (Lea Gathen)
Ehrenamt und Menschen mit Migrationshintergrund	Kejsa Sula, Finia Dorenberg, Leonie Römmer, Anne Weiler, Janika Prottengeyer, Jessica Laskowski	Unser Projekt beschäftigt sich mit der Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund in der ehrenamtlichen Arbeit und der Barrieren, welche der Partizipation im Weg stehen. Die Idee war es, die Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland hinsichtlich der ehrenamtlichen Arbeit zu untersuchen und zu verstehen. Mithilfe der Literaturrecherche und von uns geführten Interviews, versuchen wir mit unserem Projekt die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit für Menschen mit Migrationshintergrund darzustellen. Dabei fokussieren wir uns besonders auf die subjektive Perspektive und Erfahrungen von unterschiedlichen Personen mit Migrationshintergrund in Lüneburg. Unser Ziel ist es zu verdeutlichen welche Barrieren, Menschen mit Migrationshintergrund bei so einer Partizipation erleben und welche mögliche Lösungsansätze es für gäbe.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Gesellschaftliche Partizipation von Migranten*innen am Beispiel des Projekts Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ (Nurka Casanova, Nuria Miralles Andress)

Anpassungsstrategien für ein Leben in Recht und Wohlstand	Mohammad Alabdullah, Amjad Dafis, Özüm Meryem Bozdog, Gabriela Levine, Do Quynh Anh (Enni) Nguyen, Sevin Asrina Kilicli, Ardijana Gashi	Im Rahmen des Seminars "Identität und Flucht - Konzepte für die inklusive pädagogische Arbeit mit jungen Migrant*innen" haben wir uns mit den Anpassungsstrategien in Form von Integration und Assimilation für Geflüchtete beschäftigt. Hierbei sind wir auf die Begrifflichkeiten der Integration und Assimilation, und dessen Definitionen eingegangen. Weiterhin diskutieren wir darüber, welche Strategien für ein Leben in Recht und Wohlstand sorgen. Dies belegen wir anhand der Interviews mit einer integrierten und assimilierten Person sowie einer Person, die einen Mittelweg zwischen den beiden genannten Strategien verfolgt.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Identität und Flucht - Konzepte für die inklusive pädagogische Arbeit mit jungen Migrant*innen (Lea Gathen)
Bedeutung von Partizipation für Migrant*innen in Lüneburg	Rebecca Franke, Janne Karlotta Timm, Philipp Foth, Marnie Dohle, Noa Kropac, Katharina Held & Dilara Cinar	Was bedeutet Partizipation für Migrant*innen in Lüneburg? Im Jahr 2015 wurde das Projekt „Zukunftsstadt Lüneburg 2030+“ ins Leben gerufen, um durch Visionen gemeinsam die Zukunft der Stadt Lüneburg zu gestalten und zu verändern. Dabei wurde anfangs nicht auf die Wünsche und Bedürfnisse von Migrant*innen eingegangen. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, durch den aktiven Austausch mit Migrant*innen diese konkreten Wünsche zu erfahren - ein erster Schritt, um das Projekt „Zukunftsstadt Lüneburg 2030+“ mit neuen Perspektiven zu bereichern.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Gesellschaftliche Partizipation von Migrant*innen am Beispiel des Projekts Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ (Nurka Casanova, Nuria Miralles Andress)
Von der Ankunft in Deutschland bis zur ersten Asylberatung - Umgang und Wege junger Geflüchteter im Rechtsstaat Deutschland	Johanna Glinski, Julia Elisabeth Schumann, Lotte Brandenburger, Luna Jakob, Benaja Mix, Lara Beelitz, Anna Beckedorf	Wie ist die rechtliche Situation von jungen Asylsuchenden? Welche Ansprüche können hinsichtlich der Rechtsberatung gegenüber dem Staat geltend gemacht werden? Was passiert, wenn die staatliche Rechtsberatung Lücken aufweist? Wann greifen ehrenamtliche Unterstützungssysteme und an wen können sich junge Geflüchtete wenden, wenn der Staat seiner Verantwortung in Bezug auf die asylrechtliche Beratung vor der Anhörung nicht gerecht wird? Diese Fragen sollen in einem Video beantwortet werden. Hierbei wird anhand eines Beispiels von einer jungen, asylsuchenden Person in Hamburg aufgezeigt, welche Verantwortung der Staat und/oder Unterstützungsangebote übernehmen und ob sie dieser gerecht werde	Videoclip	Identität und Flucht - Konzepte für die inklusive pädagogische Arbeit mit jungen Migrant*innen (Lea Gathen)

Projekt Gruppen Session 48

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Zeit, dass sich was dreht? Neue vs. etablierte Medienformate und die Klimaberichterstattung	Amy Löhr, Birte Wibel, Jan Keller, Johanna Holzknacht, Male Soley Gatza, Merve Schellhammer, Mick Neumann	Frischer Wind in der Medienbranche - Ist neu immer gleich gut? Im Seminar „Wissenschaft und Journalismus - ein Verhältnis unter Spannung“ haben wir untersucht, wie sich die Berichterstattung über die Klimakrise und die Hochwasserkatastrophe zwischen neuen und etablierten Medienformaten unterscheidet. Dazu wurden unter anderem Instagram-Beiträge der Zeitung „Die Zeit“ und des vergleichsweisen jungen Magazins „Katapult“ auf die Probe gestellt - was kommt besser an: Einprägsame Grafiken oder der traditionelle Textbeitrag?	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Wissenschaft und Journalismus - ein Verhältnis unter Spannung (Marie-Luise Braun)
Einfluss von Mandatsträger*innen auf die Menschenrechte	Finn Augustin, Ciara Charlotte Burgess, Anneke Sophie Werner, Marie Horstmann, Niklas Leroux, Lukas Kahlke	Sozialkreditsysteme, die Verfolgung der Uiguren oder die kritische Situation in Hong Kong. Beinahe surreal erscheinen Nachrichten über die dortige Entwicklung, schwer zu glauben aus der Sicht derer, welche hier in Deutschland die westliche Priorität von Menschenrechten genießen. All dies macht deutlich, dass die Menschenrechtslage in China zunehmend ernster wird. Gleichzeitig bleibt die Volksrepublik unser größter Handelspartner. Sind wir also ein Teil des Problems? Wir haben uns die Frage gestellt, wie politisch auf Menschenrechtsverletzungen reagiert wird und welchen Einfluss Mandatsträger:innen auf die Menschenrechtslage haben.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Handlungsräume von Menschenrechtsverteidig erinnen und -verteidigern erweitern: Internationale Beobachtung als Instrument (Janina Dannenberg)

<p>Wissenslücke oder Wissenschaft? Die Klimapolitik der Ampelkoalition in den Medien?</p>	<p>Karoline Tanck, Laura Baumann, Robert Beutner, Hannah Kern, Marisa Stolz, Lena Möbius</p>	<p>Mit dem stetigen Fortschreiten der Digitalisierung erleben wir eine Verschiebung der Medien von ihrer klassischen Form hin zu Online-Formaten bis hin zu Social Media. Dies bringt nicht nur Vorteile wie eine breitere Verfügbarkeit von Informationen mit sich, sondern auch Probleme wie Fake News, bspw. hinsichtlich der Berichterstattung über den Klimawandel. Welche Folgen kann das für unsere Demokratie haben?</p> <p>Diese und weitere Fragen haben wir mithilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse von Online-Artikeln zu den Klimazielen des Ampel-Koalitionsvertrags untersucht: Werden Aussagen belegt? Welche wissenschaftlichen Quellen werden angeführt? Wie viel Hintergrundwissen wird vorausgesetzt? Entsprechen die Quellen dem wissenschaftlichen Konsens?</p> <p>Und letztlich: Wie werden wissenschaftliche Fakten für den Prozess der Meinungsbildung verwendet?</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Wissenschaft und Journalismus - ein Verhältnis unter Spannung (Marie-Luise Braun)</p>
<p>Menschenrechtsverletzungen im Klimaaktivismus - Aktivist*innen schützen jetzt!</p>	<p>Nadia Bormann, Livia Vonier, Julia Schmidt, Thembani Hanna Rosenfeld, Lotte Firk</p>	<p>Wie kann durch Menschenrechtsbeobachtung, Polizeigewalt im Klimakampf verhindert werden?</p> <p>In diesem Projekt befassen wir uns mit den Menschenrechtsverletzungen, die im Klimaaktivismus geschehen und beleuchten die Bedrohungen und Schwierigkeiten, die Klimaaktivist*innen in ihrem Engagement erleben. Dabei beziehen wir uns vor allem auf die Klimabewegung in Deutschland und nehmen die Polizeigewalt bei den Räumungen von Waldbesetzungen (Hambacher Forst) in den Fokus. In unserer Forschung stellen wir uns die Frage, wie ein Konzept aussehen könnte, das Menschenrechtsbeobachtung im Klimaaktivismus vor Ort ermöglicht. Welche Mittel braucht es, um die Handlungsräume von Klimaaktivist*innen zu erweitern und diese besser vor Menschenrechtsverletzungen zu schützen?</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Handlungsräume von Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidigern erweitern: Internationale Beobachtung als Instrument (Janina Dannenberg)</p>

<p>Sind Gerichte beeinflussbar? Das Zusammenspiel von Klimaklagen und medialer Berichterstattung</p>	<p>Pius Röthig, Leonie Schilling, Bianca Haßler, Riham Kierth, Johanna Gräber, Emily Bein</p>	<p>März 2021 – das Bundesverfassungsgericht erklärt die Verfassungsbeschwerde gegen das Klimaschutzgesetz als teilweise erfolgreich. Was noch vor 30 Jahren undenkbar schien, ist heute Realität. Klimaklagen sind nicht nur Bestandteil juristischer Verfahren, sondern auch öffentlicher Berichterstattung. Großkonzerne und ganze Regierungen müssen vor Gerichten ihr Handeln hinsichtlich des Klimaschutzes verantworten. So verklagte ein Kleinbauer aus Peru RWE weil der Energie-Konzern durch sein Handeln das Heimatdorf dieses Bauern und damit seinen Betrieb gefährdet. Grund zu fragen, was sich hinter dem Wort „Klimaklage“ verbirgt und genauer hinzuschauen wie darüber berichtet wird. Anhand von qualitativ geführten Interviews haben wir untersucht, ob öffentliche Berichterstattung, in der sich verändernden Medienlandschaft, richterliche Entscheidungen über Klimaklagen beeinflussen kann.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Wissenschaft und Journalismus - ein Verhältnis unter Spannung (Marie-Luise Braun)</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Projekt Gruppen Session 49

Freitag, 04. März 2022, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Christiania - 50 Jahre Utopie?	Lars Harloff, Luis Bollinger, Smilla Grubert, Moritz Conrady, Rasmus Gaida, Alina Schroeter	<p>Seit nun 50 Jahren existiert die autonome Freistadt Christiania in Kopenhagen. Die Ursprungsvision trägt einen deutlichen Utopie-Charakter: freie Entfaltungsräume für Alle, dezentrale Selbstorganisation, eine heterogene Bevölkerung, die ihren Lebensraum kreativ gestaltet und Ressourcen teilt, eine antikapitalistische Lebensweise, Direkt-Demokratie und Konsenspolitik für Entscheidungsfindungen,... - doch wie viel ist von diesem innovativen Glanz nach 50 Jahren Parallelgesellschaft im kapitalistischen Kopenhagen noch übrig? Wie hat sich die Utopie im Angesicht gesellschaftlicher und historischer Herausforderungen gewandelt? Und was von dem, was Christiania heute ist, hat tatsächlich Potenzial gesamtgesellschaftlich Wirkung zu entfalten und kann uns Inspiration sein, wie wir Demokratie heute leben wollen?</p> <p>Zusammen finden wir auf all diese Fragen eine Antwort und schauen, ob man weiterhin von einer Utopie sprechen kann, oder wieviel Schein Christiania nach all diesen Jahren doch nur noch ist. Denn bedenke stets: Nicht alles, was glänzt, ist Gold.</p>	Präsentation mit kreativem Anteil	Utopie-Konferenz mit Maja Göpel und Richard David Precht (Sven Prien-Ribcke)
Utopie Grundeinkommen - oder doch realistisch?	Kristin Becker, Leon Liebich, Elina Brücher, Alicia Riepe, Lucas Leonhardt	<p>Was passiert mit der Gesellschaft, wenn der Staat jedem Geld schenkt? Lohnt es sich dann noch zu arbeiten? Wird dadurch die Armut beendet und Bürokratie abgebaut? Oder ruiniert das Grundeinkommen den deutschen Staatshaushalt? Vielleicht ebnet es uns aber auch den Weg in eine bessere Zukunft, in der Chancengleichheit gewährleistet ist und niemand aufgrund seines sozioökonomischen Hintergrunds diskriminiert wird! Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen unserer Podiumsdiskussion.</p>	Podiums-diskussion umrahmt von zwei Videos	Utopie-Konferenz mit Maja Göpel und Richard David Precht (Sven Prien-Ribcke)

<p>Effektiver Altruismus - Pfade in eine bessere Gesellschaft?</p>	<p>Lucas Mundt, Anna Hillmann, Melina Groß, Justus Tullney, Christian Hinrichsen, Niclas Schwab</p>	<p>Der effektive Altruismus ist eine Philosophie und soziale Bewegung, die darauf abzielt, die beschränkten Ressourcen Zeit und Geld optimal einzusetzen, um das Leben möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst umfassend zu verbessern. Wir wollen uns anschauen, wie viel Einfluss der effektive Altruismus auf spezifische Probleme nehmen kann. Dadurch wollen wir herausfinden wie wirksam dieser, wobei er eine Lösung darstellen kann und ob er uns in eine utopische Gesellschaft führen kann. Und natürlich auch in welchen Bereichen dies nicht der Fall ist und woran das liegt.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Utopie-Konferenz mit Maja Göpel und Richard David Precht (Sven Prien-Ribcke)</p>
<p>Wie können Jugendhaushalte als deliberatives Mittel dienen, um Jugendliche für Demokratie zu begeistern?</p>	<p>Martin Auer, Victoria Jürgens, Lasse Reimann, Laura Kitzki & Olivia Fuchsloch</p>	<p>Thema unserer Präsentation sind Jugendhaushalte und ob diese als politische Innovation auch in Städten Deutschlands realisierbar wären. Dabei gehen wir zu Beginn darauf ein, wo das Thema im Seminar-Kontext zu verorten ist und wieso es relevant ist. Im weiteren Verlauf stellen wir dar, wie Jugendhaushalte als deliberatives Mittel dienen können, um Jugendliche für Demokratie zu begeistern und begründen dies anhand eines Beispiel eines erfolgreich umgesetzten Jugendhaushalts.</p>	<p>Mix aus Präsentation und Streitgespräch</p>	<p>Utopie-Konferenz mit Maja Göpel und Richard David Precht (Sven Prien-Ribcke)</p>

Projekt Gruppen Session 50

Freitag, 04. März 2022, 08:30 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Trinkwasseraufbereitung	Rene Kaschner, Julia Fricke, Laura Hanstein, Hendrik Schmidt, Maria Nikolovska	Nach der Vorstellung der Trinkwasseraufbereitung sowie der Trinkwasserförderung aus historischer Sicht werden die chemischen, biologischen und physikalischen Trinkwasseraufbereitungsprozesse erläutert. Abschließend wird die Trinkwasseraufbereitung im internationalen Kontext verglichen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)
Inwieweit beeinflusst das Einkommen von Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg das Konsumverhalten bei Bio- Lebensmitteln?	Merle Rembde, Ronja Emmelin und Merlin Galahad Wolfram Peich		(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber (Fabian Bendisch)
Nutzung des Trinkwassers	Kevin Amankwaah, Adis Idrizi, Ilhan Arifi, Jerry Alabi & Okan Demir	Das Teilprojekt "Nutzung des Trinkwassers" beinhaltet - basierend u.a. auf aktuellen Statistiken - die Beantwortung folgender Fragen: Wofür, wie und in welchen Mengen wird Trinkwasser genutzt? Dabei wird auch auf Aspekte der Nachhaltigkeit sowie Einsparmöglichkeiten eingegangen.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)
Tellerreste in der Leuphana-Mensa und Maßnahmen diese zu reduzieren	Fenja von Appen, Janka Harger, Janina Kuhnke, Ilvi Lange & Madeleine Pannu	Im Rahmen des Seminars "Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber" haben wir eine Befragung zu Essensresten auf den Tellern der Leuphana-Mensa unternommen und uns mit verschiedenen Konzepten zur Reduktion dieses Klimawandeltreibers beschäftigt. In unserem Vortrag werden wir die wichtigsten Ergebnisse sowie eine eventuelle Empfehlung für (weitere) Maßnahmen in der Leuphana-Mensa präsentieren.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Essen, das nicht gegessen wird: Lebensmittelabfall als Klimawandeltreiber (Fabian Bendisch)
Trinkwasser als politisch ökonomisches Druckmittel	Pauline Wenkens, Lars Vollrath, Lennert Schwarting, Fynn Jonathan Olbrisch, Nivine El Hajj, Tim Kusior	In unserer Seminararbeit behandeln wir das Thema Trinkwasser als politisch ökonomisches Druckmittel. Dabei betrachten wir internationale und regionale Fallbeispiele.	(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation	Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)

<p>Zukunftsaussichten im Bezug auf Trinkwasser</p>	<p>Svea Packheiser, Simon Schipper, Lennart Behncke, Josefin-Fey Pearson, Gero Herrmann</p>	<p>Im Rahmen des Unterthemas "Zukunftsaussichten der Trinkwasserversorgung" wird zunächst erläutert, wie der Klimawandel und menschliches Handeln die Trinkwasserversorgung beeinflussen. Anschließend wird - mit dem Schwerpunkt auf die Landwirtschaft - die Problematik der Trinkwasserversorgung in Deutschland aufgezeigt. Des Weiteren werden die Möglichkeiten eines jeden Einzelnen, Wasser zu sparen und somit nachhaltig zu handeln, thematisiert. Danach geben wir einen Überblick darüber, wie eine resiliente Zukunftsstadt im Hinblick auf Trinkwasserversorgung gestaltet werden könnte. Abschließend stellen wir die Trinkwassersituation in China dar und gehen auf die nachhaltigen Möglichkeiten der Trinkwassergewinnung ein.</p>	<p>(Powerpoint-) Vortrag / (Powerpoint based) Presentation</p>	<p>Nutzung der Ressource Trinkwasser (Birgitt Brinkmann)</p>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------